

■ FÜRSTENFELDBRUCK IM SPIEGEL DER ZAHLEN

Geografische Daten

Lage:	ca. 25 km westlich von München und ca. 35 km südöstlich von Augsburg
Höhe:	550 Meter ü. NN
Geogr. Breite:	48° 10' n. Br.
Geogr. Länge:	11° 14' ö. L.
Gesamtfläche Stadtgebiet:	3254 ha

Entfernungen

München	ca. 25 km (über B 2 oder B 471)
München Hauptbahnhof	ca. 25 Minuten (direkte Anbindung über S-Bahnlinie S8)
Flughafen München	ca. 50 km (über B 471 und A 92) ca. 1 Std. (direkte Anbindung über S-Bahnlinie S8)
Augsburg	ca. 35 km
Auffahrt A8	ca. 8 km
Auffahrt A96	ca. 15 km
Sonderlandeplatz Jesenwang	ca. 9 km

Einwohner

insgesamt:	35.000
Hauptwohnung:	33.485
Nebenwohnung:	1.515
männlich:	17.056
weiblich:	17.944

(Quelle: Einwohnermeldeamt Fürstenfeldbruck, Stand: 31.05.2007)

Beschäftigungsstruktur (Stand: 31.12.2006)

Anzahl sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigter	11.080
darunter:	
in der Land- und Forstwirtschaft	33 (0,3%)
im produzierenden Gewerbe	2.570 (23,2%)
in Handel, Gastgewerbe, Verkehr und sonstigen Dienstleistungen	8.477 (76,5%)
Einpendler (Stand: 30.06.2006)	7.097
Auspendler (Stand: 30.06.2006)	8.212
Arbeitslosenquote (Stand: August 2007)	4,1%

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

Gewerbebetriebe

Anzahl der meldepflichtigen Gewerbebetriebe	3.457
darunter:	
in der Industrie	27 (0,78%)
im Handwerk	299 (8,65%)
im Handel	752 (21,75%)
in Dienstleistungen und sonstigen Sparten	2.428 (70,23%)

(Überschneidungen möglich; Quelle: Gewerbeamt Fürstenfeldbruck, Stand: 30.08.2007)

■ WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	112
Notruf/Polizei	112
Polizeidirektion/ Polizeiinspektion	612-0

Rettungsdienst/ Ärztlicher Notdienst	112
Giftnotruf	089/19240

Technisches Hilfswerk	91976
Störungsstellen (rund um die Uhr) Stadtwerke Wasser und Strom	401-0
Erdgas Südbayern	50220

Telefonseelsorge	
• Katholisch	08 00 11 10 222
• Evangelisch	08 00 11 10 111
• Frauennotruf FFB/ Frauenhaus	29 08 50

Postämter	
• Bahnhofstr. 2	0 18 02/ 33 33
• Kurt-Huber-Ring 5	0 18 02/ 33 33
• Am Ährenfeld 65	0 18 02/ 33 33

Rundfunkanmeldung
über GEZ Gebühreneinzugszentrale
Köln
Anmeldeformulare sind im Foyer des
Rathauses sowie bei den Banken und
Sparkassen oder im Internet unter
www.gez.de erhältlich

KFZ-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde	
Rudolf-Diesel-Ring 1	519-399
Öffnungszeiten:	
täglich	7.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mo - Mi	13.30 Uhr - 15.30 Uhr
	16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sozialhilfe	
Anträge:	
Stadtverwaltung, Hauptstr. 31	
A-L	281-3321
M-Z	281-3320
Beratung und Auskünfte:	
Landratsamt	
Münchner Str. 32	519-0



■ GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Liebe Brucker Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Besucher unserer Stadt,

seit der letzten Ausgabe unserer Stadtinformationsbroschüre hat sich in Fürstfeldbruck vieles weiterentwickelt. Der Marktplatz ist durch die Umgestaltung deutlich aufgewertet worden und mithilfe des Modellvorhabens „Lebendigtinnenstadt“ sollen besonders die Bereiche östlich der Hauptstraße attraktiver werden.

Außerdem erfreut sich das Veranstaltungsforum Fürstfeld kontinuierlich wachsender Besucherzahlen, und die städtischen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen werden umfassend saniert bzw. erweitert. Ganz zu schweigen von den zahlreichen fortlaufenden Einzelprojekten, wie z. B. Gewerbeansiedlungen oder dem Ausbau von Verkehrswegen.

Fürstfeldbruck ist eine dynamische Stadt, die den Veränderungen zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger offen gegenüber steht. Deshalb haben wir unsere Stadtinformationsbroschüre, deren Neuauflage ich Ihnen hiermit präsentieren kann, wieder umfassend aktualisiert bzw. überarbeitet.

Wir waren bestrebt, alles Wissenswerte über unser Gemeinwesen für Sie auf den neuesten Stand zu bringen und informativ und anschaulich darzustellen. Besondere Konzentration wurde dabei auf ein übersichtliches und ansprechendes Layout gelegt.

In Zeiten der Klimaschutzdebatte liegt uns ein umweltschonender und effizienter Umgang mit Ressourcen besonders am Herzen. Die Stadtwerke Fürstfeldbruck GmbH und der Verein ZIEL 21 e.V. bieten zu diesem Thema innovative Produkte und Dienstleistungen an, die es jedem einzelnen ermöglichen, seinen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch dazu haben wir einen separaten Artikel aufgenommen.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den vielen Brucker Firmen und Betrieben, die mit ihren Inseraten die Herausgabe dieser Broschüre ermöglicht haben. Deshalb möchte ich Sie bitten, die Angebote unserer ortsansässigen Geschäfte und Unternehmen wo immer möglich zu nutzen.

Allen Lesern wünsche ich eine interessante und informative Lektüre und hoffe, dass sie sich in unserer Stadt zurechtfinden und wohl fühlen. Soweit meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus dazu beitragen können, werden sie Ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Gerne nehme ich mich auch persönlich Ihrer Fragen, Wünsche, Anregungen und Hinweise an.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Sepp Kellerer
Oberbürgermeister

Winthrop Arzneimittel – für eine gesunde Zukunft.



Starke Marken für Ihre Gesundheit:

Maaloxan® **HEUMANN Tee** **Bronchoforton®** **IDEOS®** **Sinuforton®**

Die Winthrop Arzneimittel GmbH mit Sitz in Fürstentfeldbruck gehört zur sanofi-aventis Gruppe und ist innerhalb dieses weltweit führenden Konzerns für den Vertrieb von Generika und ausgewählten freiverkäuflichen OTC-Produkten verantwortlich.

Gruppe
sanofi aventis

Winthrop Arzneimittel GmbH
Industriestr. 10
82256 Fürstentfeldbruck
www.winthrop.de

W
Winthrop
ARZNEIMITTEL

■ INHALTSVERZEICHNIS

Fürstenfeldbruck im Spiegel der Zahlen	U2
Grußwort des Oberbürgermeisters	1
Branchenverzeichnis	5

RATHAUS

Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck	7
Allgemeine Sprech- bzw. Öffnungszeiten	7
Wichtige Ansprechpartner	7
Verwaltungsgliederungsplan	7
Der Fürstenfeldbrucker Stadtrat	9
Mitglieder des Stadtrates	9
Referenten 2002 – 2008	11
Ausschussbesetzung 2002 – 2008	13
Behördenwegweiser	14
Empfang/Infotresen	19
Bürgerbüro – ein Büro für die Bürger	19
Steuern und Stadtkasse	19
Gewerbe	20
Das Stadtbauamt stellt sich vor	20
Standesamt im Alten Rathaus	21
Senioreninformationsstelle	25
Seniorenbeirat	25
Beirat für Menschen mit Behinderung	25
Entsorgungsmöglichkeiten	27
Einrichtungen der Stadt	29
Stadtarchiv Fürstenfeldbruck	31
Stadtbauhof, Stadtgärtnerei und Friedhof	32
Kläranlage Fürstenfeldbruck	33
Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeldbruck	33

GESCHICHTE

Wappen	35
Streifzug durch die Geschichte	35

IMPRESSUM

Stadtinformationsbroschüre Fürstenfeldbruck
 Neuauflage 2007
 Herausgeber: Stadt Fürstenfeldbruck
 Hauptstraße 31, 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel.: 0 81 41/28-0, Fax: 0 81 41/2 82-11 99
 info@fuerstenfeldbruck.de, www.fuerstenfeldbruck.de
 Redaktion: Florian Illing

Bildnachweis: soweit nicht anders angegeben: Peter Weber, Ortwin Scheider, Carmen Voxbrunner, Wolfgang Pulfer, Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck, Stadt Fürstenfeldbruck, Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH, Stadtarchiv Fürstenfeldbruck, Stadtmuseum Fürstenfeldbruck, Renald Strobel, Fliegerhorst Fürstenfeldbruck, Veranstaltungsforum fürstenfeld, Office de Tourisme Livry-Gargan, RotastampaColor Terni, City Management Wichita Falls, Hans Konradt, Wolfgang Leiderer, mikodiko.de, H-R Flugbild Hermann Rupp

Der Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die fotomechanische Wiedergabe und die Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.
 Alle Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert, für Vollständigkeit und Richtigkeit kann dennoch keine Haftung (Gewähr) übernommen werden.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier.

Gesamtherstellung:



Mittermeierweg 12, 85399 Hallbergmoos
 Telefon 08 11/99 69 86
 Telefax 08 11/99 69 87
 www.ikos-verlag.de, info@ikos-verlag.de

© Copyright 2007 by IKOS Verlag

STADTENTWICKLUNG

Auswahl wichtiger Projekte der Stadtplanung	41
---------------------------------------------	----

WIRTSCHAFT

Der Wirtschaftsstandort	45
Öffentliche Verkehrsanbindung	47
Der Fliegerhorst	49
Engagement für Umwelt- und Klimaschutz	51

KULTUR

Das Veranstaltungsforum Fürstenfeld	53
Kulturwerkstatt HAUS 10	55
Stadtmuseum Fürstenfeldbruck	56
Stadtbibliothek in der Aumühle	57
Feiern, wie die Feste fallen	57
Sehenswürdigkeiten	61
Unsere Partnerstädte: kulturelle Vielfalt und reger Austausch	64

SPORT, FREIZEIT UND VEREINE

Sport und Freizeit: Für jeden das passende Angebot	69
Vereine	71

BILDUNG, KIRCHEN, SOZIALE EINRICHTUNGEN

Kinderbetreuung und Bildung	73
Kirchen und religiöse Gemeinschaften	81
Soziale Einrichtungen	85

Stadtplan mit Straßenverzeichnis	U3
----------------------------------	----

				<p>Ingenieurbüro für Baustatik</p> <p>Christian A. Prenzel Dipl.-Ing. Univ.</p> <p>Ferdinand-Miller-Str. 22 82256 Fürstenfeldbruck</p> <p>Tel 08141/53 61 80 Fax 08141/53 61 82 Mobil 0171/7 34 87 60 e-Mail: Christian.Prenzel@t-online.de</p>
Stahlbeton & Brandschutz	Holzbau & Sanierung	Stahlbau & Statik	Fassade & Neubau	
				

 <p><i>Fliesenverlegung und Komplettbadsanierung aus Meisterhand</i></p> <p>75</p> <p>Hanff</p> <p>FLIESEN • SANITÄR • KACHELÖFEN</p> <p>J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Telefon 0 81 42/4 77 80</p> <p>Fliesen und Bäder auf über 1000 m² Ausstellung</p>	 <p><i>Textilien und Accessoires für Bad & Wohnen</i></p> <p><i>Ambiente</i> WOHNEN MIT STIL</p> <p>GARDINEN • WOHNEN • STUCK • BAD</p> <p>J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Telefon 0 81 42/4 77 80</p> <p>Besondere Ideen für Bad und Wohnen</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Heifra Recycling GmbH
Kieswerkstraße 2 • 82256 Fürstenfeldbruck

CONTAINERDIENST U. RECYCLING ROH- UND WERTSTOFFHANDEL

CONTAINER VON 3 BIS 40 m³ FÜR:

- Bauschutt
- Sperrmüll
- Holz
- Gartenabfälle

- Gewerbeabfälle
- Baumüll-Entsorgung
- Entrümpelung
- Transporte

Telefon 0 81 41 / 639 45 • www.heifra.de

BRANCHENVERZEICHNIS

A		Elektroniksysteme	39	K		Rohr- und Kanalreinigung	10
Abfallwirtschaft	26	Energieversorgung	26, 78	Kälte- u. Klimatechnik für Wärmeüberträger	42	S	
Alten- und Krankenpflege	24, 86	Eventagentur	43	Kardiologie	16	Sachverständigen-Büro	10
Alten- und Pflegeheim	84, 86	F		Kieswerk	10	Sanitär	10, 66
Apparatebau	42	Fast-Food-Restaurant	66	Krankengymnastik	84	Schlüsseldienst	10
Apotheke	16, 18, 24	Fernsehfachgeschäft	10	Krankenhaus	16	Schreinerei	22, 50, 66
Arzneimittel	2	Fitnessverein	74	Küchenstudio	50	Schwimmbad	71
Ärzte	16	Fliesen	4	L		Solar	10
Autohaus	22, 46, 58, 74	Fotostudio	58	Logistiksysteme	39	Spielwaren	74
B		Freibad	71	Lüftung	10, 74	Spirituosen	54
Bäckerei	46	Freizeitverein	74	M		Sprachtherapie	16
Bäder	4	Fußreflexzonen-Massage	84	Maschinenverleih	46	Steuerberater	8, 12
Badrenovierung	8, 66	G		Massage	84	Supermarkt	84
Banken/ Geldinstitute	88, U4	Ganzheitliches Coaching	18	Metzgerei	46	T	
Baumarkt	22, 50	Gardinen	4	Möbelhaus	18, 50	Tanzstudio	58
Baustoffe	66, 54	Gastroenterologie	16	Modeboutique	54	Taekwon-Do Center	54
Bauträger	8, 10, 60	Getränkehersteller	46	N		TÜV	26
Bautrocknung	66	Glaserei	10	Nachbarschaftshilfe	24	U	
Bestattungsinstitut	24	H		Nachhilfe	78	Umzüge	26
Biergarten	71	Häuser	8, 10	Naturheilkunde	16	V	
Brauerei	60	Hausverwaltung	12, 60	Natursteine	46	Veranstaltungsforum	54
Buchhandlung	18	Haut- und Gesundheitsberatung	84	Naturwarenhaus	50	Versicherungen	12
Bundeswehr	42	Heizung	10, 66, 74	P		W	
C		Holzhandel	5	Personaldienstleistung/ Arbeitsvermittlung	78	Weine	54, 74
Café	60	Hotel	60	Personennahverkehr (ÖPNV)	46	Wertstoff-Shuttleservice	26
Caritas-Werkstatt	18	I		Physiotherapie	16	Y	
Containerdienst	4	Immobilien	8, 10, 60	R		Yoga	18
D		Ingenieurbüro	4	Raumausstattung	22	Z	
Drehübertragung	42	Inneneinrichtung	4	Rechtsanwälte	12	Zahnarzt	12, 16
E		Internist	16	Recycling	4		
Einrichtungshaus	18, 50	IT-Distributor	12	Restaurant	71, 60		
Elektroinstallation	74						



Ihr Fachmann für Holz

Bahnhofstr. 20
82140 Olching
Tel 08142/489048
www.holzwidmann.de
holz@holzwidmann.de

Parkett, Laminat, Kork, Massivdielen, Linoparkett, Celenio, Wand + Decke, Bauholz, Leimholz, Plattenzuschnitte, Hobeware, Fenster, Türen, Gartenholz, Spielgeräte, Plexiglas, Farben, Werkzeug, Holzfaserdämmung, Beschläge, Eisenwaren, Möbelbeschläge, Zubehör, Planung und natürlich kompetente Fachberatung

RATHAUS



STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Hauptstraße 31
 82256 Fürstentfeldbruck
 Tel.: 0 81 41/28-0
 Fax: 0 81 41/2 82-11 99
 E-Mail: info@fuerstentfeldbruck.de
 Internet: www.fuerstentfeldbruck.de

ALLGEMEINE SPRECH- BZW. ÖFFNUNGSZEITEN

Oberbürgermeister und Bürgermeister:
 Sprechstunden nach Vereinbarung

Verwaltung:

Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag zusätzlich: 14.00 – 18.00 Uhr
 Darüber hinaus sind davon abweichende Öffnungszeiten nach individueller Terminvereinbarung möglich.

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER

Leiter der Verwaltung
 Oberbürgermeister Sepp Kellerer
 sepp.kellerer@fuerstentfeldbruck.de

Öffentlichkeitsarbeit
 Florian Illing
 florian.illing@fuerstentfeldbruck.de

Zentrale Aufgaben, Schulen, Jugend, Sport
 Fritz Cording
 fritz.cording@fuerstentfeldbruck.de

Finanzverwaltung
 Reiner Heinrich
 reiner.heinrich@fuerstentfeldbruck.de

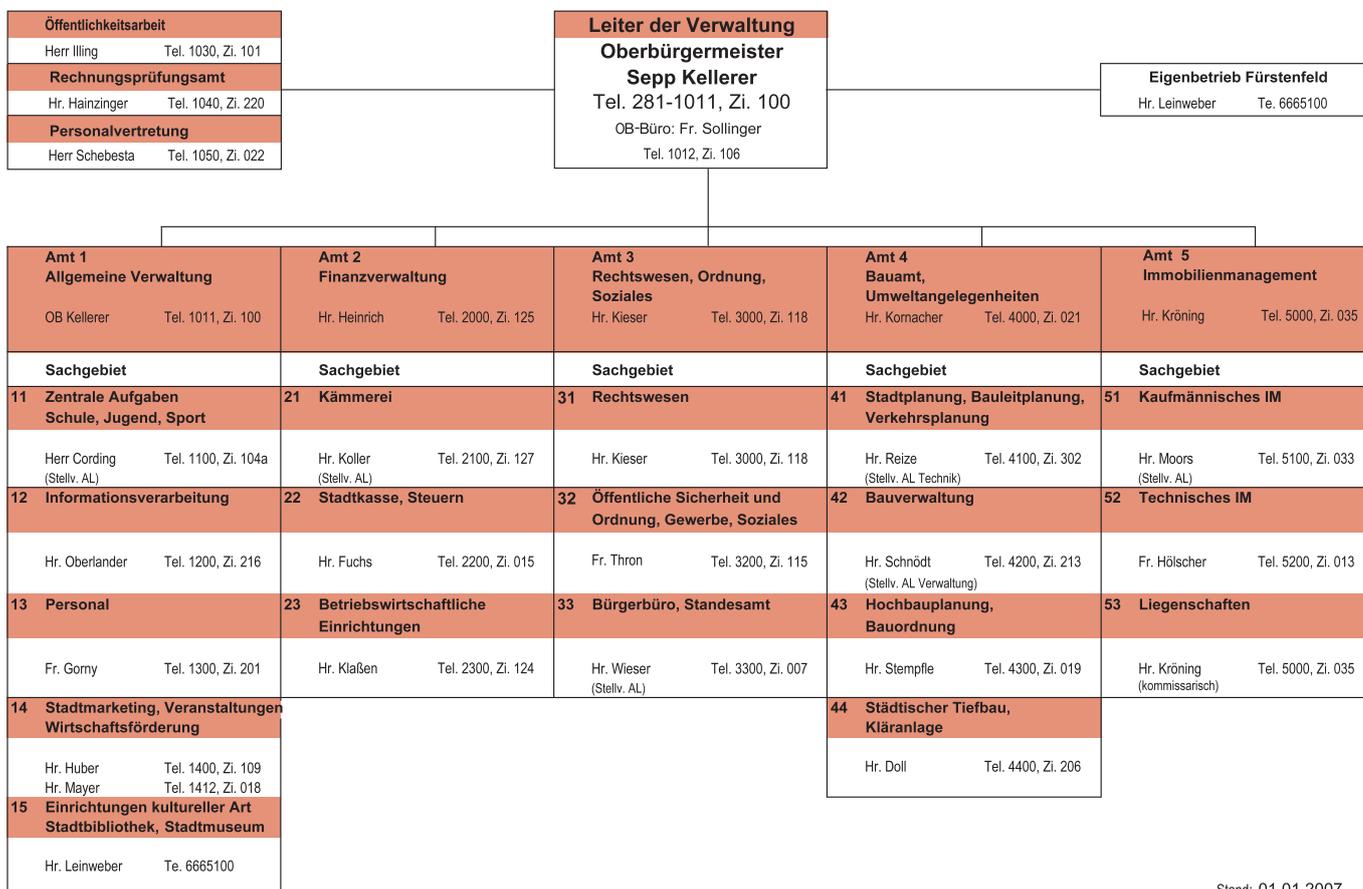
Rechtswesen, Ordnung, Soziales
 Christian Kieser
 christian.kieser@fuerstentfeldbruck.de

Bauamt, Umweltangelegenheiten
 Martin Kornacher
 martin.kornacher@fuerstentfeldbruck.de

Immobilienmanagement
 Peter Kröning
 peter.kroening@fuerstentfeldbruck.de

VERWALTUNGSGLIEDERUNGSPLAN

der Stadt Fürstentfeldbruck (ohne Stadtwerke GmbH)



Stand: 01.01.2007

KOMPLETTBAD aus einer Hand!



BAD-WOHN-TYP Analyse

ABR Bäderstudio
Fürstenfelder Str. 4
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 / 50 14 06



Baddesign / -planung + Raumkonzepte + Sanitär / Installation + Farb-, Wand- und Deckengestaltung + Fliesenlegen + Bodenbeläge + Lichtdesign + Wellnessbäder

IHR WEG ZUR EINZIGARTIGKEIT

www.ABR-Baederstudio.com

KÄSER & TRINKL Steuerberatungsgesellschaft mbH

Allgemeine Tätigkeiten:

- Finanz- und Lohnbuchhaltung, indiv. Mandantenlösungen, digitale Belegbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für alle Unternehmensformen
- Unterstützung bei Betriebsprüfungen

Spezialabteilungen:

- Einkommensteuer für Arbeitnehmer/Rentner mit zusätzlichen Einkünften (V + V, Renten, Kapitalvermögen)
- Erbschaft- und Schenkungsteuer

Interessenschwerpunkte:

- Beratung und Planung der Unternehmensnachfolge
- Vermögensübergaben
- Existenzgründungsberatung (Investitionen und Finanzierung)
- Steuergestaltungsberatung

Wir beraten Sie gerne!

Zugspitzstraße 24 a
82256 Fürstenfeldbruck
www.stb-kaeser-trinkl.de

Fon: *49 (0) 81 41/3 20 10
Fax: *49 (0) 81 41/1 53 81
info@stb-kaeser-trinkl.de

Fürstenfeldbruck – Wohnparadies „Am Tulpenfeld“



Reihen-/Doppelhäuser und Einzelhausgrundstücke in Bestlage

(zwischen Tulpen- und Lettow-Vorbeck-Straße)

- zentral und doch ruhig am Waldrand
- großzügige Häuser mit ca. 116 m²–165 m² Wfl.
- weitläufige Grünanlagen • hochwertige Bauqualität
- Niedrigenergiehaus • reizvolle Architektur
- aufgelockerte Bauweise mit Grundstücken von 230 m²–399 m²



Weitere Informationen unter **Tel. 0 89/54 70 07-20**

Bayerische Grundstücksverwertung • www.BGV-bautraeger.de



■ DER FÜRSTENFELDBRUCKER STADTRAT

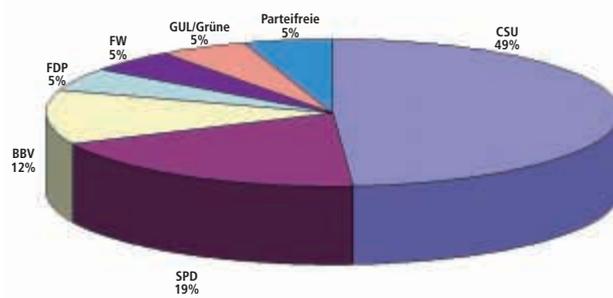
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Fürstfeldbruck besteht aus insgesamt 40 Mitgliedern und dem Oberbürgermeister.

Von den Stadträten gehören

- 19 und der Oberbürgermeister zur Fraktion der Christlich-Sozialen Union (CSU)
- 8 zur Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)
- 5 zur Fraktion der Brucker Bürgervereinigung (BBV)
- 2 zur Fraktion der Freien Demokratischen Partei (FDP)
- 2 zur Fraktion der Freien Wähler (FW)
- 2 zur Fraktion der Grünen Unabhängigen Liste (GUL/Grüne)
- 2 Mitglieder des Stadtrates sind parteifrei.



Sitzverteilung im Stadtrat Fürstfeldbruck
(Sitze absolut: CSU 20, SPD 8, BBV 5, FDP, FW, GUL/Grüne, Parteifreie jeweils 2)



Der Stadtrat tagt einmal monatlich in öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen.

Die aktuelle Legislaturperiode dauert von 2002 bis 2008.

■ MITGLIEDER DES STADTRATES

DER VORSITZENDE

Kellerer Sepp, Oberbürgermeister
Brucker Str. 5

Hoffmann Sieglinde
Schlehdornweg 21
Bau

Schilling Johann
Fliederstr. 19
Planung

DIE FRAKTIONEN

Christlich-Soziale Union (CSU)

Appelt Claus
Schlehdornweg 25 a
Sport

Bahner Herwig
Fliederstr. 23
Wohnungsbau, Liegenschaften

Bosch Albert
Mozartstr. 21
Friedhof, Bauhof

Droth Markus
Abt-Führer-Str. 10

Ernst Klaus-Peter, 2. Bürgermeister
Stadelbergerstr. 37

Höfelsauer Franz
Zeppelinstr. 22 b
Mittelstand, Gewerbe

Hollenbach Beate
Asambogen 52
Personal

Klemenz Dr. Birgitta
Nelkenstr. 16

Lösch Ludwig
Dr.-Blaich-Str. 7
Finanzen

Lohde Andreas
Ludwigstr. 8
Feuerwehr, Katastrophen

Lohde Renate
Lützwowstr. 4
Kultur, Brauchtum

Piscitelli Michael
Balduin-Helm-Str. 65

Raff Erich
Fichtenstr. 22
Verkehr

Röhl Maria
Schlossbergstr. 17
Soziales, Frauen

Schön Hugo
Lena-Christ-Str. 52
Volksfest, Märkte

Stoklossa Karlheinz
Schlehdornweg 21
Stadtwerke

Weber Peter
Waldstr. 7 g
Freizeit, Erholung

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Geys Susanne
Veit-Stoß-Str. 18
Kindergärten

Lämmle Axel
Ludwigstr. 4
Schulen, Erwachsenenbildung

Schmetz Ulrich
Lindacher Weg 5

Scholz Wolfgang
Konrad-Adenauer- Str. 7

Fernseh Beier

Reparatur- und Servicecenter
Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten

- ▼ Radio ● HiFi
- ▼ Fernseh ● Antennenbau
- ▼ Video ● Telefonanlagen

82256 Fürstenfeldbruck Rothschaiger Str. 12a
Telefon 081 41/34 66 77 Mobil 01 72/8 92 66 77
Telefax 081 41/35 99 11 www.fernseh-beier.de



HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR SOLAR - UND WÄRMEPUMPENANLAGEN

Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst

HENNE HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR GMBH
82256 Fürstenfeldbruck - Sinzingerstraße 13
Tel. 0 81 41 / 9 28 91 - Fax 0 81 41 / 4 28 11

BAU- UND KUNSTGLASEREI FRIEDRICH GmbH

VORM. HESS
DACHAUER STR. 23
82256 FÜRSTENFELDBRUCK
Telefon 081 41/ 65 39
Telefax 081 41/426 53

- REPARATURVERGLASUNG
- ISOLIERVERGLASUNG
- Spiegel
- KUNST- & BLEIVERGLASUNG
- Plexiglas
- BILDEREINRAHMUNG
- GANZGLASTÜREN
- DUSCHKABINEN

Stockinger AG

Kieswerk – Abfallverwertung

Kieswerkstrasse 2
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 0 81 41/32 38-0
Fax: 0 81 41/32 38-20
E-Mail: info@stockinger-ag.de
www.stockinger-ag.de

GÖTZ + FRASS

Goetz + Frass GmbH & Co. KG
Schöngesinger Str. 21
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon +49(08141) 3 11 63
Telefax +49(08141) 3 11 64
E-Mail info@goetz-frass.de
Internet www.goetz-frass.de

- Schlissanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Videoüberwachung
- Baubeschläge
- Tresore
- Schlüsselanfertigung

24h - Service Strauß

NOTDIENST – 365 Tage rund um die Uhr

ROHR- UND KANALREINIGUNG TV-KANALUNTERSUCHUNG

Tel. 081 41/35 57 82 · Fax 081 41/22 34 90
Feuerhausstr. 8 · 82256 Fürstenfeldbruck

FÜRSTENFELDBRUCK

5 attraktive. ETW's, Wettersteinstr. 7

- EG-3 Zi.+Hobbyr. 93 m² Wfl. 297.600,-€
- EG-3 Zi.+Hobbyr. 93 m² Wfl. 299.000,-€
- OG-3 Zimmer 80 m² Wfl. 248.000,-€
- OG-3 Zimmer 85 m² Wfl. 263.500,-€
- DG-4 Zimmer 120 m² Wfl. 396.000,-€

- Hochwertige Ausstattung -
Baubeginn Frühjahr 2007



Verkauf und Beratung:
Provisionsfrei
Kurt Baumann Pionierstr. 32, 82256 Fürstenfeldbruck



Tel. 08141 / 63501

Sachverständigenbüro Pries

Wenn's mal wieder gekracht hat

Kai-Uwe Pries
Anerkannter Sachverständiger im
Kraftfahrzeugwesen (BVFS)

Danziger Straße 16
82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/58570

Fax: 08141/58583

Handy: 0179/1368653

E-Mail: info@sv-pries.de

Internet: http://www.sv-pries.de

Schwarz Walter
Stadelbergerstr. 2 b

Sperger Simon
Föhrenstr. 23
Personal

Wagner Hans-Joachim
Schulweg 14

Woerl Beate
Ledererstr. 4
Umwelt- und Landschaftsschutz

Brucker Bürgervereinigung (BBV)

Baumann Erhard
Langbehnstr. 11 b

Beer Tommy
Holzstr. 15
Jugend

Huber Dr. Anton
Aicher Str. 11

Pleil Klaus-Josef
Schöngeisinger Str. 80
Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing, Neue Medien

Streifeneder Jens
Dachauer Str. 15

Freie Demokratische Partei (FDP)

Hildenbrand Dr. Götz
Fürstenfelder Str. 11 a

Wollenberg Dr. Klaus
Flurstr. 11
Kultur, Fürstenfeld

Grüne Unabhängige Liste (GUL)

Geißler Karin
Kurt-Schumacher-Str. 12

Lutzeier Thomas
Schillerstr. 29 a
Partnerstädte, Integration

Freie Wähler (FW)

Neuhierl Franz
3. Bürgermeister
Senserbergstr. 68 b

Tausend Dr. Carola
Feuerhausstr. 11 a
Bibliothek

Parteifrei

Lantzsch Werner
Asambogen 46

Wirth Adolf
Polzstr. 32

ORTSVERBANDSVORSITZENDE

Piscitelli Michael
Balduin-Helm-Str. 65
Ortsverbandsvorsitzender
der CSU FFB

Lämmle Axel
Ludwigstr. 4
Ortsverbandsvorsitzender
der SPD FFB

Streifeneder Jens
Dachauer Str. 15
Ortsverbandsvorsitzender
der BBV FFB

Laymann Kathrin
Im Eichgärtl 16
Ortsverbandsvorsitzende
der FDP FFB

Zängerlein Goeran
Stadelbergerstr. 6
Sprecher des Ortsverbandes
Bündnis 90 / Die Grünen FFB

Kirzdorfer Anja
Schöngeisinger Str. 60
Sprecherin des Ortsverbandes
der GUL FFB

Neuhierl Franz
Senserbergstr. 68 b
Ortsverbandsvorsitzender der FW FFB

REFERENTEN 2002 – 2008

1
Planung
Schilling
CSU

2
Bau
Hoffmann
CSU

3
Verkehr
Raff
CSU

4
Finanzen
Lösch
CSU

5
Personal
Hollenbach
CSU
Sperger
SPD

6
Sport
Appelt
CSU

7
Kultur/Brauchtum
Lohde R.
CSU

8
Kultur/Fürstenfeld
Dr. Wollenberg
FDP

9
Bibliothek
Dr. Tausend
FW

10
Schulen/
Erwachsenenbildung
Lämmle
SPD

11
Horte/Spielplätze/
Schulsozialarbeit
Scholz
SPD

12
Kindergärten
Geys
SPD

13
Feuerwehr/Katastrophen
Lohde A.
CSU

14
Volksfest/Märkte
Schön
CSU

15
Jugend
Beer
BBV

16
Soziales/Frauen
Röhl
CSU

17
Wirtschaftsförderung/
Stadtmarketing/
Neue Medien
Pleil
BBV

18
Mittelstand/Gewerbe
Höfelsauer
CSU

19
Partnerstädte/Integration
Lutzeier
GUL

20
Umwelt- und
Landschaftsschutz
Woerl
SPD

21
Friedhof/Bauhof
Bosch
CSU

22
Stadtwerke
Stoklossa
CSU

23
Freizeit/Erholung
Weber
CSU

24
Wohnungsbau/
Liegenschaften
Bahner
CSU

Dr. Inge Stövesand

Zahnärztin

-  Ganzheitliche Zahnheilkunde
-  Implantologie
-  Ästhetische Zahnbehandlung
-  Kinderzahnheilkunde

Sprechzeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Montag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 16.00 – 20.00 Uhr

Leonhardsplatz 2 · 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 081 41/51 79 98

SZAGUN VALIER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Fürstenfeldbruck

Dachauer Straße 42
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 081 41 53 46 79 0
Telefax 081 41 53 46 79 20

Landsberg am Lech

Von-Kühlmann-Straße 5
86899 Landsberg am Lech
Telefon 081 91 91 69 0
Telefax 081 91 91 69 99



E-mail info@szagun-valier-stb.de
Internet www.szagun-valier-stb.de



Ganz in Ihrer Nähe...

Immer, wenn es um Fragen rund um die private Vorsorge geht, ist Ihr kompetenter DKV-Partner vor Ort für Sie da.

- > Kranken-, Unfall-, Lebensversicherungen,
- > Sachversicherungen
- > Rentenversicherungen
- > Rechtsschutz,
- > Bausparen und Investmentfonds

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Generalbeauftragter
Ralf-Peter Kunz
Augsburger Str. 9
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/34 92 52
Telefax 0 81 41/35 51 79
ralf-peter.kunz@dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Vertrauen erleben

vermieten
verwalten
erhalten



SÜD HAUS BAU

Wir bieten Ihnen einen Komplettservice rund um die Immobilie.

F 089.27274-0
www.suedhausbau.de

RECHTSANWÄLTE

Max Stegbauer &

Albrecht Luetschig

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Familien- und Erbrecht
- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht

Hauptstr. 24/II • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/4 49 35 • Fax 081 41/4 49 38

E-Mail: RAE-Stegbauer-Luetschig@t-online.de

Homepage: <http://Rechtsanwalt-Albrecht-Luetschig.adac-vertragsanwalt.de>

DNSint.com AG
Industriestraße 10a
82256 Fürstenfeldbruck
www.dnsint.com



Digital Network Services ist ein europaweit führender Value Added Distributor für weltweit agierende IT-Hersteller.



AUSSCHUSS- BESETZUNG 2002 – 2008

Hauptausschuss

1	CSU	Bahner
2	CSU	Ernst
3	CSU	Hollenbach
4	CSU	Lösch
5	CSU	Röhl
6	CSU	Stoklossa
7	SPD	Schwarz
8	SPD	Wagner
9	FW	Neuhierl
10	BBV	Baumann
11	BBV	Streifeneder
12	GUL	Geißler
13	FDP	Dr. Wollenberg

Bau- und Verkehrsausschuss

1	CSU	Bahner
2	CSU	Bosch
3	CSU	Hoffmann
4	CSU	Piscitelli
5	CSU	Raff

6	CSU	Schilling
7	SPD	Sperger
8	SPD	Lämmle
9	FW	Dr. Tausend
10	BBV	Pleil
11	BBV	Beer
12	GUL	Lutzeier
13	FDP	Dr. Hildenbrand

Umwelt- und Planungsausschuss

1	CSU	Droth
2	CSU	Höfelsauer
3	CSU	Lohde A.
4	CSU	Piscitelli
5	CSU	Raff
6	CSU	Schilling
7	SPD	Schmetz
8	SPD	Woerl
9	FW	Neuhierl
10	BBV	Streifeneder
11	BBV	Dr. Huber

12	GUL	Lutzeier
13	FDP	Dr. Hildenbrand

Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

1	CSU	Appelt
2	CSU	Hollenbach
3	CSU	Lohde A.
4	CSU	Droth
5	CSU	Röhl
6	CSU	Weber
7	SPD	Scholz
8	SPD	Geys
9	FW	Dr. Tausend

10	BBV	Beer
11	BBV	Baumann
12	GUL	Lutzeier
13	FDP	Dr. Hildenbrand

Werkausschuss Fürstenfeld

1	CSU	Bosch
2	CSU	Dr. Klemenz
3	CSU	Lohde R.

4	CSU	Weber
5	CSU	Lösch

6	parteilos	Lantzsch
7	SPD	Geys
8	SPD	Scholz
9	FW	Dr. Tausend
10	BBV	Dr. Huber
11	BBV	Pleil
12	GUL	Geißler
13	FDP	Dr. Wollenberg

Rechnungsprüfungs- ausschuss

1	CSU	Schön
2	CSU	Lohde R.
3	CSU	Ernst
4	SPD	Sperger
5	SPD	Scholz
6	BBV	Streifeneder
7	GUL	Lutzeier

■ BEHÖRDENWEGWEISER

Telefon: 0 81 41/...

A**Abbruch von Gebäuden**

Bauamt
Zi.-Nr.: 025
Rathaus, Rückgeb., 2. St.
Tel. 2 81-42 19

Abfallwirtschaft

Landratsamt
Münchner Str. 33
Tel. 5 19-4 07

Abstammungsurkunde

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 40

Abwasserbeseitigung

Bauamt
Zi.-Nr.: 207
Rathaus, Rückgeb., 2. St.
Tel. 2 81-44 13

Adressenänderung

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

Agentur für Arbeit

Fürstentfeldbruck
Oskar-von-Miller-Str. 4 f
Tel. 61 00-0

**Amtliche
Beglaubigungen**

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 43

Amtsgericht

Zi.-Nr.: 002
Stadelbergerstr. 5
Tel. 5 11-0

Archiv

siehe Stadtarchiv

Anzeige von Geburten

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 40

**Anzeige von
Sterbefällen**

Standesamt
Altes Rathaus, EG,
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 41

**Aufenthalts-
bescheinigung**

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

Aufgebot

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 42

B**Bauanträge/
Bauberatung**

Bauamt
Zi.-Nr.: 019
Rathaus, Rückgeb., EG
Tel. 2 81-43 00

Baustellenverkehr

Öffentliche Sicherheit
und Ordnung
Zi.-Nr.: 114
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-32 33

Bebauungsplanung

Bauamt
Zi.-Nr.: 302
Rathaus, Rückgeb., DG
Tel. 2 81-41 00

Bestattungsdienst

Waldfriedhof
Waldfriedhofstr. 1
Tel. 1 60 71

Bibliothek

siehe Stadtbibliothek

Brandschutz

Zivil-, Brand- u.
Katastrophenschutz
Zi.-Nr.: 008
Rathaus, EG
Tel. 2 81-32 50

Brauchtum und Feste

Zi.-Nr.: 109
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-14 00

Bürgermeister

Zi.-Nr.: 100
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-10 11

D**Denkmalschutz**

Bauamt
Zi.-Nr.: 019
Rathaus, Rückgeb., EG
Tel. 2 81-43 00

E**Ehefähigkeitszeugnis**

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 42

Eheschließung

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 42

Einwohnermeldewesen

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

Eisstadion

Stadtwerke
Klosterstr. 7
Tel. 31 28 19
oder 31 28 20

**Erd-, Feuer-, Seebestat-
tung, Überführung**

(privatwirtschaftlicher
Bereich)
Waldfriedhof
Waldfriedhofstr. 1
Tel. 1 60 71

Erschließungsbeiträge

Bauamt
Zi.-Nr.: 215
Rathaus, Rückgeb., 2. St.
Tel. 2 81-42 12

F**Fahrerlaubnis**

Zulassungsstelle LRA
Rudolf-Diesel-Ring 1
Tel. 5 19-3 99

Familienbücher

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 42

Fernwärmeversorgung

Stadtwerke
Bullachstr. 26
Tel. 4 01-0

**Feuerbeschau, Feuer-
wehrverwaltung**

Zivil-, Brand- und
Katastrophenschutz
Zi.-Nr.: 08
Rathaus, EG
Tel. 2 81-32 50

Finanzamt

Münchner Str. 36
Tel. 60-0

Fischereiwesen

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

Flächennutzungsplan

Bauamt
Zi.-Nr.: 302
Rathaus, Rückgeb., 2. St.
Tel. 2 81-41 00

Forstrevier

Fürstentfeldbruck
Amt f. Landwirtschaft und
Forsten – Bereich Forsten
Dachauer Str. 50
Tel. 66 65 90

Freibad

Amperoase, Stadtwerke
Klosterstr. 7
Tel. 31 28-11

Friedhofsamt

Waldfriedhof
Waldfriedhofstr. 1
Tel. 1 58 20

Friedhofsverwaltung

Waldfriedhof
Waldfriedhofstr. 1
Tel. 1 58 20

Fundsachen

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

G**Gartenabfälle**

Landratsamt
Münchner Str. 32
Tel. 5 19-0

**Gaststätten-
angelegenheiten**

Gewerbe
Zi.-Nr.: 112
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-32 20 oder -32 21

Geburtsurkunden

Standesamt
Altes Rathaus, EG,
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 40

**Gewerbe-
angelegenheiten**

Gewerbeamt
Zi.-Nr.: 112
Rathaus, 1. St.
2 81-32 20 oder -32 21

Gewerbsteuer

Stadtkasse, Steuern
Zi.-Nr.: 014 + 015
Rathaus, EG
Tel. 2 81-22 00 oder -22 10

Gräberverwaltung

Waldfriedhof
(hoheitlicher Bereich)
Waldfriedhofstr. 1
Tel. 1 58 20

Grünanlagen

Bauamt
Zi.-Nr.: 217
Rathaus, Rückgeb. 2. St.
Tel. 2 81-44 12

Grundsteuer

Stadtkasse, Steuern
Zi.-Nr.: 014 + 015
Rathaus, EG
Tel. 2 81-22 00 oder -22 10

**Grundstücks-
verwaltung**

Immobilienmanagement
Zi.-Nr.: 31
Rathaus, EG Hochparterre
Tel. 2 81-53 00

H**Hallenbad (AmperOase)**

Stadtwerke
Klosterstr. 7
Tel. 31 28-34 oder 31 28 38

**Haushalts-
bescheinigung**

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

Haushaltsplan

Kämmerei
Zi.-Nr.: 127
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-21 00

Hausnummerierung

Bauamt
Zi.-Nr.: 025
Rathaus, Rückgeb. EG
Tel. 2 81-42 19

**Haus- und Straßen-
sammlung**

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung
Zi.-Nr.: 113
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-32 30

Heiratsurkunde

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 40

Hundesteuer

Stadtkasse, Steuern
Zi.-Nr.: 014 + 015
Rathaus, EG
Tel. 2 81-22 00 oder -22 10

J**Jugend**

Zentrale Aufgaben,
Schule, Jugend, Sport
Zi.-Nr.: 104 a
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-11 00

K**Kanalgebühren**

Stadtwerke
Bullachstr. 27
Tel. 4 01-0

**Kanalherstellungs-
beiträge**

Bauamt
Zi.-Nr.: 211
Rathaus, Rückgeb., 2. St.
Tel. 2 81-42 16

Katastrophenschutz

Zivil-, Brand- und
Katastrophenschutz
Zi.-Nr.: 08
Rathaus, EG
Tel. 2 81-32 50

Kfz-Zulassung

Zulassungsstelle LRA
Rudolf-Diesel-Ring 1
Tel. 5 19-3 99

Kinderausweise

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

**Kindergärten, Horte,
Tagesstätten, offene
Jugendarbeit**

Zentrale Aufgaben,
Schule, Jugend, Sport
Zi.-Nr.: 104 a
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-11 00

Kinderspielplätze

Bauamt
Zi.-Nr.: 304
Rathaus, Rückgeb., 2. St.
Tel. 2 81-41 13

Kirchenausritte

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 43

Kläranlage

Bauamt
Zi.-Nr.: 206
Rathaus, Rückgeb., EG
Tel. 2 81-44 00

Kultur

siehe Veranstaltungs-
forum

L**Lärmbelästigung**

Landratsamt
Münchner Str. 32
Tel. 5 19-0

Landschaftsplanung

Bauamt
Zi.-Nr.: 304
Rathaus, Rückgeb., DG
Tel. 2 81-41 13

Lebensbescheinigung

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

**Liegenschafts-
verwaltung**

Immobilienmanagement
Zi.-Nr.: 124
Rathaus, Hochparterre
Tel. 2 81-53 00

Lohnsteuerkarten

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

M**Mahnungen**

Stadtkasse, Steuern
Zi.-Nr.: 017
Rathaus, EG
Tel. 2 81-22 20

Marktwesen

Zi.-Nr.: 109
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-14 00

Museum

siehe Stadtmuseum

N**Namenserklärungen**

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 40

O**Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit
Zi.-Nr.: 101
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-10 30 oder -10 31

P**Parkausweis für
Behinderte**

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 09 + 09 a
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 20 oder -33 21

Passangelegenheiten

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

**Personal-
angelegenheiten**

Personalstelle
Zi.-Nr.: 201
Rathaus, 2. St.
Tel. 2 81-13 00

Personenstandsfälle

Standesamt
Altes Rathaus, EG,
Hauptstr. 4
Tel. 2 81-33 40

Plakatieren

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung
Zi.-Nr.: 113
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-32 30

**Polizeiliches
Führungszeugnis**

Bürgerbüro
Zi.-Nr.: 002-006
Rathaus, EG
Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

Pressearbeit

Öffentlichkeitsarbeit
Zi.-Nr.: 101
Rathaus, 1. St.
Tel. 2 81-10 30 oder -10 31

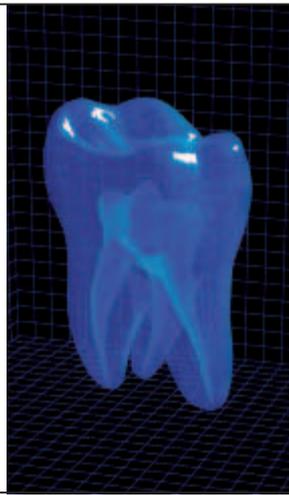
R**Radwege**

Bauamt
Zi.-Nr.: 302
Rathaus, Rückgeb., EG
Tel. 2 81-41 00

Dr. Oswald Innenhofer

Zahnarzt

Philipp-Weiß-Straße 3
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/2 03 29



Gemeinschaftspraxis



Kardiologie - Gastroenterologie

Dr. Ch. Seibold Dr. R. Morell Dr. K. Amon Dr. R. Kurz

Bahnhofstraße 10, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141-5025-0, Fax.: 08141-5025-25

www.kardiologie-ffb.de www.gastroenterologie-ffb.de

Sprechstunden: Mo. – Do.: 7.30 – 12.00 Uhr
Fr.: 7.30 – 13.00 Uhr
nachmittags: Mo. 15.00 – 18.00 Uhr
Di., Mi.: 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 16.00 – 19.00 Uhr



 **Praxis für Sprachtherapie**
Dr. Elisabeth Wildegger-Lack
Sprachheilpädagogin M.A.
akadem. Sprachtherapeutin (dbs)

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Hochfeldweg 13/EG links Tel. 081 41/3 37 18
82256 Fürstenfeldbruck Fax 081 41/3 37 56

e-mail: info@wildegger-lack.de
www.wildegger-lack.de

 **West
apotheke**

Elisabeth Tausend
Heimstättenstr. 34
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: (08141) 12375
Fax: (08141) 12350



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Official Partner

Täglich durchgehend geöffnet
Mo bis Fr 8 – 20 Uhr • Sa 8 – 16 Uhr



Wir liefern kostenlos Ihre Medikamente ins Haus

Mo – Fr: 17 – 19 Uhr
Sa ab 16 Uhr



Klinikum Fürstenfeldbruck

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU-München

Das Klinikum, das Krankenhaus in Ihrer Nähe!

Dachauer Straße 33 · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/99-0 · Fax 081 41/99-29 49

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.klinikum-ffb.de

Veronika Samberger

Fachärztin für Innere Medizin

Naturheilkunde

Hausärztliche Praxis

Sprechzeiten:

Mo. 8.00 – 12.00 Uhr

15.30 – 18.00 Uhr

Di. 8.00 – 12.00 Uhr

16.00 – 18.30 Uhr

Mi. 8.00 – 13.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.00 Uhr

15.30 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Feuerhausstr. 11

82256 Fürstenfeldbruck

Telefon **081 41 / 4 31 88**

Fax 081 41 / 34 79 31

Internistische hausärztlich-fachärztliche
Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Reinhard Ebeling
Dr. med. Matthias Weber

82256 Fürstenfeldbruck, Hauptstraße 24
Tel. 081 41 / 1 21 54

Gelbfieber-impfstelle

www.internisten-hauptstrasse-ffb.de

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

HEIKE TILCH

KRANKENGYMNASTIK – ZNS – BOBATH

ROTHSCHWAIGER STR. 75 B TELEFON 0 81 41/347 303
82256 FÜRSTENFELDBRUCK TELEFAX 0 81 41/347 694

TERMINE NACH VEREINBARUNG

**Reisegewerbe-
kartenanträge**

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung
Zi.-Nr.: 112

Tel. 2 81-32 20 oder -32 21

**Renten-
angelegenheiten**

Bürgerbüro
Rathaus, EG

A-L: Zi.-Nr.: 09 a

Tel. 2 81-33 21

M-Z: Zi.-Nr.: 09

Tel. 2 81-33 20

**Rundfunkgebühren-
befreiung**

Bürgerbüro
Rathaus, EG

A-L: Zi.-Nr.: 09 a

Tel. 2 81-33 21

M-Z: Zi.-Nr.: 09

Tel. 2 81-33 20

S**Schankerlaubnis**

Gewerbeamt
Zi.-Nr.: 112
Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-32 20 oder -32 21

Schlachthof

Am Kugelfang 3

Tel. 62 16 20

Schulangelegenheiten

Zentrale Aufgaben,
Schule, Jugend, Sport
Zi.-Nr.: 104 a

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-11 00

**Schwerbehinderten-
ausweise**

Bürgerbüro
Rathaus, EG

A-L: Zi.-Nr.: 09 a

Tel. 2 81-33 21

M-Z: Zi.-Nr.: 09

Tel. 2 81-33 20

Sozialhilfeanträge

Bürgerbüro
Rathaus, EG

A-L: Zi.-Nr.: 09 a

Tel. 2 81-33 21

M-Z: Zi.-Nr.: 09

Tel. 2 81-33 20

Spendenbescheinigung

Stadtkasse, Steuern
Zi.-Nr.: 017

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-22 20

Sperrstunde

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung
Zi.-Nr.: 113
Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-32 30

Sportförderung

Sportamt
Zi.-Nr.: 103

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-11 33

Stadtarchiv

Fürstenfeld 3 d

Zi.-Nr.: 103

Tel. 61 13-12

Mobil: 01 51/58 95 97 12

Stadtbibliothek

Aumühle, Bullachstr. 26

Tel. 4 49 23

Stadtmuseum

Verwaltung
Fürstenfeld 1

Tel. 4 40 46 oder 61 13-0

Stadtplanung

Bauamt

Zi.-Nr.: 302

Rathaus, Rückgeb., DG

Tel. 2 81-41 00

Standesamt

Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4

Tel. 2 81-33 40

Sterbeurkunde

Standesamt
Altes Rathaus, EG
Hauptstr. 4

Tel. 2 81-33 41

Steuern (gemeindliche)

Stadtkasse, Steuern

Zi.-Nr.: 015

Rathaus, EG

Tel. 2 81-22 00

Steuerklassenänderung

Bürgerbüro

Zi.-Nr.: 002-006

Rathaus, EG

Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

Straßenausbaubeiträge

Bauamt

Zi.-Nr.: 215

Rathaus, Rückgeb., 2. St.

Tel. 2 81-42 12

Straßenfeste

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung
Zi.-Nr.: 113

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-32 30

Straßenschäden

Bauamt

Zi.-Nr.: 217

Rathaus, Rückgeb., 2. St.

Tel. 2 81-44 12

Stromversorgung

Stadtwerke

Bullachstr. 27

Tel. 4 01-0

T**Tanzveranstaltungen**

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung

Zi.-Nr.: 113

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-32 30

Turnhallen

Sportamt

Zi.-Nr.: 103

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-11 33

U**Umweltschutz**

Landratsamt

Münchner Str. 32

Tel. 5 19-0

Umzugsmeldung

Bürgerbüro

Zi.-Nr.: 002-006

Rathaus, EG

Tel. 2 81-33 10 bis -33 16

**Unterkunfts-
information**

Öffentlichkeitsarbeit

Zi.-Nr.: 101

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-10 30 oder -10 31

**Unterschrifts-
beglaubigung**

Standesamt

Altes Rathaus, EG

Hauptstr. 4

Tel. 2 81-33 43

V**Vaterschafts-
anerkennung**

Standesamt

Altes Rathaus, EG

Hauptstr. 4

Tel. 2 81-33 40

**Veranstaltungen,
Genehmigung von**

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung
Zi.-Nr.: 113

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-32 30

Veranstaltungsforum

Fürstenfeld 12

Tel. 66 65-0

Verkehrsregelung

Öffentl. Sicherheit
und Ordnung

Zi.-Nr.: 115

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-32 00

W**Wahlamt**

Bürgerbüro

Zi.-Nr.: 007

Rathaus, EG

Tel. 2 81-33 00

Wassergebühren

Stadtwerke

Bullachstr. 27

Tel. 4 01-0

Wasserversorgung

Stadtwerke

Bullachstr. 27

Tel. 4 01-0

Werbeanlagen

Bauamt

Zi.-Nr.: 019

Rathaus, Rückgeb., EG

Tel. 2 81-43 00

Winterdienst

Stadtbauhof

Auf der Lände 9

Tel. 3 57 57 31

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung

Zi.-Nr.: 018

Rathaus, Rückgeb., EG

Tel. 2 81-14 12

Z**Zivilschutz**

Zivil-, Brand- und
Katastrophenschutz

Zi.-Nr.: 08

Rathaus, EG

Tel. 2 81-32 50

Zuschüsse/Vereine

Kämmerei

Zi.-Nr.: 126 b

Rathaus, 1. St.

Tel. 2 81-21 12

WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN !



STADTAPOTHEKE
 HOMÖOPATHIE • NATURHEILKUNDE

FÜRSTENFELDBRUCK

Apotheker Heiner Pflaum

Hauptstr. 18
 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141-924 00 • Fax: 08141-598 16
 eMail: info@stadtapotheke-ffb.de
 www.stadtapotheke-ffb.de

gegründet um 1500



DREI-ROSEN-APOTHEKE
 HOMÖOPATHIE • NATURHEILKUNDE

FÜRSTENFELDBRUCK

Apothekerin Kornelia Pflaum

Landsberger Str. 9
 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141-254 88 • Fax: 08141-188 39
 eMail: info@drei-rosen-apotheke.de
 www.drei-rosen-apotheke.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 18:30 Uhr durchgehend
 Samstag 8:30 - 13:30 Uhr

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 18:30 Uhr durchgehend
 Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

Metallverarbeitung/Filmspulen
 Elektromontage
 Schreinerei
 Montage/Verpackung/
 Maling
 Garten-, Landschaftspflege
 Cafeteria im LrA
 Küchenservice



Technik, Produktion
 und Dienstleistung

**Auch das ist
 Caritas!**



Dienstag-Donnerstag 10.00-17.00
 Alle Advent-Samstage 10.00-16.00

Besuchen Sie unsere Cafeteria im Bürgerservicezentrum des Landratsamts, Münchener Straße 32, FFB,
 geöffnet: Mo. bis Do. 8.00 bis 16.30 Uhr, Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr

Maisacher Straße 68, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 081 41/6 14-0, Telefax 081 41/4 19 79
E-Mail: info-wfbffb@caritasmuenchen.de, www.caritas-brucker-werkstatt.de

HERZ + BEWUSST + SEIN

Weil Leben ein Gefühl ist!

- Training für emotionale, intuitive und multi-dimensionale Intelligenz
- Aura-Tiefenreinigung
- Ganzheitliches Coaching/Yoga

Ulrike Regina Schick

Telefon 0 81 41/2 38 47

Ulrike.Schick@gmx.de

www.herz-bewusst-sein.de

LICHTBLICK

*Buchhandlung und Oase
 für Gesundheit, Spiritualität
 und Lebensfreude*

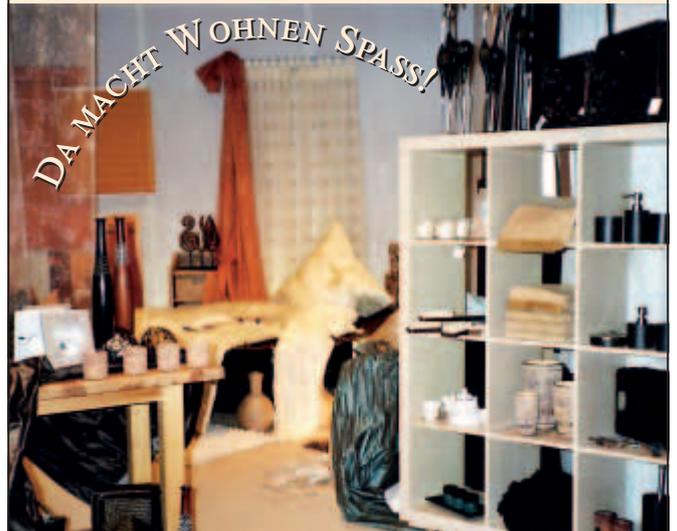
**HAUPTSTR. 9
 82275 EMMERING
 Tel. 0 81 41/4 13 77**

BÜCHERSUCHDIENST,
 ANTIQUARIAT UND VERSAND

**Wir besorgen jedes im Handel
 erhältliche Buch!**

Fuchsweber

DAS EINRICHTUNGSHAUS IN FÜRSTENFELDBRUCK



SCHÖNGEISTINGER STR. 2 A
 82256 FÜRSTENFELDBRUCK

TEL. (0 81 41) 2 68 97
 FAX (0 81 41) 35 93 89

WWW.FUCHSWERBER.DE

E-MAIL: MAIL@FUCHSWERBER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo., Di., Mi. 9.00 – 18.00 UHR
 Do. 9.00 – 19.00 UHR

Fr. 9.00 – 18.30 UHR
 Sa. 9.00 – 16.00 UHR

■ EMPFANG/INFOTRESEN

Zentrale Anlaufstelle für allgemeine Informationen über die Stadt und die Verwaltung ist der Empfangstresen im Foyer. Hier kann der Besucher zahlreiche Informationen einholen, die er für seine Erledigungen im Rathaus benötigt, oder sich ganz allgemein informieren. Eine Vielzahl an Publikationen der Stadtverwaltung und anderer Institutionen ist hier erhältlich.



Kontakt
Empfang/Infotresen
 Tel. 0 81 41/28-0 (Telefonzentrale)
 Tel. 0 81 41/2 81-33 34 (Bürgerservice)

■ BÜRGERBÜRO – EIN BÜRO FÜR DIE BÜRGER

Seit August 2005 sind mehrere Dienststellen der Stadt Fürstenfeldbruck im Rathaus zum „Bürgerbüro“ zusammengefasst worden. In diesem Sachgebiet werden jetzt die Aufgaben des Einwohnermeldeamtes, Passamtes und des Amtes für Soziales erledigt. Das Standesamt gehört ebenso zum Bürgerbüro, ist aber im Alten Rathaus in der Hauptstraße 4 untergebracht.

Durch den Um- und Anbau des Rathauses in den Jahren 2004/2005 sind im Erdgeschoss bürgerfreundliche Einzelbedienerplätze entstanden. Mit den modern ausgestatteten Räumen wurde auch den Belangen des Datenschutzes entsprochen. Aber auch der Warteraum mit Infobereich wurde großzügig umgestaltet.

Wesentlicher Vorteil der Neuerungen ist, dass es durch die gebündelten Aufgabenbereiche für die Bürgerinnen und Bürger jetzt nur noch eine Anlaufstelle für die vielfältigen Aufgaben des Bürgerbüros gibt.

Zu den wichtigsten Aufgaben zählen:

An-, Ab- u. Ummeldungen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Bestätigung von Anträgen (z.B. Führerschein und Wohngeld), Auskunft aus dem Melderegister, verschiedene Bescheinigungen, Führungszeugnisse, Fischereischeine, Fundsachen, Briefwahl und Verkauf der Münchner Ferienpässe.

Im Amt für Soziales erhalten unsere Bürgerinnen und Bürger Unterstützung und Hilfe bei der Beantragung von Rente, bei Rentenkontoklä rung, in Schwerbehindertenan gelegenheiten, bei Fragen der Rundfunkgebührenbefreiung, bei Grundsicherungsleistungen sowie bei der Ausstellung von Sonderparkausweisen.

Kontakt

Bürgerbüro

Zi. 02 bis 06
 Tel. 0 81 41/2 81-33 10 bis -33 16

Soziales

Zi. 09 (M-Z) und 09 a (A-L)
 Tel. 0 81 41/2 81-33 20 und -33 21

Ausstellung von Personaldokumenten

Schon bei der Urlaubsplanung sollten Sie an gültige Ausweisdokumente denken. Sehr oft wird auch nicht bedacht, dass auch Kleinkinder bereits Reisedokumente benötigen. Die Einreisebestimmungen sind in den Urlaubsländern sehr unterschiedlich. Sie sollten sich schon rechtzeitig erkundigen, z.B. bei der Buchung im Reisebüro, beim Auswärtigen Amt (www.auswaertigesamt.de) oder bei den zuständigen Auslandsvertretungen.

Für die Beschaffung der richtigen Dokumente ist Ihnen selbstverständlich das Bürgerbüro behilflich. Bei rechtzeitiger Beantragung können Sie Geld und Ärger sparen – denn vorläufige Dokumente kosten zusätzliche Gebühren und können auch bei der Einreise (z.B. USA wg. Biometrieerkennung) zu Problemen führen.

Folgende Unterlagen sollten Sie bei der Beantragung von Personaldokumenten vorlegen: bisheriger Ausweis, Geburts-/Heiratsurkunde, neues Lichtbild.

Wichtig: Seit der Einführung des EU-Biometrie-Passes und der computergestützten automatisierten Gesichtserkennung werden sehr hohe Anforderungen an die Qualität der Passbilder gestellt!

Bei der Beantragung von Kinderpässen ist immer die Zustimmung von beiden Elternteilen bzw. eine entsprechende Sorgerechtsklärung erforderlich.

■ STEUERN UND STADTKASSE

Das Sachgebiet Steuern ist für die Erhebung der Gewerbesteuer, Grundsteuer und Hundesteuer zuständig. Neben der Einkommensteuerbeteiligung sind die Gewerbe- und die Grundsteuer die wesentlichen Einnahmen der Stadt Fürstenfeldbruck.

Einen Einblick in die Finanzlage der Stadt gibt der aktuelle Haushaltsansatz für 2007:

Einkommensteuer:	14.900.000 €
Gewerbesteuer:	15.000.000 €
	Hebesatz 350 v. H.
Grundsteuer:	3.690.000 €
	Hebesatz (A) 310 / (B) 340 v. H.
Steuerkraftzahl 2007:	24.323.651 €

Bei Fragen zu unseren Steuerbescheiden sind wir gerne für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
 und Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Zimmer 14 und 15

Tel. 0 81 41/281-22 00, -22 10, -22 11

Hunde müssen ab einem Alter von vier Monaten zur Hundesteuer angemeldet werden. Die Anmeldung kann auch telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Das entsprechende Formular können Sie unter www.fuerstenfeldbruck.de/Bürgerservice/Formulare abrufen.

KASSE

Die Stadtkasse finden Sie im Erdgeschoss des Rathauses auf Zimmer 17 b

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
und Donnerstag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Unabhängig von den Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, auf folgende Konten der Stadt Fürstenfeldbruck zu überweisen:

Sparkasse Fürstenfeldbruck

BLZ 700 530 70, Kto. 80 000 821

Volksbank Fürstenfeldbruck

BLZ 701 633 70, Kto. 19 100

HypoVereinsbank Fürstenfeldbruck

BLZ 700 202 70, Kto. 33 008 090

Bei wiederkehrenden Zahlungen empfehlen wir die Erteilung einer Einzugsermächtigung. Das Formular steht ebenfalls unter www.fuerstenfeldbruck.de/Bürgerservice/Formulare bereit.

GEWERBE

Derzeit sind in der Stadt Fürstenfeldbruck 3.400 Gewerbebetriebe gemeldet.

Gewerbeanmeldungen können Sie zu folgenden Zeiten vornehmen:

Montag bis Freitag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zimmer 11-13

Wenn für die gewerbliche Tätigkeit keine Genehmigung notwendig ist, genügt für die Gewerbeanmeldung der Reisepass oder Personalausweis. Derzeit wird für eine Gewerbeanmeldung eine Gebühr von 25,- Euro erhoben.

Für weitere Informationen stehen wir gerne unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Tel. 0 81 41 / 281-32 20, -32 21

DAS STADTBAUAMT STELLT SICH VOR

Das Stadtbauamt befasst sich mit den räumlichen und baulichen Aktivitäten im Stadtgebiet, berät als moderner Dienstleister die interessierten Bürger, erarbeitet die notwendigen Entscheidungsgrundlagen zur städtebaulichen Entwicklung der Stadt für die Beschlussgremien des Stadtrates und plant die Realisierung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Stadt.

Seit 01.01.2006 ist die Stadt Fürstenfeldbruck Große Kreisstadt. Im Stadtbauamt sind seitdem die damit von der Stadt übernommenen Aufgaben der Unteren Bauaufsichtsbehörde, der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Unteren Wasserrechtsbehörde sowie des Sozialen Wohnungsbaus angesiedelt.

Bauen erfordert zunächst immer eine Auseinandersetzung mit den räumlichen Verhältnissen vor Ort. In einem langen historischen Prozess hat die Stadt Fürstenfeldbruck im Rahmen der natürlichen Gegebenheiten die eine eigene prägende Stadtstruktur entwickelt. Kennzeichnend sind insbesondere folgende Elemente:

- Der geschlossen bebaute Siedlungsbereich folgt wie ein Band dem Verlauf der Amper, wichtige Verkehrsinfrastrukturen (B 471, Bahn) folgen dieser Grundstruktur der Landschaft.
- Quer dazu verbinden die Amperbrücke und die Hauptstraße, auf der die B 2 von München nach Augsburg verläuft, beide Seiten des Ampertals. Hier liegt das Zentrum der Stadt
- Südwestlich des Kreuzungspunktes der beiden Haupteinrichtungen liegt im Bogen der Amper, ursprünglich ganz in der freien Landschaft, das ehemalige Zisterzienserkloster Fürstenfeld, das neben der Klosterkirche heute die Polizeischule und seit 2001 das Veranstaltungsforum mit dem Stadtsaal beherbergt. Es stellt den geistig-kulturellen Schwerpunkt der Stadt dar. Die Tätigkeit des Stadtbauamtes konzentriert sich insbesondere auf folgende vier Arbeitsbereiche:

► Stadtplanung:

Sie soll vorausschauend längerfristige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen und hierfür vorbereitend Voraussetzungen und Rahmenbedingungen schaffen. Häufig handelt es sich um Rahmenbedingungen für die Entscheidung des jeweiligen privaten Bauherrn. Der Stadtrat beschließt nach einem Beteiligungsverfahren für die betroffenen Bürger

Anschrift/Kontakt:

Stadt Fürstenfeldbruck

Stadtbauamt

Hauptstr. 31, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/2 81-40 01

Fax 0 81 41/2 82-43 99

Amtsleitung:	Martin Kornacher Stadtbaumeister Tel. 0 81 41/2 81-40 00
Vorzimmer:	Ramona Schmid Tel. 0 81 41/2 81-40 01
Stadtplanung:	Leitung: Markus Reize Tel. 0 81 41/2 81-41 00
Bauverwaltung:	Leitung: Andreas Schnödt Tel. 0 81 41/2 81-42 00
Hochbauplanung:	Baugesuche Technischer Bereich: Hanspeter Stempfle Tel. 0 81 41/2 81-43 00
Tiefbau:	Leitung: Walter Doll Tel. 0 81 41/2 81-44 00
Baugesuche:	Technischer Bereich: Sibylle Cording Tel. 0 81 41/2 81-43 10 Verwaltungsbereich: Marlies Mayer Tel. 0 81 41/2 81-42 19 Renate Kühnel Tel. 0 81 41/2 81-42 15

zur Sicherung der jeweiligen Planungsziele den Flächennutzungsplan und die erforderlichen Bebauungspläne. Mögliche Eingriffe in die natürlichen Verhältnisse vor Ort müssen hierbei ermittelt, planerisch bedacht und abgewogen werden.

► **Bauverwaltung:**

Sie organisiert effiziente Verfahrensabläufe, führt Entscheidungen der Beschlussgremien in grundsätzlichen Fragen herbei, stellt dem Stadtrat das notwendige Abwägungsmaterial in den Bauleitplanverfahren zur Verfügung, erlässt im Vollzug der Beschlüsse die notwendigen Bescheide im Kontakt mit den betroffenen Bürgern, erledigt die Aufgaben der Unteren Bauaufsicht – Verwaltungsbereich, der Unteren Wasserrechtsbehörde sowie des Sozialen Wohnungsbaus.

► **Hochbauplanung und Baugesuche:**

Das Sachgebiet berät als Untere Bauaufsichtsbehörde – technischer Bereich – private Bauherren hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit bei ihren Bauvorhaben. Ihm obliegen die Aufgaben der Unteren Denkmalschutzbehörde – technischer Bereich. Wenn die Stadt selbst als Bauherr tätig wird, wird die Bauherrenvertretung gegenüber den beauftragten Planern übernommen.

► **Tiefbau:**

Die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und das darunterliegende Kanalnetz sowie die städtische Kläranlage, also die wichtigsten das Gemeinwesen verbindenden Elemente, werden hier betreut und die notwendigen Baumaßnahmen im öffentlichen Raum geplant und realisiert.

■ **STANDESAMT IM ALTEN RATHAUS**

Das Standesamt hat neben den Eheschließungen einen weiteren, vielfältigen Aufgabenbereich. Beispielhaft genannt seien hier Namensklärungen, bürgerlich rechtliche Namensänderungen, Vaterschaftsanerkennungen und Zustimmungserklärungen, die Prüfung und Anerkennung ausländischer Scheidungsurteile, die Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen, die Ausstellung von Personenstandsunterlagen wie Geburts- und Abstammungsurkunden, Heiratsurkunden, Sterbeurkunden und beglaubigte Abschriften von Familienbüchern, die Entgegennahme von Kirchnaustretenserklärungen, amtliche Beglaubigungen, Unterschriftsbeglaubigungen u.v.m. Der Amtssitz des Standesamtes befindet sich seit Februar 2004 im Alten Rathaus, wo bereits seit vielen Jahren die Eheschließungen stattfinden.

EHESCHLIESSUNGEN

Nach wie vor ist die Ehe die am häufigsten gewählte Form der Lebensgemeinschaft zwischen Mann und Frau. Heiraten gehört zu den wichtigsten Entscheidungen, die Menschen in ihrem Leben fällen. Nur wenige Schritte im Leben haben so weit reichende Konsequenzen wie die Eheschließung. Der standesamtlichen Eheschließung geht heute die Anmeldung der Eheschließung voraus. Vor dem 01.07.1998 war dies die Bestellung des Aufgebotes. Im Vorfeld sind gewisse Formalitäten erforderlich. Die Verlobten haben ihre beabsichtigte Eheschließung beim zuständigen Standesbeamten anzumelden und zu diesem Zweck die notwendigen Unterlagen beizubringen. Welche Papiere von dem Brautpaar konkret zu besorgen sind, muss im Einzelfall geklärt werden. Es empfiehlt sich deshalb in jedem Fall, sich

Auf dem Luftbild wird die den natürlichen Gegebenheiten entsprechend gewachsene Siedlungsstruktur Fürstenfeldbrucks deutlich (Quelle: © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, 3370-04)



OBI[®]

FFB - Baumarkt + Gartencenter



Unsere Serviceleistungen

- Farbmischanlage
- Finanzierung
- Schlüsseldienst
- **Kostenloser Holzzuschnitt**
- **Kostenlose Heimwerkerkurse**
- **Kostenloser Anhängerleih**
- **Lieferservice und vieles mehr**

Nicolaus-Otto-Straße 3 • Fürstenfeldbruck • Telefon 08141 - 534620 • www.obi.de

BMW Automobile. Und mehr.

www.automag.de



Freude am Fahren



Automag Buchner+Linse

www.automag.de

* Autorisierte Vertragswerkstatt

München Zentrum
Landsberger Str. 170
Tel. 089 - 51 02 - 0

München Ost *
Zamdorfer Straße 86
Tel. 089 - 93 09 02 - 0

Oberhaching
Kybergstraße 29
Tel. 089 - 61 39 08 - 0

Fürstenfeldbruck
Maisacher Straße 119
Tel. 08141 - 53 46 93 - 0



Farben groß- und Einzelhandel

VERKAUF und AUSFÜHRUNG

- | | |
|--------------------|--------------------|
| NATURFARBEN | UMBAU |
| FARBEN | INNENAUSBAU |
| LACKE | MALERARBEITEN |
| LASUREN | WISCH-, LASUR-, |
| TAPETEN | SPACHTEL- u. |
| STOFFE | MARMORTECHNIKEN |
| BODENBELÄGE | WANDBESCHICHTUNGEN |
| LEUCHTEN | LACKIERARBEITEN |
| GARDINEN | WÄRMESCHUTZ |
| WERKZEUGE | GERÜSTSTELLUNG |
| MALEREIBEDARF | EDELPUTZE |
| INSEKTENSCHUTZ | BODENLEGEARBEITEN |
| DEKORATIONSARTIKEL | DEKORATIONEN |

K&K Raumaussstattung
Ludwigstraße 4
82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/225 848
Fax: 08141/225 358
web: kkk-raum.de
e-mail: info@kkk-raum.de

Schreinerei MOSEER

Amperstraße 7 · 82296 Schöngeising
Tel. 08141/3 34 19 · Fax 08141/1 09 99

Möbel **Fuß-** **Fenster**
Küchen **böden** **Türen**



Wir beraten Sie gerne
und fertigen nach Ihren
Wünschen an

beim Standesamt zu informieren. Welches Standesamt für die Anmeldung der Eheschließung zuständig ist, hängt vom Wohnsitz der Brautleute ab. Bestehen unterschiedliche Wohnsitze, haben die Verlobten die Wahl, bei welchem zuständigen Standesamt sie die Eheschließung anmelden wollen. Von der Anmeldung ist die Eheschließung selbst zu unterscheiden, die auch bei einem anderen, also unzuständigen Standesamt erfolgen kann.

TRAUUNGSORT

Die Eheschließungen finden in Fürstenfeldbruck im ehemaligen „Alten Rathaus“ am Marktplatz, nahe der Amperbrücke, statt. Nach mehreren Umgestaltungen zum Ende des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts begann 1984 der vorläufig letzte Umbau des Alten Rathauses. Es gelang nach durchaus kontroverser Diskussion, die Wiederherstellung des großzügigen Saales nach der Fassung des Jahres 1908 zu errichten. Die Außenfassade entstand nach altem Foto-material. Seit etwa 20 Jahren steht der rekonstruierte Saal im Alten Rathaus in erster Linie als Trauungssaal zur Verfügung. Darüber hinaus wird der repräsentative Saal von der Stadt auch für festliche Veranstaltungen und Empfänge genutzt. Von der Eingangstür, die sich auf der Rückseite des Gebäudes befindet, führt eine Treppe hinauf in das erste Stockwerk. Neben den Empfangsräumen befindet sich hier der Trauungssaal, der bis zu 50 Gästen ausreichend Sitzplatzmöglichkeiten bietet. Auf Wunsch kann das Brautpaar gemeinsam mit den Gästen im Anschluss an die Eheschließung über die steinerne Außentreppe, die direkt vom Trauungssaal ins Freie führt, nach außen gelangen.

EHESCHLIESSUNGSZEITEN

Die standesamtlichen Trauungen können zu den üblichen Dienstzeiten von Montag bis Freitag vollzogen werden. Der Eheschließungstermin kann für ortsansässige Brautleute nach Absprache mit dem Standesbeamten auch auf jeden zweiten Freitagnachmittag oder Samstagvormittag

Altes Rathaus



Anschrift/Kontakt:

Rathaus/Bürgerbüro

Hauptstr. 31
Tel. 0 81 41/2 81-33 10 bis -33 16
Fax 0 81 41/2 82-33 10 bis -33 16

Altes Rathaus/Standesamt

Hauptstr. 4
Tel. 0 81 41/2 81-33 40 bis -33 43
Fax 0 81 41/2 82-33 40 bis -33 43

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(1. Samstag im Monat) festgelegt werden. Für die Eheschließungen außerhalb der Öffnungszeiten des Standesamtes (Samstagstrauungen) ist entsprechend der Gebührentabelle der Personenstandsverordnung eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 55,- Euro zu entrichten.

MUSIKALISCHE UNTERMALUNG, DEKORATION, TRAUUNGSZEREMONIE

Der Trauungssaal wird für die Eheschließung mit einer Tisch- und Blumendekoration feierlich gestaltet. Musikalische Untermalung wird angeboten und auf Wunsch vermittelt. Spezielle Wünsche und Vorstellungen des Brautpaares in Bezug auf die Trauungszeremonie können gerne mit eingebracht werden. Der Standesbeamte ist bemüht, die Eheschließungen so individuell als möglich zu gestalten und auf besondere Wünsche einzugehen.

Für konkrete Auskünfte im Einzelfall steht Ihnen das Team des Bürgerbüros und des Standesamtes gerne telefonisch oder zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Trauungssaal





Alten- und Krankenpflege sowie Hilfe im Haushalt
Versorgung und Beratung in häuslicher Umgebung



Erste-Hilfe-Kurse
Ausbildung für den Führerschein, für Betriebe, Schulen, etc.



Hausnotruf
Im Notfall Hilfe und Service per Knopfdruck rund um die Uhr



Menüservice/ Essen auf Rädern
jeden Tag ein Wunschmenü, ernährungsbewusst/individuell



Fahrdienst – Mobil im Alltag
Fahrten zum Arzt oder in therapeutische Einrichtungen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Josefstraße 23, 82178 Puchheim
Servicetelefon rund um die Uhr: **0800 1677311** (gebührenfrei) • Fax: 089 890145-29
oberbayern-west@juh-bayern.de • www.johanniter-oberbayern-west.de

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialsdienst e.V.
Fürstenfeldbruck und Emmering

Am Sulzbogen 56, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 31 66-0 · Fax 0 81 41 / 31 66-18
info@nbh-fuerstenfeldbruck.de
www.nbh-fuerstenfeldbruck.de

- **Sozialstation**
Ambulante Pflege und Betreuung
- **Tagespflege** Teilstationäre Einrichtung
- **Kleinkinderbetreuung**
- **Ferienbetreuung**
Mittagsbetreuung und Mittagstisch an Schulen
- **Hausaufgabenbetreuung**
Integrationsförderung, Einzelbetreuung für Grund- und Hauptschüler/innen
- **Ehrenamtliche Bewährungshilfe** für Jugendliche und junge Erwachsene



Barbara Stiglmaier
Apothekerin

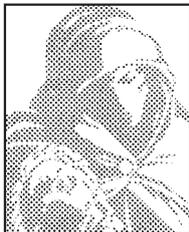
Am Sulzbogen 27
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 1 52 55
Fax 0 81 41 / 1 62 91
Email: info@ahornapo.com
http://www.ahornapo.com

Unsere Service-Leistungen:

- Blutwert-Bestimmungen
- Diabetikerberatung
- Kosmetikberatung
- Milchpumpenverleih
- Babywaagenverleih
- Arzneimittelzustelldienst

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 8 Uhr bis 12.30 Uhr, 14 Uhr bis 19 Uhr
Freitag: 8 Uhr bis 19 Uhr
Samstag: 8 Uhr bis 14.00 Uhr



Bestattungstradition seit über 150 Jahren

Wir helfen weiter.

Erd- und Feuerbestattung · Überführung · Vorsorge

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche aus Sterbegeldern. Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen, Urnen, Trauerdrucksachen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Blumen, Gestecke und Kränzen.

TAG UND NACHT, SONN- UND FEIERTAG DIENSTBEREIT

TrauerHilfe DENK 

Fürstenfeldbruck, Dachauer Straße 27, Telefon 0 8141/5 07 10
Maisach, Hauptstraße 1, Telefon 0 8141/30 63 28
Mammendorf, Augsburgener Straße 8, Telefon 0 8145/95 10 17
Olching, Pfarrstraße 9, Telefon 0 8142/48 97 40

www.trauerhilfe-denk.de
info@trauerhilfe-denk.de

Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschriften an!

■ SENIORENINFORMATIONSTELLE

Im Jahr 2005 beauftragte die Verwaltung die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung mit der Fortschreibung des 1995 erstellten Altenplans. Ziel war es, die Lebensbedingungen und Bedürfnisse älterer Menschen vor Ort zu analysieren, um Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Die durchgeführte Bürgerbefragung ergab vor allem Mängel im Informationsangebot für ältere Menschen. Daraufhin wurde zum 1. Februar 2007 die Informationsstelle für Senioren in der Stadt eingerichtet.

Die Senioreninformationsstelle bietet eine individuelle, unabhängige, kostenlose und fachlich kompetente Hilfe für Senioren. Sie hilft weiter bei allen Themen und Fragen, die sich mit zunehmendem Alter ergeben. Sie ist Koordinierungsstelle zwischen den Institutionen, ambulanten Pflegediensten, privaten Pflegediensten, sozialen Servicestellen, Interessengemeinschaften und Behörden.

Kontakt:

Frau Margot Del Carpio
Tel. 081 41/2 81-32 40
Fax 081 41/2 82-32 40
E-Mail: Margot.DelCarpio@fuerstenfeldbruck.de

Frau Del Carpio steht Ihnen telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr und nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung

Sie erhalten Informationen, und es wird der Kontakt vermittelt zu:

- Alten- und Pflegeheimen
- Tagespflege
- Möglichkeiten des „Betreuten Wohnens“
- Wohnen zu Hause
- Privaten sozialen Servicestellen
- Medikamentenbringdienst
- Einkaufshilfen
- Hausnotruf
- Hilfe in Haus und Garten
- Essen auf Rädern
- Wohnraumanpassung
- Seniorenclubs, Freizeitangebote und Seniorentreffs
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügungen
- Grundsicherung

■ SENIORENBEIRAT

Seit 1992 gibt es in Fürstenfeldbruck einen Seniorenbeirat. Die jetzigen Mitglieder wurden am 1. Januar 2007 in ihr Amt eingeführt. Ihre Amtszeit beträgt drei Jahre.

Mitglieder:

- Karl-Heinrich Kuhlmann (Vorsitzender)
- Hildegard Keck (stellvertretende Vorsitzende)
- Inge Grimm (Schriftführerin)
- Sigrid Emmerich
- Luise Reichert
- Günther Schmelzer
- Gerta Strehle

Anschrift/Kontakt:

Seniorenbeirat

Hauptstr. 31, 82256 Fürstenfeldbruck
Internet: www.fuerstenfeldbruck.de/Rathaus/Beiräte/Seniorenbeirat

Seniorenbriefkasten am Rathaus, Eingang Dachauer Straße für Anregungen, Wünsche, Kritik.

Sprechstunden jeden ersten Donnerstag im Monat
10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus

Tel. 081 41/2 66 53 (Frau Keck)
081 41/10 38 95 (Frau Grimm)

Ziele

- Als „Sprachrohr“ für die Belange der älteren Bürger unserer Stadt eintreten.
- Wünsche, Anliegen, Bedürfnisse sowie Nöte und Kritiken unserer Mitmenschen erfahren, sie auf ihre Verwirklichung und Durchsetzbarkeit in den monatlichen Sitzungen beraten und sie in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss sowie dem Behinderten- und Jugendbeirat den zuständigen Gremien der Stadt bzw. Verwaltung mit geeigneten Kommentaren zuleiten.
- Als Mitglied der Bundesseniorenvertretung Bayern (LSVB) aktiv an deren Zielen mitarbeiten, insbesondere an der Gestaltung des bis 2008 neu zu fassenden bayerischen Heimgesetzes.

Auswahl konkreter Projekte

- Eine Eingabe an das Innenministerium, dafür Sorge zu tragen, dass die Behinderungen und Gefahren für Fußgänger durch Radfahrer auf den Bürgersteigen durch geeignete Maßnahmen abgestellt werden.
- Eine Eingabe an die Polizei, das Parken von PKWs auf den Bürgersteigen zu unterbinden.
- Eine Eingabe an den Bauhof, das Schneiden von Hecken besser zu überwachen, um die Behinderungen und Verletzungsgefahren von Spaziergängern auszuräumen und Bäume zurückzuschneiden, damit Verkehrs- und Straßenschilder lesbar sind und bleiben.
- Die Pläne der Stadt unterstützen, im Einvernehmen mit der Bundesbahn – im Zuge des viergleisigen Ausbaus der S-Bahn-Strecke – oberhalb des Stausees eine Fußgängerbrücke zu bauen.

■ BEIRAT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Seit Januar 2003 gibt es in Fürstenfeldbruck einen Behindertenbeirat. Die sechs Mitglieder des Beirates sind ehrenamtlich tätig und sehen sich als

- Interessenvertretung und Ansprechpartner für Menschen mit einer körperlichen, geistigen und psychischen Behinderung und deren Angehörigen in Fürstenfeldbruck.
- Ansprechpartner in Behindertenangelegenheiten für Verbände, Betriebe, Vereine, Medien, Einrichtungen und weitere Institutionen.

Als beratendes Gremium für den Stadtrat, seine Ausschüsse, den Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung fungiert der Beirat als Bindeglied zu den Betroffenen.

So kann der Beirat u. a. folgende Aktivitäten und Erfolge verzeichnen:

- Ausweisung von Parkplätzen für Behinderte im Stadtbereich



Wörle's Wertstoff-Shuttleservice

Abholung von

- Sperrmüll
- Altpapier
- Verpackungsmüll
- Containerdienst
- Haushaltsauflösungen
- Altkleider und Papier von Vereinsammlungen

Angelika Wörle

Ostendstraße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/51 72 22 • Fax 08141/5170 06
email: mail@wertstoffprofi.de

Fürstenfeldbruck, Gernlinden und München
UMZÜGE & TRANSPORTE

HERTWIG

Tel. 08141/35 80 73 Büro München 089/75 20 19 01
Fax 08141/34 61 16 Büro Gernlinden 08142/6 52 80 88
Mobil 01 71/4 63 82 98

preiswert • schnell • zuverlässig



www.hertwig-umzuege.de

Offensive für die Umwelt



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck

Münchner Straße 33 • 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon (08141) 519-407 e-mail info@awb-ffb.de
Telefax (08141) 519-522 Internet www.awb-ffb.de

AWB



Auto Service

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

www.tuev-sued.de

TÜV SÜD – immer freundlich, schnell und kompetent!

- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- u.v.m.

TÜV SÜD Service-Center Fürstenfeldbruck

Rudolf-Diesel-Ring 7 · 82256 Fürstenfeldbruck

Mo-Do 07.30 - 18.00 Uhr

Fr 07.30 - 16.00 Uhr

Telefon 0 81 41/53 46 30

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TÜV SÜD Auto Service GmbH

Ihr ESB-Energiefachberater gibt Rat.

Martin Kruse – ESB-ServiceCenter Fürstenfeldbruck



Wie kann Erdgas- Brennwerttechnik bis zu 30% Energie sparen?

- Brennwerttechnik nutzt zusätzlich die versteckte Wärme im Wasserdampf der Abgase einer Heizungsanlage.
- Wirkungsgrade von über 100% – bezogen auf den Heizwert von Erdgas – sind möglich.
- Moderne Erdgasheizungen stellen sich automatisch auf den Wärmebedarf in Gebäuden ein.

Ich berate Sie gerne persönlich über die Vorteile einer Erdgasheizung. Rufen Sie mich an!

ServiceCenter Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/5022-28

ESB
Erdgas Südbayern

ServiceCenter Fürstenfeldbruck info@esb.de www.esb.de

- Beteiligung an der Planung für den Umbau der Hauptstraße
- Absenkung von Randsteinen an stark frequentierten Kreuzungen
- Ausschilderung eines rollstuhlgerechten Zugangs zur Kreisklinik
- Einbau behindertengerechter Toiletten in öffentlichen Gebäuden

Es gibt aber noch viel zu tun, damit unsere Stadt behindertengerechter wird, wie z.B.:

- ein behindertengerechter Ausbau des Bahnhofes Buchenau
- die Einrichtung von „integrativen Klassen“ in der Montessori-Schule
- die Erstellung eines Überblickes und Anregung von neuen Freizeitaktivitäten
- barrierefreie Einkaufsmöglichkeiten und Besuch von Lokalitäten
- Durchführung eines Aktionstages für Menschen mit und ohne Behinderung
- und vieles mehr

Um dieses alles zu erzielen, um weitere Anregungen zu bekommen und vor allem Hilfe für betroffene Behinderte und Angehörige anzubieten, können Sie gerne unsere regelmäßige Sprechstunde in Raum 01 im Rathaus jeden ersten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr besuchen oder uns folgendermaßen erreichen:

Anschrift/Kontakt:

Beirat für Menschen mit Behinderung

Rathaus

Hauptstr. 31, 82256 Fürstenfeldbruck

In dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden:

Beiratsvorsitzender: Josef Maierl, Tel. 0 81 41/2 12 57

E-Mail: sepp.maierl@gmx.de



■ ENTSORGUNGSMÖGLICHKEITEN

Vermeiden geht vor ...

- Transportieren Sie Ihre Einkäufe in Körben und Taschen.
- Kaufen Sie offene Waren.
- Nehmen Sie zum Bäcker ein Brotsackerl mit.
- Lassen Sie Lebensmittel in mitgebrachte Gefäße abfüllen.
- Bevorzugen Sie Mehrwegsysteme.
- Vermeiden Sie Miniportionsverpackungen.
- Verwenden Sie Nachfüllpackungen.
- Greifen Sie bei Wasch- und Reinigungsmitteln zu Konzentraten.
- Lassen Sie Blumen nicht in Klarsichtfolie verpacken.
- Lassen Sie Umverpackungen im Laden zurück.
- Kaufen Sie langlebige Waren.
- Verzichten Sie auf Produkte, die die Umwelt belasten.
- Bevorzugen Sie Recyclingprodukte.
- Nutzen Sie bei Feiern und Veranstaltungen den Geschirrverleih.
- Nutzen Sie die Wertstoffbörse.
- Kompostieren Sie Küchen- und Gartenabfälle selbst.

RESTMÜLLABFUHR

- Nach der Abfallwirtschaftssatzung sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, ihre Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgung anzuschließen. Die Anschlussmeldung erfolgt durch den Grundstückseigentümer bzw. durch eine beauftragte Hausverwaltung beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck, Münchner Str. 33, 82256 Fürstenfeldbruck. Entsprechende Formulare sind auch bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Die Grundstückseigentümer müssen die gemeldeten Abfallbehältnisse selbst beschaffen. Erhältlich sind die Tonnen u.a. bei Entsorgungsunternehmen, in Baumärkten und Haushaltswarengeschäften.
- Die Gebühr für die Abfallentsorgung setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr und einer Leistungsgebühr. Bei Eigenkompostierung ist die Leistungsgebühr ermäßigt. Die Gebührenbescheide werden zu Beginn jedes Kalenderjahres bzw. anlässlich einer Anschluss- oder Änderungsmeldung verschickt. Nähere Informationen erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter Tel. 0 81 41/5 19-5 19.
- Bei Anmeldung einer neuen Restmülltonne wird dem Eigentümer eine Marke für die Tonne zugesandt. Die Restmülltonnen werden nur geleert, wenn sie mit der Müllmarke gekennzeichnet sind.
- Die Restmüllbehälter werden 14-täglich geleert.
- Bei Privathaushalten sind pro Person mindestens 15 Liter Restmüllbehältervolumen vorzuhalten, wobei bei Familien mit mehr als zwei Kindern das dritte und jedes weitere Kind unberücksichtigt bleiben, solange diese zum elterlichen Hausstand gehören.

Übrigens: Es besteht auch die Möglichkeit, die Restmülltonne gemeinsam mit dem Grundstücksnachbarn zu nutzen. Ein entsprechender Antrag ist beim Abfallwirtschaftsbetrieb erhältlich.

BIOABFALLSAMMLUNG

- Alle Haushalte, die nicht selbst kompostieren, müssen an der Bioabfallsammlung teilnehmen. Mit dem Gebührenbescheid wird dann ein Gutschein, der zum Bezug von Biosäcken berechtigt, verschickt.
- Die Biosäcke können am großen Wertstoffhof abgeholt werden. Geringe Stückzahlen sind auch im Bürgerservicezentrum (Landratsamt) erhältlich. In Wohnanlagen erhalten die Bürgerinnen und Bürger die Biosäcke oder Gutscheine dafür von ihrer Hausverwaltung.
- Es kann zwischen Säcken aus Papier und Säcken auf Maisstärkebasis gewählt werden.
- Die Abholung der Bioabfallsäcke erfolgt wöchentlich. Die Bioabfallsäcke sind am Abholtag (Wochentag der Restmüllabfuhr) gut sichtbar und zugebunden am Straßenrand bereitzustellen. In Wohnanlagen ab 10 Wohneinheiten werden die Bioabfallsäcke in 240-Liter- oder 1,1-m³-Behältern gesammelt. Zur Kennzeichnung dieser Tonnen stellt der Abfallwirtschaftsbetrieb kostenlose Aufkleber zur Verfügung.

IN DEN BIOABFALLSACK GEHÖREN:

Obst-, Gemüse- und Salatabfälle, Eierschalen, Nussschalen, Kaffeefilter, Teefilter, Teebeutel, feste Speisereste, Schnittblumen, Topfpflanzen, Holzasche und Kleintierstreu.

KLEINE WERTSTOFFHÖFE

In der Stadt Fürstenfeldbruck sind 40 kleine Wertstoffhöfe eingerichtet. An den kleinen Wertstoffhöfen werden Papier, Kartonagen, Altglas und Weißblech gesammelt.

Einwurfzeiten: Werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr

Standorte der kleinen Wertstoffhöfe:

- Abt-Anselm-Str.
- Abt-Führer-Str.
- Adolf-Kolping-Str. (Krankenhaus)
- Am Ährenfeld
- Am Einfang
- Am Lindenplatz
- Auf der Lände
- Breitenbichl/Im Eichgärtl
- Buchenauer Platz
- Buchenauer Str./Abt-Führer-Str.
- Diana-/Hubertusstr.
- Fichten-/Nibelungenstr.
- Frühlingstr.
- Habichtstr./Spatzenweg
- Heideweg
- Höhenringstr. (Schule Nord)
- Industriestr.
- Klosterstr. (Kloster Fürstenfeld)
- Kloster-/Badstr. (Parkplatz)
- Landsberger Str. (Waldfriedhof)
- Livry-Gargan-Str. (Gymnasium)
- Münchner Str. (LRA)
- Parchwitzer Str.
- Plonnerstr.
- Puchermühl-/Wernher-v.-Braun-Str.
- Richard-Higgins-Str./Rothschwaiger Str.
- Schöngeisinger Str. (Kleingartenanlage)
- Schöngeisinger Str./Weidenstr.
- Schwabenstr./Kronprinz-Rupprecht-Str.
- Senserbergstr.
- Siechfeldstr.
- Sonnenplatz
- Tulpen-/Nelkenstr.
- Unfaltstr. (Parkplatz)
- v.-Grafenreuth-/Günther-v.-Maltzahn-Str.
- OT Aich (Feuerwehr)
- OT Gelbenholzen (Stadtwerke)
- OT Lindach, Malchinger Str.
- OT Neulindach, Alte Malchinger Str.
- OT Puch, Zur Kaisersäule (Sportplatz)

GROSSER WERTSTOFFHOF

Der große Wertstoffhof liegt im Gewerbegebiet Hasenheide, Am Kugelfang 5. Am großen Wertstoffhof können Sperrmüll, Holz, Schrott, Elektroschrott, Leuchtstoffröhren, Gartenabfälle, Verpackungen aus Kunststoff, Styropor®, Aluminium, Korken etc. abgegeben werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

Öffnungszeiten:

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

KUNSTSTOFFSAMMELSTELLEN

Leichtverpackungen (Kunststoff, Aluminium, Getränkekartons, Styropor®) werden außer am großen Wertstoffhof auch an folgenden Kunststoffsammelstellen angenommen:

Unfaltstraße:

Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Buchenau

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	14.30 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Parkplatz am Waldfriedhof:

Samstag	9.00 – 12.00 Uhr
---------	------------------

Gartenabfallsammelstellen

Im Stadtgebiet sind vier Gartenabfallsammelstellen eingerichtet, die während der Monate März bis Nov. zu folgenden Zeiten geöffnet sind.

Waldfriedhof:

Montag	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Frühlingstraße:

Samstag	14.00 – 17.00 Uhr
---------	-------------------

Senserbergstraße:

Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Nelkenstraße:

Samstag	14.00 – 16.00 Uhr
---------	-------------------

Gartenabfälle können während des ganzen Jahres am großen Wertstoffhof abgegeben werden. Die Anlieferung von Gartenabfällen aus Privathaushalten ist bis zu einer Menge von 1 m³ kostenfrei.

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Problemmüll kann jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr am großen Wertstoffhof in Fürstenfeldbruck abgegeben werden.

Einfahrt zum großen Wertstoffhof



WERTSTOFFBÖRSE

Auf dem Gelände des großen Wertstoffhofes in Fürstenfeldbruck werden gut erhaltene Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände (Möbel, Geschirr und sonstiger Hausrat, Bücher, Spielsachen, Sportgeräte, Textilien etc.) angenommen und preiswert weiterverkauft.

Annahmezeiten:

Dienstag/Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Verkaufszeiten:

Mittwoch/Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

ABHOLSERVICE

Auf Wunsch werden Sperrmüll, Metallschrott, Elektrogroßgeräte sowie alte Kühl- und Gefriergeräte gegen eine Transportgebühr auch abgeholt. Gleiches gilt für noch gebrauchsfähige Gegenstände. Der Abholservice kann mit einer Abrufkarte (erhältlich beim Abfallwirtschaftsbetrieb und der Stadtverwaltung) oder übers Internet (www.awb-ffb.de) angefordert werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0 81 41/5 19-5 10.

ALTPAPIER-STRASSENSAMMLUNG

Karitative Organisationen sammeln in Fürstenfeldbruck jeden Montag Altpapier. Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge können zur Abholung gebündelt am Straßenrand bereitgestellt werden. Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt.

Anschrift/Kontakt:**Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Fürstenfeldbruck**

Münchner Str. 33
Tel. 5 19-4 07 oder 5 19-5 17
Fax 5 19-5 22
E-Mail: info@awb-ffb.de
Internet: www.awb-ffb.de

**EINRICHTUNGEN DER STADT****STADTWERKE FÜRSTENFELDBRUCK GMBH****Fortschritt aus Tradition**

Im Jahre 1892 wurde mit der Inbetriebnahme des Wasserkraftwerkes in Schöngeising und des Wasserwerks Bruck der Grundstein für die Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH gelegt. Seit mittlerweile 115 Jahren engagieren wir uns mit erstklassigen Produkten und Dienstleistungen für den Erhalt der ausgezeichneten Lebensqualität in unserer Region. Wir übernehmen die Verantwortung für eine nachhaltige, sichere, qualitativ hochwertige und umweltschonende Energie- und Wasserversorgung.

Geschäftsfelder

Die Geschäftsfelder der Stadtwerke erstrecken sich über die Sparten Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung, Bäder und Eisstadion sowie energienahe Dienstleistungen.

Rolle in der Region

Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH gehören mit rund 130 Mitarbeitern zu den größten und wichtigsten Arbeitgebern der Region. Fremdleistungen werden vorrangig an regionale Unternehmen vergeben, um so den Wirtschaftsfaktor der Region zu fördern. Gleichzeitig sehen sich die Stadtwerke als Partner für regionale Unternehmen. In Zusammenarbeit mit den Unternehmen erstellen bzw. überprüfen die Stadtwerke das Verbrauchsverhalten regionaler Unternehmen. So fallen sofort enorme Ausreißer im Verbrauchsverhalten auf und das Verbrauchsverhalten kann optimiert werden.

Innovative Energien

Der Strombedarf für das Versorgungsgebiet der Stadtwerke liegt bei rund 248 Mio. kWh. Davon erzeugen ca. 16% die Stadtwerke durch Wasserkraft und das BHKW selbst. Im Versorgungsgebiet sind zusätzlich ca. 500 PV-Anlagen installiert und erzeugen zusammen ca. 4.800 kW. Die Eigenerzeugung wird durch die neue Energiezentrale West nochmals erhöht. Durch Einsatz modernster und inno-

Wasserkraftwerk Schöngeising



vativer Technik wird dort Fernwärme und Kälte erzeugt. Die Firmen Coca-Cola sowie das neue Einkaufszentrum AEZ werden bereits mit Fernwärme und Kälte versorgt. In naher Zukunft werden umliegende Wohnbaugebiete sowie öffentliche Einrichtungen angeschlossen.

Service vor Ort

Auch in Zukunft bilden eine hohe Versorgungssicherheit und die umweltschonende Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung die Schwerpunkte unserer Geschäftspolitik. Unser Service und unsere Produkte zeichnen sich durch Zuverlässigkeit, Qualität sowie fair kalkulierte Preise aus.

Freizeit und Vergnügen

In der AmperOase erwartet große und kleine Besucher ein breites Angebot zur Freizeitgestaltung und Erholung. Das Hallenbad bietet mit Wintergarten, Dampfbad, Whirlpool und Rutschen ganzjährig großartigen Freizeitspaß. Für das leibliche Wohl sorgt ein kleines Restaurant inmitten der AmperOase.

Jährlich von Mitte Mai bis Mitte September öffnet das Freibad täglich seine Tore. Ein großes 50-m-Becken mit angrenzendem Niedrigwasserbereich, ein Kinderbecken und weitläufige Liegewiesen mit altem Baumbestand bieten genügend Platz für Badetage an frischer Luft und weitab vom Alltagsstress.

Anschrift/Kontakt:

Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH

Bullachstr. 27, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/4 01-0

Fax 0 81 41/4 01-1 99

info@stadtwerke-ffb.de

www.stwffb.de

Öffnungszeiten des KundenCenters:

Montag bis Mittwoch 8.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr

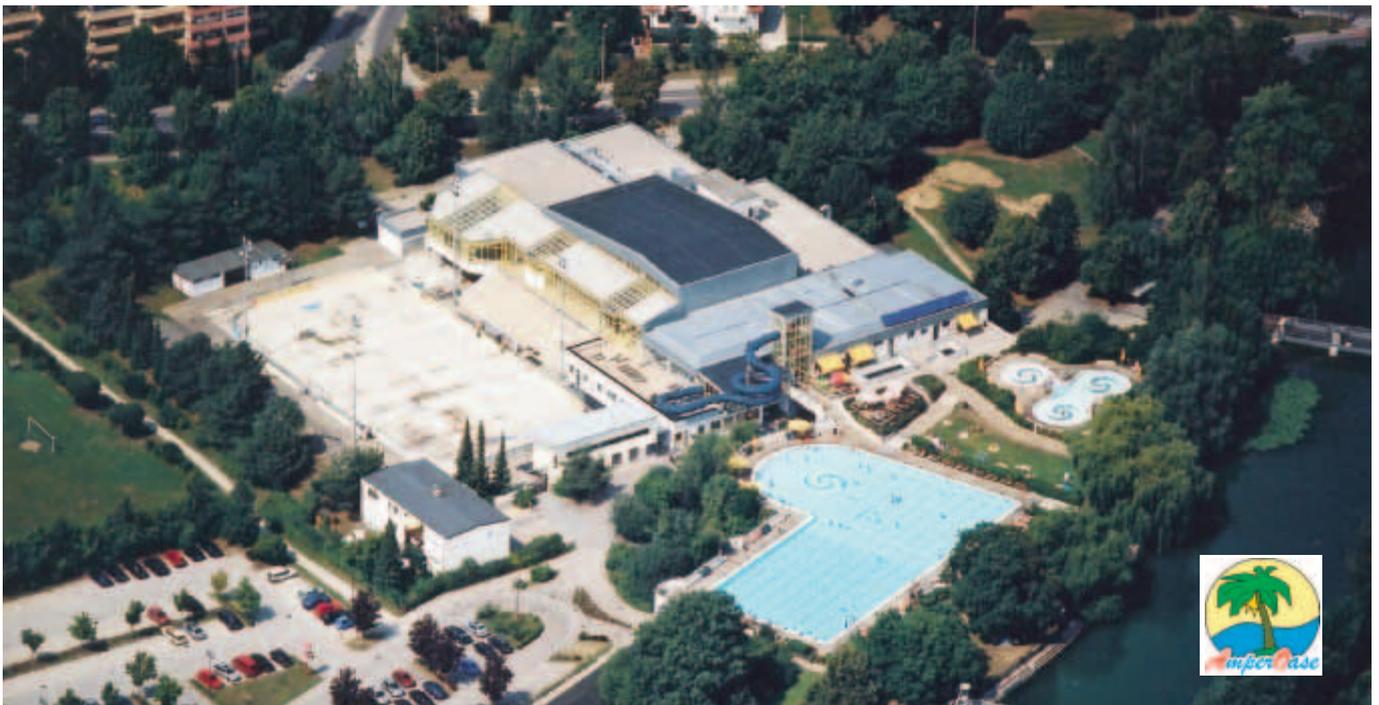
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr



Historische Gebäude der Stadtwerke, ehemals Wasserkraftwerk

Gemütlichkeit und Ruhe verspricht insbesondere unser fantastisches Saunadorf in der AmperOase. In liebe- und mühevoller Kleinarbeit entstanden Anfang 2004 unsere gemütlichen Blockhäuser aus 300 Jahre alten finnischen Kelo-Kiefern auf einem über 400 m² großen, ansprechend gestalteten Freiluftgelände. Auch der Innenbereich lädt mit vielen „kleinen Oasen“ wie Lichtsauna, Dampfsauna und Barbereich zum Verweilen und Genießen ein. Im Winter wird den Besuchern in unserem Eisstadion beim täglichen Schlittschuhlaufen und fetziger Musik trotz eisiger Temperaturen wieder warm.

Hallen- und Freibad AmperOase





Stadtarchiv in den ehemaligen Ökonomiegebäuden des Klosters Fürstenfeld

■ STADTARCHIV FÜRSTENFELDBRUCK

Aufgrund der engen Verbindung des Marktes Bruck mit dem Kloster Fürstenfeld wurden Unterlagen zum Ort seit dem Mittelalter vom Klosterrichter, v.a. aber im Klosterarchiv verwahrt. Während das Klosterarchiv nach der Aufhebung (Säkularisation) des Klosters 1803 in das Bayerische Hauptstaatsarchiv in München gelangte, stellen die Einzelakten des Klosterrichters aus dem 18. Jahrhundert neben einzelnen Zunft- und Rechnungsbüchern der Handwerkszünfte aus dem 17. und 18. Jahrhundert die älteste Schicht im Archivgut des Stadtarchivs dar.

Erst seit 1803 verwahrt die Marktgemeinde Bruck, heute Stadt Fürstenfeldbruck, ihre Unterlagen in eigener Verantwortung, lange Zeit jedoch ohne eigene Betreuung. Erst 1980 wurde der Aufbau eines fachgerecht geführten Stadtarchivs beschlossen, seit 1989 hat das Stadtarchiv seinen Sitz im Klosterareal Fürstenfeld.

Das Stadtarchiv versteht sich als Informationsstelle zur Stadt- und Ortsgeschichte sowie als Dokumentationszentrum des städtischen Lebens in seinen vielfältigen Erscheinungsformen. Um die dauerhafte Aufbewahrung bedeutender rechtlicher und ortshistorischer Dokumente zu sichern, zählt der Unterhalt eigener Archive heute auch zur Pflichtaufgabe jeder Kommune. Die Pflege der Archivbestände sowie die laufende Übernahme relevanter Dokumente aus der Verwaltung sind deshalb die archivischen Grundaufgaben, die der Erforschung und Darstellung der Ortsgeschichte ebenso wie den heimatkundlichen Interessen und rechtlichen Belangen des einzelnen Bürgers dienen.

Das Stadtarchiv verwahrt das Schriftgut, die Akten und Dokumente, die bei der Arbeit der Stadtverwaltung und der politischen Gremien erwachsen (inklusive der Gemeindecarchive Aich, Malching und Puch). Daneben sammelt das Archiv ergänzend verschiedenste Informationsträger, um

das Geschehen in der Stadt möglichst in seiner Gesamtheit zu erfassen; neben den örtlichen Tageszeitungen (seit 1847) sind dies Druckschriften (Festschriften, Prospekte, Handzettel), Plakate, Karten und Pläne sowie eine Fotosammlung mit über 4.000 Fotografien und Bildpostkarten (ab etwa 1880). Archive oder Nachlässe von Privatpersonen, Vereinen und Firmen können darüber hinaus dem Stadtarchiv zur Verwahrung übergeben werden.



Erste urkundliche Erwähnung des Marktes Bruck (Urkunde von 1306)

(Foto: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München)

Dem Benutzer stehen als Hilfsmittel allgemeine Nachschlagewerke sowie die wesentliche Literatur zur Ortsgeschichte und mehrere unveröffentlichte Ortschroniken zur Verfügung. Das Archivgut wird laufend EDV-mäßig erfasst und eine EDV-gestützte Zeitungschronik geführt. Die Beschlussbücher des 19. Jahrhunderts wurden bereits erfasst und sind in Volltext oder per Schlagwortkatalog recherchierbar. Seit einigen Jahren erscheinen im städtischen „Rathaus Report“ monatliche Beiträge zu lokalhistorischen Themen, die auch über das Internet (www.fuerstenfeldbruck.de/Kultur) abrufbar sind.

Das Stadtarchiv steht jedem Interessierten offen – die Benutzung zu wissenschaftlichen, heimatkundlichen und unterrichtlichen Zwecken ist gebührenfrei. Kopien und Reproduktionen sind gebührenpflichtig.

Anschrift/Kontakt:

Stadtarchiv Fürstenfeldbruck

Fürstenfeld 7 d
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/61 13-12
Mobil 01 51/58 95 97 12
stadtarchiv@fuerstenfeldbruck.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Das Team des Stadtbauhofs



Das Team der Stadtgärtnerei

STADTBAUHOF, STADTGÄRTNEREI UND FRIEDHOF

STADTBAUHOF

Die Stadt Fürstenfeldbruck verfügt über einen leistungsfähigen Bauhof, der für vielfältige Anforderungen gerüstet ist.

Aufgaben:

► Vollzug verkehrsrechtlicher Anordnungen wie z.B.

- Beschilderung neuer Straßen
- Abbau und Veränderungen von Beschilderungen
- Einrichten von Umleitungen bei Veranstaltungen
- Beschilderung von Baustellen

► Städtische Veranstaltungen

- Auf- und Abbauarbeiten (wie z. B. Bühnen, Hütten, Transparente)
- Beflagung
- Mitorganisation
- Reinigungsarbeiten

► Unterhalt bebauter und unbebauter städtischer Grundstücke wie

- Kindergärten und Horte
- Schulen
- vermieteter Liegenschaften
- Spielplätze
- Park- und Grünanlagen

Anschrift/Kontakt:

Stadtbauhof

Auf der Lände 9, 82256 Fürstenfeldbruck
Verwaltung: Tel. 0 81 41/35 75 73-0
Bauhof-Fax: 0 81 41/10 35 14
E-Mail: bauhof@fuerstenfeldbruck.de

Bauhofleiter:

Herr Helfer,
Tel. 0 81 41/35 75 73-1

Stellvertretender Bauhofleiter:

Herr Langenegger,
Tel. 0 81 41/35 75 73-2

► Unterhalt von Straßen

- Instandhaltung von Straßenentwässerungsgullys
- Instandhaltung von befestigten Fahrbahnen durch Beseitigung von Frostaufbrüchen und sonstigen Schädstellen
- Instandsetzung von Gehwegplatten
- Profilierungsarbeiten
- Erstellung von Spritzteerdecken
- Instandhaltung von unbefestigten Fahrbahnen wie Feld- und Wanderwegen
- Pflege von Grünstreifen
- Schneiden von Lichtraumprofilen
- Straßenkontrolle im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht
- Unterhalt von Leitpfosten
- Straßenreinigung mit Kehrmaschinen und Müllsaugern
- Entleerung der Müllkörbe
- Winterdienst

► Werkstätten

- Schreinerei
- Schlosserei
- Malerei
- Mauererwerkstatt
- Gärtnerei

STADTGÄRTNEREI

Das Aufgabengebiet der Stadtgärtnerei umfasst die Pflege und den Unterhalt städtischer Grünanlagen und anderer öffentlich genutzter Flächen wie z. B. Wanderwege, den Badensee „Pucher Meer“ und den Trimm-Dich-Pfad.

Anschrift/Kontakt:

Stadtgärtnerei

Auf der Lände 9, 82256 Fürstenfeldbruck
Verwaltung: Tel. 0 81 41/35 75 73-0

Gärtnermeister:

Herr Kraus, Tel. 0 81 41/35 75 73-3

Bauhof-Fax: 0 81 41/10 35 14

E-Mail: bauhof@fuerstenfeldbruck.de

Folgende Tätigkeiten werden unter anderem ausgeführt:

- Pflege der Rasenflächen
- Baum- und Strauchpflege (z. B. Verschneiden)
- Pflege von Dauerbepflanzungen
- Bepflanzung und Pflege von Sommerblumenbeeten
- Bepflanzung und Pflege von Blumen- und Baumtrögen
- Bepflanzung und Pflege von Stifter-, Soldaten- und Gefangenengräbern
- Pflege von Wanderwegen und Trimm-Dich-Pfaden
- Kompostierung der städtischen Grünabfälle
- Bereitstellung und Pflege von Dekorationspflanzen
- Ausstattung von städtischen Veranstaltungen mit Dekorationspflanzen
- Beseitigen von Sturmschäden
- Entfernung von Laub

FRIEDHOF

Die wesentlichen Aufgaben bestehen in der Abwicklung sämtlicher administrativer Tätigkeiten der Friedhofsverwaltung, des Bestattungsdienstes und des Friedhofsamtes sowie der Durchführung aller notwendigen Instandhaltungs- und Pflegearbeiten für den Waldfriedhof und Stadtfriedhof. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne bei:

Anschrift/Kontakt:

Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck Waldfriedhof

Waldfriedhofstr. 1, 82256 Fürstenfeldbruck

Friedhofsleitung:

Herr Kollmannsberger, Tel. 0 81 41/1 58 20
(detlev.kollmannsberger@fuerstenfeldbruck.de)

Friedhofsamt:

Frau Lobensteiner, Tel. 0 81 41/3 57 35 58
(renate.lobensteiner@fuerstenfeldbruck.de)

Bestattungsdienst:

Herr Hödl und Frau Hoffmann, Tel. 0 81 41/1 60 71
(wolfgang.hoedl@fuerstenfeldbruck.de)

■ KLÄRANLAGE FÜRSTENFELDBRUCK

In der Kläranlage Fürstenfeldbruck wird das Abwasser aus Fürstenfeldbruck und den Gemeinden Emmering und Schöngeising mechanisch und biologisch gereinigt. Bevor das gereinigte Abwasser in den Vorfluter (Amper) eingeleitet wird, muss es von Sauerstoff zehrenden Stoffen, insbesondere von Kohlenstoffverbindungen, den Nähr-

Kläranlage Fürstenfeldbruck



stoffen Stickstoff, Phosphor und anderen Schadstoffen sowie Grobstoffen weitgehend befreit werden. Danach verlässt das gereinigte Abwasser die Kläranlage. Zuvor wird es noch einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen.

Anschrift/Kontakt:

Kläranlage Fürstenfeldbruck

Peter Hentschke
Olchinger Str. 35
82275 Emmering
Tel. 0 81 41/40 41 89-0
Fax 0 81 41/40 41 89-30

■ FREIWILLIGE FEUERWEHR FÜRSTENFELDBRUCK

Die älteste Feuerwehr des Landkreises hat ihre Heimat in einem noch recht neuen Gerätehaus. 1997 konnte der moderne, damals 15 Mio. DM kostende Bau, bestehend aus drei Fahrzeughallen mit 23 Stellplätzen, Werkstätten, Sozial-, Unterrichts- und Ausbildungsräumen sowie einer Einsatzzentrale, seiner Bestimmung übergeben werden. Alle zwei Jahre findet in und um das Gerätehaus eine große Leistungsschau von Hilfs-, Rettungs- und Sicherheitsorganisationen statt. Heute ist die Feuerwache mit ihrem Hubschrauberlandeplatz Stützpunkt der 98 Frauen und Männer, die freiwillig eine Pflichtaufgabe der Stadt übernehmen. Da es im ganzen Landkreis keine Berufsfeuerwehr gibt, trägt der ehrenamtliche Stadtbrandinspektor mit seinen Helfern eine hohe Verantwortung. Zum Schutze von Leib und Leben der Bürger und Besucher unserer Stadt engagieren sich die Feuerwehrmitglieder im Dienste aus der Gemeinschaft für die Gemeinschaft – getreu dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“. Außerdem gibt es Ortsteilfeuerwehren in Aich und Puch.

Anschrift/Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeldbruck

Landsberger Str. 72
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/32 49-0

Notruf:112

Das Feuerwehrgebäude in der Landsberger Straße



1813.

1913.

GESCHICHTE



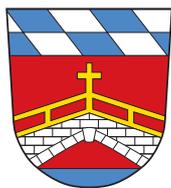
S. D. Denis
1813
wurde in diesem Hause der
Ergießer Ferd. v. Miller geboren



Miller.
Kaffee, Thee, Cacao,
Schokolade,
Süßer & Käse.

Geburtshaus des Erzgießers Ferdinand v. Miller

WAPPEN



Der Markt Bruck hatte als klösterliche Hofmark kein Siegelrecht und durfte somit auch kein Wappen führen. Um 1560 gestalteten der berühmte Geograf Philipp Apian für eine Wappensammlung der bayerischen Städte und Märkte und der bayerische Hof- und Miniaturenmalers

Hans Mielich zur Buchillustration erstmals ein Wappen für den Markt Bruck, das jedoch keine offizielle Verwendung finden konnte. Nach der Aufhebung des Klosters wurde dem Markt Bruck 1813 ein eigenes Wappen verliehen: Eine silberne Brücke für den namensgebenden Amperübergang spannt sich in drei Bögen über eine grüne Wiese für das Feld, auf dem das Kloster gegründet wurde. Darüber vor blauem Hintergrund drei silberne Kreuze für das Kloster bzw. die Kirchen am Ort.

Im Rahmen der Stadterhebung erhielt Fürstenfeldbruck 1936 sein heutiges Stadtwappen, das engen Bezug auf die Vorlage aus dem 16. Jahrhundert nimmt: Unter Schildhaupt mit den bayerischen Rauten spannt sich eine gemauerte, einbogige silberne Brücke mit goldenem Geländer und Brückenkreuz über blaues Wasser auf rotem Hintergrund. Die daraus abgeleiteten Stadtfarben sind rot und weiß.

STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE

Der sprechende Name der Stadt deutet auf die beiden Stränge der Ortsgeschichte: das Zisterzienserkloster „Fürstenfeld“ und den Markt „Bruck“, die seit ihrer Entstehung im Mittelalter eng verbunden waren. Der heutige Doppelname „Fürstenfeld-Bruck“ wurde jedoch erst 1908 verbindlich eingeführt.

GRÜNDUNG UND ENTWICKLUNG IM MITTELALTER

Kloster Fürstenfeld gründete der wittelsbachische Landesherr Ludwig II. als Sühne für die Hinrichtung seiner Gemahlin Maria von Brabant, die er der Untreue bezichtigte – die näheren Umstände der Bluttat überlagerte in der Folgezeit eine blutrünstige und breit ausgeschmückte Legende. Der Herzog selbst erhielt von der Nachwelt den Beinamen „der Strenge“. 1263 fand das Sühnekloster auf „des Fürsten Feld“ seinen endgültigen Platz, ganz in der Nähe zum älteren Ort Bruck, der nach der Brücke über den Fluss benannt wurde – eine geläufige Ortsbenennung im Mittelalter, weshalb eine eindeutige Zuordnung der verschiedenen „Bruck“-Bezeichnung zu einem bestimmten Ort nur schwer möglich ist. Das genaue Alter unseres Brucks ist daher auch nicht bekannt, doch dürfte eine erste Ansiedlung um 1150 am Amperübergang der Salzstraße von München nach Augsburg bzw. Landsberg entstanden sein, in der v.a. Handwerker ansässig waren, die dem Verkehr dienten (Wirte, Wagner, Sattler, Schmiede, u.a.). Als Ortsgründer können dabei die Herren von Gegenpoint angesehen werden, Dienstmannen des bayerischen Herzogs, denen auch der Schutz der Brücke und die Erhebung des Zolls übertragen worden war. An ihre Burg samt Burgkapelle auf dem nahe gelegenen Nikolausberg südöstlich des Ortes erinnern heute ein Gedenkstein und ein Kreuz. Um 1250 wurde aus der Siedlung an der Amperbrücke der „Markt Bruck“, der 1306 als florierender Markt erstmals schriftlich genannt wird (vgl. S. 21). Zunächst unterstand Bruck noch den Her-

ren von Gegenpoint. Bis 1425 erwarb jedoch das Kloster Fürstenfeld den Ort von den durch Erbteilungen wirtschaftlich geschwächten Geggenpointern, Bruck war fortan Klostermarkt mit nur bescheidenen Selbstverwaltungsrechten. Die gemeinsame Lage von Kloster und Markt im Ampertal hatte auch verkehrsgeografische, wirtschaftliche und politische Ursachen. Gerade die wittelsbachischen Herzöge versuchten ihren Einfluss im Westen des Herzogtums zu sichern, um letztlich Zugang an den Lechrain zu gewinnen. Kloster Fürstenfeld war zeitweilig Grablege der Wittelsbacher und stand Zeit seines Bestehens in Treue zur Gründerfamilie. Besonders die Verbindung von Ludwigs Sohn, dem späteren Kaiser Ludwig dem Bayern, zum Kloster war sehr eng, er nannte es „Denkmal väterlicher Bußgesinnung“ und förderte das Kloster durch umfangreiche Schenkungen. Gleichzeitig unterstützte das Kloster 1322 Ludwig in seinem Kampf gegen seinen habsburgischen Rivalen Friedrich den Schönen.

Ludwig der Bayer (* 1281/1282, dt. König 1322, dt. Kaiser 1328) zählt zu den bedeutendsten, gleichzeitig auch umstrittensten Kaisern des Mittelalters. Er begriff sich als universeller Herrscher, was besonders seine jahrzehntelange Auseinandersetzung mit dem Papsttum erklärt. Um seinen Kampf mit drei Päpsten auch auf intellektueller Ebene führen zu können, bot er papstkritischen Wissenschaftlern wie Wilhelm von Ockham an seinem Münchner Hof ein Forum. Der Kirchenbann, die bisher stärkste Waffe des Papstes, verlor zu dieser Zeit seine Wirkung, lähmte jedoch Ludwigs Politik nicht unerheblich.

Auf dem Schlachtfeld unbesiegt, war Ludwig kein geschickter Diplomat. Gerade seine rücksichtslose Vergrößerung der eigenen Hausmacht offenbarte die Schwäche seiner Politik; die Gebietsgewinne konnten deshalb von den Wittelsbachern auch nicht dauerhaft gehalten werden.

Ein großes Verdienst des Kaisers ist die Förderung der Städte im Reich. Auch verfassungsgeschichtlich ist seine Regentschaft von wichtigen Neuerungen geprägt: Das Mehrheitswahlprinzip wurde erstmals festgeschrieben und



Kupferstich von Michael Wening mit der Ansicht des Marktes Bruck um 1700
(Bayerisches Landesamt für Vermessung und Geodaten)



Kupferstich von Michael Wening mit der Ansicht des Klosters Fürstenfeld um 1700
(Bayerisches Landesamt für Vermessung und Geodaten)

die Königswahl ebenso wie die Kaiserkrönung von der Zustimmung des Papstes unabhängig gemacht, das einzige Mal im Mittelalter fand eine Kaiserkrönung ohne jegliche Beteiligung des Papstes statt.

Am 11. Oktober 1347 verstarb Ludwig auf der Bärenjagd in der Nähe des Klosters bei Puch (heutiger Stadtteil von Fürstenfeldbruck). Er selbst wurde in der Frauenkirche zu München begraben, sein Herz soll in Fürstenfeld liegen.

BAROCKE FRÖMMIGKEIT UND GROSSE NOT – FÜRSTENFELD UND BRUCK IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Höhen und Tiefen im geistigen und wirtschaftlichen Leben des Klosters wechselten sich ab. So spaltete die Reformation den Konvent, so dass der bayerische Herzog wiederholt in die Verwaltung des Klosters eingriff. Erst die auf dem Konzil von Trient (1545-1563) entworfenen Reformen für die katholische Kirche brachten die Wende. Die oberdeutschen Zisterzienseräbte berieten unter dem Vorsitz des Abtes von Cîteaux 1595 in Fürstenfeld über ihre Grundsätze für eine Ordensreform, die bis ins 18. Jahrhundert wirken sollten. Angestrebt wurde insbesondere die Rückkehr des Ordens zur Rigorosität mönchischen Lebens.

Aber der nächste Rückschlag kam bald. Der Dreißigjährige Krieg (1618-48) ging auch an Fürstenfeld und dem nahen Markt Bruck nicht spurlos vorüber. Kloster und Ort wurden wiederholt Opfer von Plünderungen und Brandschatzungen. Auch die Pest wütete mehrmals am Ort. Im spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) brannten österreichische Truppen 1704 den Marktflecken fast vollständig nieder.

Nach dem Dreißigjährigen Krieg gelang es Abt Martin Dallmayr, das ruinierte Kloster zu sanieren und die Ordensdisziplin wieder herzustellen. In der Folgezeit stieg die Mitgliederzahl im Konvent kontinuierlich an, Fürstenfeld wurde zu einer herausragenden Stätte der Frömmigkeit und der Wissenschaft. Sein Nachfolger, Abt Balduin Helm, initiierte den barocken Umbau der Klosteranlage und legte im Jahr 1700 den Grundstein für den Kirchenneubau. Kurfürst Max Emanuel wünschte in Fürstenfeld einen bayeri-

schen Escorial – die Kombination aus Fürsten- und Konventstrakt führen dies noch heute vor Augen. Mit den Plänen für den Umbau wurde der kurfürstliche Hofbaumeister Giovanni Antonio Viscardi beauftragt. Die eigentliche Bauausführung übernahm später der Maurermeister Johann Georg Ettenhuber.

Überragt wird die Klosteranlage von der Klosterkirche mit ihrem 75 m hohen Turm, ein Juwel barocker Sakralkunst. Ihre majestätische Architektur und Ausstattung zieht jährlich zahlreiche Besucher an und in ihren Bann. 1741 konnte die neue Kirche geweiht werden, die Ausstattung nahm jedoch noch mehr als 25 Jahre in Anspruch, nicht zuletzt aufgrund der Belastung durch hohe Kriegssteuern, die das stets loyale Familienkloster der bayerischen Wittelsbacher an das feindliche Österreich leisten musste. Ein besonderes Merkmal des Kirchenraumes ist der dichte, farbige Stuck, der den Fresken nur vergleichsweise kleinformatige Flächen belässt. Unter der Vielzahl beteiligter Künstler ragen die Brüder Cosmas Damian und Egid Quirin Asam besonders hervor.

KLOSTER UND MARKT GETRENNT – UND DOCH VEREINT

Bruck unterstand seit dem späten Mittelalter dem Kloster Fürstenfeld, doch war unter dem sprichwörtlichen Krummstab offensichtlich gut leben, sorgte das Kloster schließlich für Arbeit und schulische Bildung, hatte die pastorale Betreuung übernommen, war der größte Kreditgeber am Ort und leistete Unterstützung für die sozial Schwachen. Die einzigen bekannten Streitfälle zwischen Kloster und Markt entzündeten sich regelmäßig an Nutzungsrechten für landwirtschaftliche Flächen.

Die enge Verbindung zwischen Kloster und Markt endete schließlich mit der Aufhebung (Säkularisation) des Klosters im Jahr 1803. Erst danach konnte Bruck langsam eine selbstständige kommunale Tradition entwickeln, die über die Stadterhebung 1935 zur Ernennung zur Großen Kreisstadt 2006 führte.

Märkte zählten bis in die jüngste Vergangenheit zum alltäglichen Leben in Fürstenfeldbruck:

Viehmarkt (um 1935) auf dem heutigen Viehmarktplatz



Krautmarkt (um 1935) in der Hauptstraße



Diese Situation zeigt sich bereits in der Gestalt des Rathauses. Während anderenorts in Bayern historische Rathäuser von altem, bürgerlichem Selbstbewusstsein zeugen, bestand in Bruck bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts überhaupt kein Bedarf für ein solches. Erst 1866 schuf man durch Umbau eines Geschäftshauses am Marktplatz das heutige „Alte Rathaus“. Platzmangel zwang 1934 zur Errichtung eines neuen Rathauses an Stelle des jetzigen Sparkassenbaues. 1973 zog die Stadtverwaltung in das bisherige Gebäude des Landratsamtes am nördlichen Ende des Marktplatzes.

Ist Bruck als Markt bisher schon wirtschaftlicher Mittelpunkt des Umlandes gewesen, entwickelte sich der Markt Bruck nach der Klosteraufhebung auch zu seinem verwaltungsmäßigen Zentrum. 1821 wurde Bruck Sitz des Rentamtes (Finanzamtes) und 1823 Sitz des neu gebildeten Landgerichtes (Landkreises) Bruck. 1909 wurde das Messungsamt (heute Vermessungsamt) gegründet, weitere Behörden sollten folgen. Den alten Klostermarkt erfasste bis um 1900 ein Modernisierungsschub, der einen sprunghaften Anstieg der Bevölkerung zur Folge hatte: 1873 Anschluss an die Eisenbahnlinie München-Lindau, 1883 Errichtung einer Sparkasse, 1892 Inbetriebnahme des ersten gemeindlichen Elektrizitätswerkes in Bayern, 1910 Eröffnung des gemeindlichen Schlachthofs. Seine landschaftlich reizvolle Lage in Verbindung mit städtischer Infrastruktur ließen Bruck ab ca. 1850 zu einem beliebten Ausflugs- und Urlaubsziel im Münchner Umland werden, sei es zur Sommerfrische oder zur Rodelpartie im Winter.

Die ehemaligen Klostergebäude wurden nach der Säkularisation verkauft, 1816 jedoch vom Staat zurückgekauft und militärisch genutzt, zunächst als Militärinvalidenanstalt, dann als Unteroffiziersschule der bayerischen Armee und Militärfohlenhof. Ab 1924 dienten die Gebäude als Ausbildungsstätte der bayerischen Polizei. Die Kirche hingegen war Ziel zahlreicher Kunstinteressierter – für den Ort blieb

das Kloster auch weiterhin von kultureller und wirtschaftlicher Bedeutung und fand schließlich auch Aufnahme in den neuen Ortsnamen: Unterschiedliche Schreibweisen (u.a. Bruck bei München, Bruck bei Fürstenfeld) zwangen 1908 die Regierung, „Fürstenfeldbruck“ als einheitliche Bezeichnung festzulegen.

Mit der Erschließung der Alpen als Urlaubsziel ab 1900, endgültig jedoch in den wirtschaftlich schwierigen Jahren nach dem Ersten Weltkrieg endete für Fürstenfeldbruck auch die Zeit als touristisches Reiseziel, vielmehr entwickelte sich der Ort durch seine Nähe zu München und der günstigen Zugverbindung zunehmend zum Wohnort vor den Toren der Großstadt, der dennoch genügend Abstand zu München hatte, um seinen eigenen Charakter zu bewahren.

Mit der Machtergreifung Hitlers 1933 übernahm auch in Fürstenfeldbruck die NSDAP die Herrschaft, die auf ausgeklügelter Propaganda, Begeisterung der Massen einerseits, Unterdrückung, Terror und Gewalt gegen Außenseiter und Andersdenkende andererseits beruhte.

Die lokalen NS-Führer ließen sich in Aufmärschen und Propagandaveranstaltungen feiern oder sicherten durch Bau- und Siedlungsprogramme Arbeit und somit Zustimmung für sich selbst. Gleichzeitig ging man aber auch offen gegen Regimegegner vor, versuchte die christlichen Kirchen aus dem öffentlichen Leben zu verdrängen, schickanierte soziale Randgruppen oder drohte Gegnern und Verfolgten mit der Inhaftierung im nahen KZ Dachau.

Trotz der Nähe zu München und der Einrichtung des Fliegerhorsts Fürstenfeldbruck, der 1936 eröffnet worden war, überstand die Stadt den Zweiten Weltkrieg unbeschadet. Mit dem Einzug der US-Armee am 29. April 1945 begann für die Stadt die Nachkriegszeit.

FÜRSTENFELDBRUCK HEUTE

1935, dem Jahr der Stadterhebung, hatte Fürstenfeldbruck 6.000 Einwohner. Bis 1946 sollte sich diese Zahl auf 11.300

Von Bruck in die Welt – die Familie von Miller

1810 ließ sich der Uhrmacher Joseph Anton Miller aus Aichach im Markt Bruck nieder. Sohn Ferdinand (1813-1887) kam mit zehn Jahren zu seinem Onkel Johann Baptist Stiglmair, dem Begründer der Königlichen Erzgießerei, nach München, wo er zunächst Goldschmied lernte. 1844 übernahm er selbst die Leitung der Königlichen Erzgießerei. Mit der Vollendung der „Bavaria“, der weltweit einzigen komplett aus Bronze gegossenen Kolossalstatue, die 1850 auf der Theresienhöhe in München enthüllt wurde, erlangte Ferdinand von Miller Weltruhm. 1875 wurde die Familie in den Adelsstand erhoben. Die Werke Millers finden sich noch heute bis Nordamerika.

Oskar von Miller (1855-1934), der jüngste Sohn Ferdinand von Millers, war von 1883 bis 1889 Direktor der Deutschen Edison-Gesellschaft, der späteren Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) und der Berliner Elektrizitätswerke. 1903 gründete er das Deutsche Museum. Von 1918 bis 1924 war er Projektleiter des Walchenseekraftwerks, des damals weltgrößten Wasserkraftwerks. Für Fürstenfeldbruck projektierte Oskar von Miller das Kraftwerk in Schöngeising, 1892 das erste kommunale Elektrizitätswerk in Bayern.

Aus diesen Anfängen heraus entwickelten sich die „Überlandwerke Fürstenfeldbruck“, heute Stadtwerke Fürstenfeldbruck. Der Eigenbetrieb der Stadt versorgt gegenwärtig etwa fünfundzwanzig Gemeinden in den Landkreisen Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech, Starnberg und Aichach/Friedberg mit Strom. Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck sind in erster Linie für die Strom-, Wasser- und Fernwärmeversorgung zuständig, betreiben aber auch direkten Umweltschutz durch Gewinnung von Ökostrom mittels regenerativer Energien (Wasserkraft, Blockheizkraftwerke, Photovoltaikanlagen/Sonnenkollektoren).



Ferdinand von Miller



Kriegergedächtnisbrunnen



Stadterhebungsdenkmal

annähernd verdoppeln. Aufgrund der Kriegswirren kamen in erster Linie Evakuierte, Flüchtlinge und Vertriebene nach Fürstenfeldbruck, die mehr als ein Drittel der Gesamteinwohnerzahl ausmachten.

Mit der nun verstärkt einsetzenden Bautätigkeit, die sich nach Westen und Südwesten zum Haltepunkt Buchenau hin orientierte, wuchs die Anzahl der Betriebe und mit ihr die Steuereinnahmen. Zu dieser Entwicklung trugen auch wesentlich die Flüchtlinge bei, die ihr Know-how, ihre Erfahrungen und ihren Schaffensdrang einbrachten.

Einen neuerlichen Schub erhielt die Stadt in den 1960er- und 1970er-Jahren durch die S-Bahn-Anbindung an München, die den Trend „Arbeiten in München, Wohnen im Umland“ zusätzlich verstärkte. Zwischen 1961 und 1981 stieg die Bevölkerung von 17.633 auf 32.326 Einwohner, die sich bis heute nur mehr leicht auf 33.575 (1.1.2007; ohne Zweitwohnsitze) erhöht hat. Die gesamte städtische Infrastruktur musste dieser Entwicklung angepasst werden: Zahlreiche Schulen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Sportstätten, Freizeiteinrichtungen und andere Bauten entstanden. Weitläufige Neubaugebiete im Westen der Stadt und in der Buchenau wurden erschlossen.

Bestanden bis 1945 zwei Volksschulen und ein Kindergarten, stehen heute 14 Kindergärten und -krippen, vier Grund- und zwei Hauptschulen, eine Realschule, zwei Gymnasien, eine Berufsschule, eine BOS und FOS, eine Berufsaufbauschule sowie eine landwirtschaftliche Fachschule zur Auswahl. Die Cäcilien- und die Pestalozzischule für geistig Behinderte und die Pestalozzischule für Lernbehinderte, das Brucker Forum, das Evangelische Bildungswerk, die Kreismusikschule und die Volkshochschule runden das Bildungsangebot ab.

Daneben bestehen als Spezialeinrichtungen die Offizierschule der Luftwaffe und die flugmedizinische Schule für Wehrgeophysik auf dem Fliegerhorst „Fursty“, durch den die Stadt im gesamten Bundesgebiet bekannt ist, sowie die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit dem Fachbereich Polizei im ehemaligen Kloster Fürstenfeld. 1978 wurden die Ortsteile Aich, Lindach, Neulindach, Pfaffing und Puch im Zuge der Gebietsreform eingemeindet, das Stadtgebiet hat sich dadurch mehr als verdoppelt und verfügt seitdem auch (wieder) über ländlich geprägte Gegenden.

Gegenwärtig versucht die Stadt, die alte Innenstadt neu zu beleben und neben dem zweiten urbanen Zentrum, das sich am Bahnhof Buchenau entwickelt hat, zu positionieren. Die Förderung der Wohngebiete im Brucker Westen, ein integriertes Verkehrskonzept, das auch die Verlegung der Bundesstraße aus der Ortsmitte vorsieht, sind weitere Ziele städtischen Handelns, ebenso die Förderung der lokalen Wirtschaft. Im Brucker Westen und besonders in der „Hasenheide“ (mit 45 Hektar Fläche eines der größten zusammenhängenden Industriegebiete in Oberbayern) konnten so zahlreiche mittelständische Unternehmen angesiedelt werden.

KULTURELLES LEBEN IN FÜRSTENFELD

1979 erwarb die Stadt Fürstenfeldbruck den Ökonomietrakt des ehemaligen Klosters Fürstenfeld. Ein Zentrum für kulturelle Veranstaltungen, Märkte und Seminare mit Freiflächen, Tagungsräumen und Stadtsaal sollte in den alten Mauern entstehen. Doch 22 Jahre sollten vergehen, ehe am 5. Oktober 2001 der Traum vollendet war und das neue Kultur- und Freizeitzentrum, das „Veranstaltungsforum Fürstenfeld“ eröffnet werden konnte.

Heute finden jährlich 300.000 Besucher den Weg nach Fürstenfeld, Events wie die Fürstenfelder Gartentage, der Fürstenfelder Kultursommer, Fachmessen und Märkte beschenken den Veranstaltern regelmäßig ein „volles Haus“. Das rund 28 Millionen Euro teure Kulturzentrum, eingebettet in die barocke Klosteranlage, besticht durch seine harmonische Verbindung von historischer Bausubstanz mit neuen Stilelementen, wie dem modernen Stadtsaal, auch technisch ein echter Leckerbissen: Er bietet eine beidseitig bespielbare Bühne, die somit auch für Open-Air-Veranstaltungen im Stadtsaalhof genutzt werden kann. In Kürze soll der Barocksaal im ehemaligen Fürstentrakt aus der Polizeischule ausgegliedert und restauriert werden, um dann als weiterer Veranstaltungsraum zur Verfügung zu stehen.

Komplettiert wird das Kulturzentrum, das mit seinem einzigartigen Ambiente einen Anziehungspunkt weit über die Stadtgrenzen hinaus bietet, durch die Kleinkunstabühne „Neue Bühne Bruck“ und die Kulturwerkstatt (Haus 10) oder die Veranstaltungen der renommierten Kester-Haessler-Stiftung. Die gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Kultur wurde

1988 zur Erinnerung an Generalmajor Caspar Haeusler (Mitglied des Reichstages von 1907-1918) von seinen Töchtern Gabriele und Mirjam Haeusler gegründet.

Das Stadtmuseum Fürstenfeldbruck befindet sich seit 1988 in den großzügigen Räumen der ehemaligen Klosterbrauerei Fürstenfeld. Die Geschichte und Kunst des Klosters Fürstenfeld, seine Beziehung zu den Wittelsbacher Landesherrn und die dominierende Rolle, die es in kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht für die Region spielte, bildet einen ersten Schwerpunkt des Museums. Eine zweite Abteilung befasst sich mit gesellschaftlichen Aspekten in Fürstenfeldbruck um 1900, die den Geist dieser faszinierenden Epoche zwischen Umbruch und Tradition beleuchtet. Die Vor- und Frühgeschichte von der Steinzeit bis ins hohe Mittelalter von Stadt und Landkreis ist der dritten Museumsabteilung gewidmet.

Überregionale Bedeutung erlangt das Stadtmuseum vor allem durch sein vielfältiges und abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm zu lokalen (Alles einsteigen! Fürstenfeldbruck und die Eisenbahn, 1999), kunstgeschichtlichen

(Inszenierte Pracht. Barocke Kunst im Fürstenfelder Land, 2000) oder auch überregionalen Themen (Die Millers. Aufstieg einer Familie, 2006).

Auf halbem Weg in die Innenstadt liegt in Sichtweite des Klosters die Stadtbibliothek in der Aumühle und lädt Bücherfreunde zur Lektüre ein. Die Au- oder Bullachmühle ist die älteste Mühle am Ort (erstmal erwähnt 1184). Das denkmalgeschützte Gesamtensemble des ehemaligen Mühlenbetriebs ist ein sehenswertes, charakteristisches Industriedenkmal des späten 19. Jahrhunderts mit burgartigem Maschinenhaus und der Direktionsvilla.

Die Stadtbibliothek im ehemaligen Mühlensilo wurde 1990 eröffnet, das übrige Areal wird heute von den Stadtwerken Fürstenfeldbruck genutzt. Die Stadtbibliothek als ein lebendiges Kulturzentrum, ein Ort der Muße und Entspannung und Wissensspeicher bietet dabei einen einzigartigen Treffpunkt: Das Lesecafé, in dem ein Buffet und ein umfangreiches Zeitungs- und Zeitschriftenangebot zum Schlemmen und Schmökern einladen.



High-Tech aus Fürstenfeldbruck

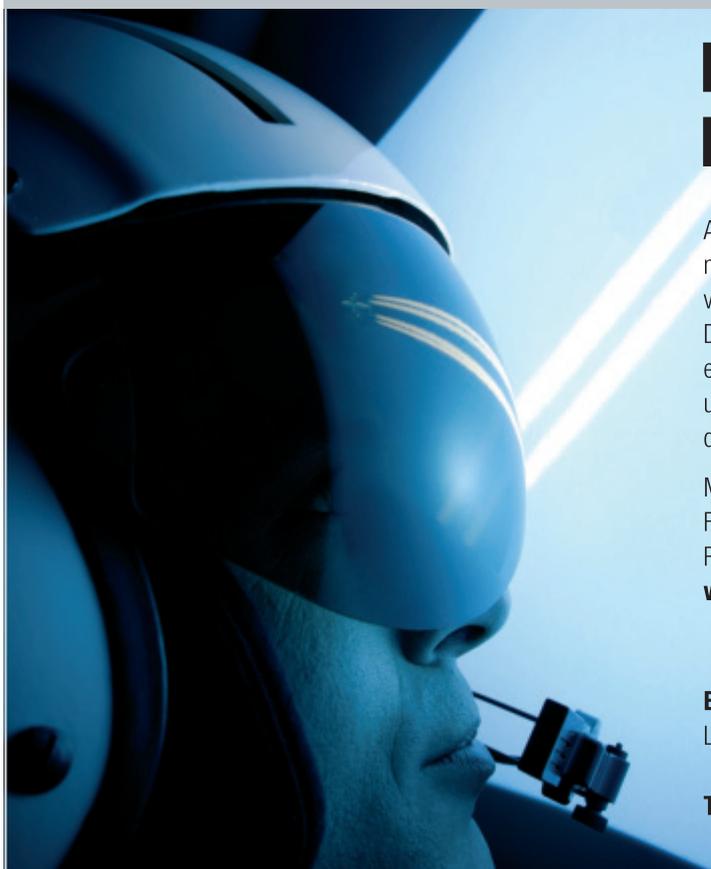
Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrtbranche, Telekommunikationsfirmen und der öffentliche Auftraggeber – sie alle vertrauen seit Jahrzehnten den Dienstleistungen der ESG. Das Unternehmen berät in Technologie- und Prozessfragen, entwickelt, integriert und betreibt Elektronik- und IT-Systeme, unterstützt seine Kunden mit Logistikleistungen und qualifiziert deren Mitarbeiter mit Trainings.

Mit mehr als 1100 Mitarbeitern, davon rund 650 am Standort Fürstenfeldbruck, ist die ESG einer der größten Arbeitgeber der Region. Besuchen Sie uns und informieren Sie sich auf www.esg.de.

ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH
Livry-Gargan-Straße 6 ▶ 82256 Fürstenfeldbruck

TURNING SYSTEM EXPERTISE INTO VALUE

A0298082007



STADTENTWICKLUNG



Brunnenhof

Baufeld Wohnen

Fußwegeverbindung

neue Nutzung Knabenschule

Baufeld Grundschule

Baufeld Wohnen

Quartiersmitte Graf Rasso Platz

Fußwegesystem

Hauptstraße

neuer Fußweg

Friedhof

Amperterrassen

AUSWAHL WICHTIGER PROJEKTE DER STADTPLANUNG

SOZIALE STADT

Im Westen von Fürstenfeldbruck liegt das Wohnquartier um die Heimstättenstraße. Es ist ca. 14 ha groß und umfasst 880 Wohnungen. Die Siedlung wurde in den 1950er und 1960er-Jahren für Flüchtlinge und Spätaussiedler aus Osteuropa erbaut. In den ersten Jahrzehnten nach der Bebauung war die Bewohnerschaft nahezu homogen.

Heute leben hier in den meist einheitlich großen Wohnungen (2 – 3 Zimmer) der Geschossbauten Menschen jeden Alters und verschiedener Herkunft. Die meisten der älteren Generation wohnen seit Anbeginn in der Siedlung, der Großteil der jüngeren Generation stammt aus dem Ausland, die Mehrzahl aus der Türkei. Die heutigen Bewohner repräsentieren verschiedene soziale Milieus und haben unterschiedliche Lebensgewohnheiten.

Im Jahr 2002 ist das Gebiet in die sogenannte **Gemeinschaftsinitiative „Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“** aufgenommen worden. Dieses Bund-Länder-Programm hat neben der Verbesserung der städtebaulichen und sozialen Situation die Steigerung der Lebensqualität der Bewohner zum Ziel. Dadurch soll auch das Image des Wohngebietes aufgewertet werden.

Vorbereitende Untersuchungen wurden durchgeführt und ein integriertes Handlungskonzept erarbeitet. Das Gebiet wurde als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt. Die Container an der Ecke Heimstätten- und Dianastraße bilden den **„Treffpunkt Soziale Stadt“**, von dem aus die soziale Arbeit im Gebiet ihren Ausgang genommen hat. Die Sozialmaßnahmen des Gesamtprojektes bestehen mittlerweile aus drei Komponenten: Im „Treffpunkt Soziale Stadt“ wird über die Arbeiterwohlfahrt das Quartiersmanagement und die Arbeit mit Kindern betrieben. Ferner wird in sogenannten **„LOS-Projekten“** (Lokales Kapital für soziale Zwecke) mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds die Bürgerbeteiligung und die Beschäftigungsfähigkeit der BewohnerInnen gefördert. Seit November 2005 werden mit dem Modellprojekt **„Interkulturelle Nachbarschaft“** mit Unterstützung des Internationalen Bundes ein interkulturelles Nachbarschaftsnetzwerk generiert und die Arbeit mit Jugendlichen voran gebracht.

Für zwei Teilbereiche – Östliche Heimstättenstraße und Dianastraße/Straßenraum mit Garagenanlagen – in denen

Straßenfest im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“



die Modernisierung von Wohnungen allein nicht den gewünschten Erneuerungseffekt bringt, hat die Stadt Fürstenfeldbruck gemeinsam mit der Oberbayerischen Heimstätte, Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH, einen städtebaulichen Realisierungswettbewerb ausgelobt.

Ziel war es, Vorschläge für den zukünftigen Umgang mit den Häusern östlich der Heimstättenstraße und für die bisher mit Garagen belegten Flächen nördlich der Dianastraße zu gewinnen. Sieger wurde die Arbeit des Büros Prof. Thomas Knerer und Eva Maria Lang (Dresden) mit dem Landschaftsarchitekten Christoph Ritter, die die überzeugendsten Vorschläge zur Umgestaltung der Problembereiche brachten.

Die Sternzeichenhäuser sind für das Viertel die zentralen Identitätsstifter, da sie aus den Anfangszeiten der Siedlung stammen. Der Entwurf Knerer und Lang erlaubt ein abschnittsweises Vorgehen, bei der die Oberbayerische Heimstätte für jedes der vorhandenen Gebäude individuell entscheiden kann, ob es erhalten bleibt. Welches Ausmaß jedoch die Renovierungsmaßnahmen im Einzelnen annehmen, ist noch nicht absehbar.

AUFWERTUNG DER INNENSTADT

Mit dem gesellschaftlichen Wandel sind Städte heute starken Veränderungen unterworfen: die demographischen Umbrüche, die Globalisierung der Wirtschaft und die Mobilität der Bevölkerung bestimmen das städtische Leben. Die Verlagerung der Einkaufsflächen auf die „grüne Wiese“ und die Trennung von Arbeits-, Einkaufs- und Wohnorten bringen große Veränderungen vor allem für die Innenstädte. Damit werden die Kommunen gefordert, Strategien für den Erhalt und die Entwicklung lebendiger und vielfältig nutzbarer Innenstädte zu finden.

Das Modellvorhaben **„lebenfindetinnenstadt“** ist ein Programm des bayerischen Staatsministeriums des Inneren. Ziel des Vorhabens ist es, neue Herangehensweisen zur Gestaltung der bayerischen Innenstädte zu erproben. Durch die verstärkte Zusammenarbeit von Kommunen, Eigentümern und Gewerbetreibenden sollen tragfähige Konzepte zur Entwicklung der Stadtzentren gefunden werden. Das Modellvorhaben setzt dabei auf die freiwillige Kooperationen aller Beteiligten. Auch die Bevölkerung wird mit zahlreichen Aktionen immer wieder aktiv in das Projekt eingebunden.

Aus 47 Städten und Gemeinden wurde Fürstenfeldbruck Ende 2005 als einzige oberbayerische Stadt für das Modellvorhaben ausgewählt. Die Flächen im Zentrum östlich und westlich der Hauptstraße haben ein großes bauliches Ent-

Kontakt:

Stadtplaner Markus Reize

Tel. 0 81 41/2 81-41 00

Fax 0 81 41/2 82-41 00

markus.reize@fuerstenfeldbruck.de

Projektmanagement:

Manuela Skorka

Tel. 0 89/74 57 67 23

Martina Schneider

Tel. 0 89/44 48 93 34

www.lebenfindetinnenstadt.de



**Unsere Kunden haben
höchste Ansprüche – weltweit!**



Die Güntner AG & Co KG entwickelt und produziert Wärmeübertrager für Kälte-, Klima- und Verfahrenstechnik. Unsere Produkte stehen für höchste Qualität, abgestimmt auf die spezifischen Bedürfnisse internationaler Kunden.

Unsere lamellierten Wärmeübertrager werden in Anlagen zur Lebensmittelkühlung sowie zur Büro- und EDV-Klimatisierung eingesetzt.

Weitere Infos unter www.guentner.de

Güntner AG & CO. KG
Hans-Güntner-Straße 2-6
82256 Fürstenfeldbruck



...keep(s) your quality.

www.schleifring.de



Gesundheit und Sicherheit ist unser höchstes Gut.
Und dafür tun wir einiges.

Weltklasse-Lösungen auf dem Gebiet der Drehübertragung

SCHLEIFRING und APPARATEBAU GmbH

Am Hardtanger 10 · 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 403-0 · E-mail: sales@schleifring.de

near: Luftwaffe · Marine · Zentrale Sanitätsdienst · Streitkräftebasis · Wehrverwaltung

Bundeswehr
Karriere mit Zukunft

**Entschieden gut. Gut entschieden:
Ihre Karriere in der Bundeswehr**

Einles vorweg: Unsere Auswahlkriterien sind genauso anspruchsvoll wie die späteren Einsätze. Wir suchen junge Frauen und Männer, die absolute Leistung bringen und Verantwortung übernehmen.

Sie gehören dazu? Dann bewerben Sie sich jetzt.

Weitere Informationen unter:

Wehrdienstberatung München
Dachauer Straße 128
80637 München
Tel.: 089/1249-3225
wdbera.m@bundeswehr.org

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

GERMANIA

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.



**Mehr als die klassische
Steuerberatung**

Wir sind eine überregional tätige Steuerberatungsgesellschaft. Unser Mandantenstamm umfasst mittelständische Unternehmen aus dem Handels- und Dienstleistungsbereich ebenso wie Freiberufler und Land- und Forstwirte. Neben der klassischen Steuerberatung für Privatpersonen bieten wir insbesondere folgende Beratungsfelder:

- Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Vertretung im finanzgerichtlichen Verfahren
- Zukunftsorientierte Steuergestaltungsberatung
- Steueroptimale Vermögensübertragung unter erbschafts- und schenkungssteuerlichen Gesichtspunkten

**Zweigniederlassung:
Schöngesinger Str. 27
82256 Fürstenfeldbruck**

Leiter: Norbert Huber (Steuerberater)

Telefon
Telefax
eMail
Internet

0 81 41 / 34 90 66
0 81 41 / 34 90 67
ger-0089@germania-stb.de
www.germania-stb.de



Kinderreporter engagieren sich im Rahmen des Modellvorhabens „lebenfindetinnenstadt“
(Foto: Günther Reger)

wicklungspotenzial. Durch die Bildung attraktiver Aufenthaltsbereiche „in zweiter Reihe“ will man die Qualität der gesamten Innenstadt steigern. Denn diese Bereiche werden momentan noch nicht optimal hinsichtlich ihrer hochwertigen innerstädtischen Lage genutzt. Mithilfe des Modellvorhabens möchte man vor allem die Flächen östlich der Hauptstraße baulich entwickeln. Es sollen in erster Linie

hochwertige Freiräume und Wohnbauflächen entstehen. Auf dem jetzigen Standort des Graf-Rasso-Gymnasiums soll nach dem Umzug in das Schulzentrum am Tulpenfeld ein neues Gebäude für die Grundschule am Niederbronnerweg errichtet werden. Hier ist auch ein eigener Hort geplant. Der jetzige Standort am Niederbronnerweg steht dann für eine hochwertige Wohnnutzung in innenstadtnaher Lage zur Verfügung. Aber auch kulturelle und soziale Nutzungsformen sollen im Projektgebiet stärker etabliert werden. So denkt man beispielsweise daran, in der alten Knabenschule, die bislang noch vom Graf-Rasso-Gymnasium genutzt wird, Teile der Volkshochschule, das Stadtarchiv und ggf. einen Bürgertreff einzurichten. Dadurch will man das Quartier für eine breite Öffentlichkeit interessant machen. Mit der Schaffung neuer Freiflächen ist ferner die Schaffung neuer Fußwegeverbindungen verbunden. Auch nach Ablauf des Modellvorhabens sollen die Ziele weiterverfolgt werden. Viele Projekte, die hier entstehen, können erst in den folgenden Jahren umgesetzt werden.

Das Modellvorhaben gilt als ein Teil der Bemühungen, die Innenstadt generell aufzuwerten. Eine wesentliche Rolle dabei spielt auch die geplante Verlegung der B2 von der Hauptstraße auf die sogenannte Deichenstegtrasse. Seit Jahren bemüht sich die Stadt, hierfür eine Lösung zu finden. Der historische Stadtratsbeschluss vom Dezember 2004 hat entsprechende Planungen möglich gemacht.

Entdecken Sie über **400 Erlebnisse** - aufregend, bewegend, einmalig.

Schenken Sie himmlische Momente

ab **209 €**

Fallschirm-Tandemsprung
Erfüllen Sie sich den Traum vom Fliegen!



ab **75 €**

Quad Tour

Tanken Sie Adrenalin und starten Sie ins Vergnügen!



49 €

Airboarden

Machen Sie vor Freude Luftsprünge über Schnee und Eis!



Mehr Geschenkideen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an
Hotline **0 18 05 60 60 83** (14 ct/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, international erreichbar)

www.jochen-schweizer.de

WIRTSCHAFT



Blick auf das Gewerbegebiet Hasenheide in Richtung Süden

DER WIRTSCHAFTSSTANDORT

WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

Das Mittelzentrum Fürstenfeldbruck an der Amper ist ein leistungsfähiger und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort im westlichen Umland Münchens.

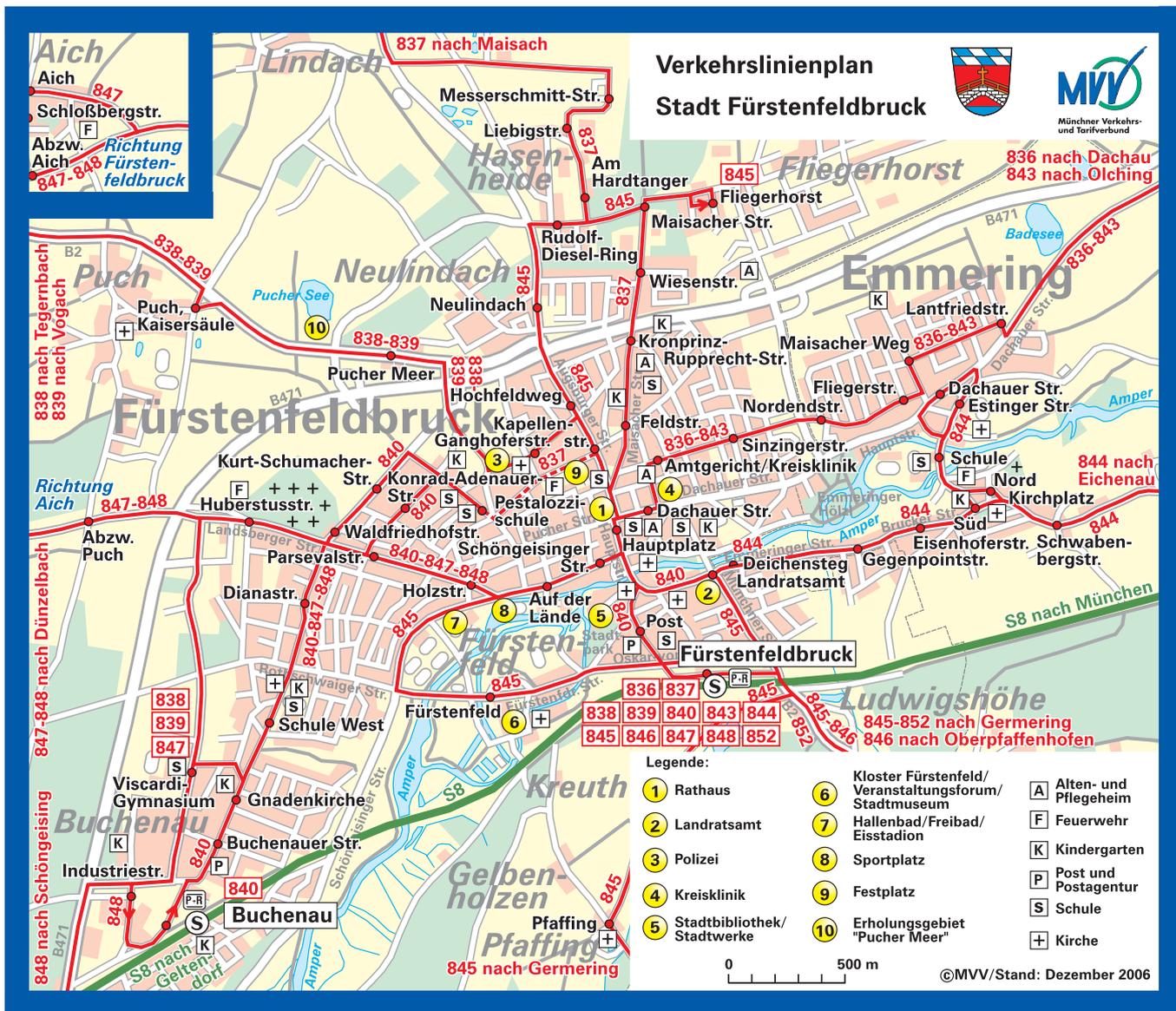
Durch die starken Suburbanisierungswellen vor allem in den 1960er- und 1970er-Jahren, die durch die Anbindung an das Münchner S-Bahnnetz im Zuge der Olympischen Sommerspiele 1972 bedingt waren, verfügt es über ein großes Potenzial qualifizierter Arbeitskräfte. Heute bietet die Große Kreisstadt ihren 35.000 Einwohnern (die Einwohnerzahl ist allein zwischen 1970 und 1980 um 10.000 von 21.000 auf 31.000 gestiegen) und mehr als 200.000 Menschen aus dem Einzugsbereich zahlreiche Arbeitsplätze. Zusammen mit dem Landkreis verfügt Fürstenfeldbruck über das achtgrößte Kaufkraftvolumen in Deutschland (2005, Quelle: Kaufkraftatlas der GfK, Münchener Merkur, 22.12.2005), das wesentlich in dem hohen durchschnittlichen Einkommensniveau der Bürger begründet liegt.

Fürstenfeldbruck bietet eine gesunde Wirtschaftsstruktur, die durch einen ausgewogenen Branchenmix gekennzeichnet ist. Es gibt viele Klein- und mittelständische Betriebe

mit hohem technologischen Leistungsvermögen und ein vielseitig ausgeprägtes Handwerk. Auch einige Global Player wie z. B. National Semiconductor (elektronische Bauelemente), Schleifring, die Güntner Group (Wärmeübertragungstechnik), Coca-Cola, die königliche Brauerei Kaltenberg und ab Herbst 2007 die ESG Elektronik- und Logistiksystem GmbH schätzen den oberbayerischen Standort. Der Dienstleistungssektor trägt den größten Anteil an der Gesamtbeschäftigung.

VERKEHRSGÜNSTIGE LAGE

Es erwartet Sie in unserer Stadt ein wirtschaftsfreundliches Klima, das gute Voraussetzungen für den Erfolg Ihres Unternehmens im Wettbewerb schafft: Der Standort Fürstenfeldbruck liegt zwischen den Wirtschaftszentren München und Augsburg und verfügt über eine gute Anbindung an die regionalen Verkehrsnetze sowie an den Flughafen Augsburg, den internationalen Großflughafen München und an den Sonderlandeplatz Jesenwang. Die Autobahnen A 8 (München-Stuttgart) und A 96 (München-Lindau) sowie die Bundesstraßen B 2 und B 471 bilden ein dichtes Zubringernetz, das durch den Bahnverkehr optimiert wird. Zwei S-Bahnhöfe schließen Fürstenfeldbruck an den öffentlichen Nahverkehr der Ballungsregion München und in direkter





8 2 2 5 6 FÜRSTENFELDBRUCK
WALDFRIEDHOFSTR. 2 · TEL. 08141/12321

GRABMALE
INSCRIFTEN

BAU UND
INNENAUSBAU

MEISTERBETRIEB

Seit 70 Jahren
zuständig für Qualität
und Geschmack

fünf Sterne für Genießer

Metzgerei
Imbiss
Feinkost-Service

Pucherstraße 28
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/12278
Fax.: 08141/349079
e-Mail: SBJL-Eser@t-online.de
www.eser-metzgerei.de



Max Wimmer

Backen mit Tradition

Max Wimmer, Bäckerei, Konditorei & Cafeterien
9 x im Landkreis Fürstenfeldbruck

Werkzeug- und Maschinen- Verleih

GmbH

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
www.bockhorni-verleih.de
Telefon (08 11) 10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

ÖPNV

öffentlicher personennahverkehr im landkreis fürstenfeldbruck

busse
bahnen
sammeltaxis

*infos & fahrpläne
erhalten sie im
landratsamt unter:*

tel. 08141 - 519 486
fax 08141 - 519 965
oePNV@lra-ffb.de
www.lra-ffb.de

*anmeldung
anrufsammeltaxi
(a.s.t.):*

drive west
fürstenfeldbruck &
westlicher landkreis
tel. 08141 - 35 35 31
a.s.t.o. olching
tel. 08142 - 477 477
g.a.s.t. germering
tel. 08141 - 35 35 31
p.a.s.t. puchheim
& gröbenzell
tel. 08141 - 35 35 31





Verbindung an den Flughafen München an. Ein gut ausgebautes Busnetz im gesamten Landkreis und die Verknüpfung mit dem Cargo-Netz der Deutschen Bahn runden die hervorragende Verkehrsinfrastruktur ab. Außerdem verfügt die Stadt über gut erschlossene Gewerbeflächen. Stadt und Sparkasse regeln gemeinsam die Vermarktung des Industrie- und Gewerbegebietes Hasenheide Nord, wo ausreichende Flächen für groß- und kleinräumige Gewerbeansiedelungen zur Verfügung stehen.

Einzelhandel

Auch der Einzelhandel in Fürstenfeldbruck zeichnet sich durch eine deutliche Mischstruktur aus, die eine breite Versorgung der ansässigen Bevölkerung gewährleistet. Die beiden bedeutenden Einzelhandelszentren liegen in der Innenstadt und in der Buchenau. Neben einer hervorragenden Grundversorgung ist in der Innenstadt auch ein qualitativ höher- bzw. hochwertiges Warenangebot vertreten: Uhren- und Schmuckfachhandel, eine gehobene Auswahl an Bekleidungs- und Lederartikeln sowie Lebensmittel, Feinkost und Spezialitätengastronomie sind nur einige Beispiele. Am Stadtrand haben sich vermehrt Branchen mit Angeboten des nicht täglichen Bedarfs angesiedelt, wie zwei Baumärkte, Fachhandel für Elektro- und Unterhaltungselektronik, Einrichtungsbedarf, Sport-, Spiel-, Freizeitartikel u. a. Im Westen von Fürstenfeldbruck, in der Buchenau, konzentrieren sich in direkter Nähe zum S-Bahnhof die unterschiedlichsten Branchen. Das neu gestaltete Amper-Einkaufszentrum (AEZ) bietet einerseits eine gute Grundversorgung, andererseits aber auch Waren für vielfältige Ansprüche.

Industrie- und Gewerbegebiet Hasenheide Nord



WEICHE STANDORTFAKTOREN

Großen Wert legen wir aber auch auf die sogenannten weichen Standortfaktoren. Ein umfassendes schulisches und reichhaltiges kulturelles Angebot gehört ebenso zu unseren Stärken wie die vielseitigen Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Attraktive Wohnlagen tragen neben dem vielfältigen Angebot an Einkaufsmöglichkeiten sowie einer gutbürgerlich-bayerischen und internationalen Gastronomie erheblich zum Wohlfühlfaktor bei.

Für das Jahr 2008 ist in unmittelbarer Umgebung des Veranstaltungsforums Fürstenfeld die Eröffnung eines 4-Sterne-Hotels geplant. Damit besteht für die stark wachsende Zahl der Seminarbesucher in Fürstenfeld die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes und in gehobenem Ambiente zu übernachten.

Allgemeine Informationen

zu Übernachtungsmöglichkeiten in Fürstenfeldbruck erteilen wir Ihnen gerne unter Tel. 081 41/2 81-14 10 oder 2 81-14 00 Fax 081 41/2 82-14 00 oder im Internet unter www.fuerstenfeldbruck.de/kultur/touristeninfo. Für detailliertere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Hotels bzw. Pensionen.



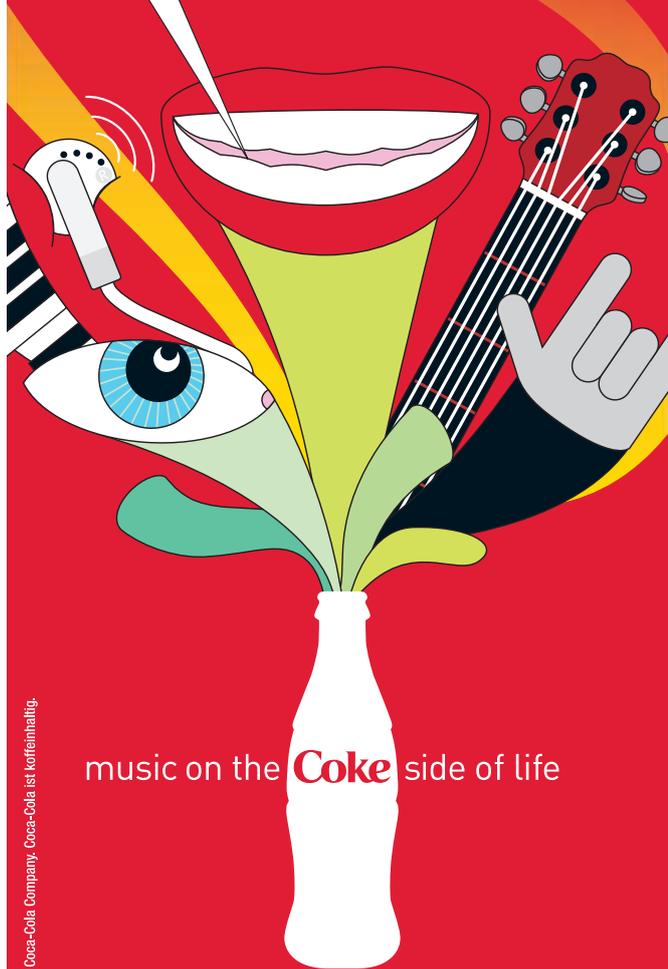
ÖFFENTLICHE VERKEHRSANBINDUNG

Fürstenfeldbruck gilt sowohl wegen seiner guten Verkehrsinfrastruktur als auch wegen seines dichten ÖPNV-Netzes als eine Stadt der kurzen Wege. Das dichte Busnetz mit zwölf Linien und 43 Haltestellen im Stadtgebiet sorgt für eine gute ÖPNV-Abdeckung innerhalb der Stadt und versorgt neben der S-Bahn mit ihren beiden Bahnhöfen Fürstenfeldbruck und Buchenau auch weite Teile des Umlandes (26 Buslinien im gesamten Landkreis). Mehrere Linien führen zu den Einkaufszentren Innenstadt und Buchenau. Busfahrten innerhalb des Stadtgebiets Fürstenfeldbruck zählen als Kurzstrecke, deshalb ist für jede Fahrt nur ein Streifen auf der MVV-Streifenkarte zu entwerfen.

Das Veranstaltungsforum Fürstenfeld wird abends zwischen 19.00 und 22.00 Uhr alle 20 Minuten durch die Buslinie 845 angebunden. Darüber hinaus gibt es am Abend und am Wochenende bis zur letzten S-Bahn zusätzlich eine Anbindung durch das Anruf-Sammel-Taxi.

Um eine effiziente Anbindung der Stadt an die Landkreismunicipien auch spät abends und nachts zu ermöglichen, wurde ein Anruf-Sammel-Taxi (A.S.T.) ins Leben gerufen. Das A.S.T. verkehrt werktags ab 19.30 Uhr und samstags, sonn- und feiertags ganztags ab 6.30 Uhr bis 3.00 Uhr nachts und bedient bei Bedarf alle Bushaltestellen. Das Stadtgebiet Fürstenfeldbruck wird vom A.S.T.-System DRIVE WEST betreut. Die Anmeldung für eine Fahrt muss mindes-

COCA-COLA WÜNSCHT
VIEL SPASS IN DER STADT
FÜRSTENFELDBRUCK



music on the **Coke** side of life

Coca-Cola, Coke und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola ist koffeinhaltig.

Coca-Cola



Maisacher Str. 121
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/294-50
Fax.: 08141/294-66

www.autohaus-hecht.de



Augsburger Str. 38
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/294-0
Fax.: 08141/294-45
www.auto-rasch.de



Augsburger Str. 38 /
Starenweg 4
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/294-800
Fax: 08141/294-809
www.autoforum-ffb.de

Drei starke Autohäuser das bedeutet ein großes Angebot der neuesten **Audi**-, **VW**- und **Seat** Modelle, sowie eine umfangreiche Auswahl an gepflegten **Gebrauchtwagen**, ein erstklassiger **Service** und ein großes Angebot an Leihwagen.
Wann kommen Sie bei uns vorbei?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ein dichtes Busnetz durchzieht die Stadt

tens 30 Minuten (bei Fahrten von einer Haltestelle außerhalb Fürstfeldbrucks mindestens 60 Minuten) vor Fahrtbeginn unter der Telefonnummer 081 41/35 35 31 erfolgen. Bei Bedarf können auch Fahrzeuge mit Kindersitzen und Fahrzeuge, die für die Mitnahme von Rollstühlen und Kinderwagen geeignet sind (Taxibusse), bestellt werden. Die Beförderung von Schwerbehinderten ist bei Vorlage des entsprechenden Ausweises kostenlos. Die A.S.T.-Fahrpläne finden Sie im Internet unter www.lra-ffb.de (Rubrik Aktuell). Hier sind auch die zentralen Abholhaltestellen aufgeführt. Insgesamt betreibt der Landkreis Fürstfeldbruck vier Sammeltaxisysteme.

Anschrift/Kontakt:

Wenn Sie genauere Informationen über den Wirtschaftsstandort Fürstfeldbruck wünschen, können Sie gerne unsere Wirtschaftsstandortbroschüre anfordern.

Stadt Fürstfeldbruck – Wirtschaftsförderung

Hauptstr. 31
82256 Fürstfeldbruck
Tel. 081 41/2 81-12 14
Fax 081 41/2 82-12 14



DER FLIEGERHORST

GESCHICHTE DES STANDORTES FÜRSTENFELDBRUCK

Der erste Spatenstich für den Bau des Fliegerhorstes Fürstfeldbruck erfolgte im Jahr 1935. Zunächst wurde nur ein Verbindungsweg von der heutigen Maisacher Straße quer durch das Baugelände nach Gernlinden gebaut.

Bereits am 10. Oktober 1936 wurde der Fliegerhorst seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 27,2 Millionen Reichsmark.

Von 1936 bis Kriegsende war auf dem Fliegerhorst die Luftkriegsschule 4 stationiert, deren erster Kommandeur der spätere General der Flieger Ritter von Mann Edler von Tiechler war.

Einfahrt zum Fliegerhorst Fürstfeldbruck



Zunächst wurden für die fliegerische Ausbildung zwei parallel liegende, geplante, festgewalzte Rasenflächen mit etwa 1000 Meter Länge genutzt. Erst ab 1944 wurde eine Start- und Landebahn befestigt.

Am 9. April 1945 erfolgte der einzige Luftangriff auf den Flugplatz. Mehr als 300 Tonnen Bomben zerstörten auf dem Fliegerhorst größtenteils Startbahn, Rollwege und den technischen Bereich. Die Unterkunftsbereiche und Anlagen im Süden blieben weitgehend erhalten.

Noch vor Beendigung des Zweiten Weltkrieges besetzten die US-Streitkräfte am 29. April 1945 den Fliegerhorst und nutzten ihn als Einsatzflugplatz.

Ab 1946 war Fürstfeldbruck der Heimatflugplatz der 36th US „Fighter“-Bomber Wing, der ersten mit Strahlflugzeugen ausgerüsteten Einheit der US-Luftwaffe nach dem Zweiten Weltkrieg in Westeuropa.

Am 5. April 1954 begann die 7330th Flying Training Wing im Rahmen eines gemeinsamen Ausbildungsprogramms mit der Schulung von Luftfahrzeugführern aus Spanien, der Türkei und den Niederlanden; später wurde diese Ausbildung auf Teilnehmer aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Iran, Italien, dem früheren Jugoslawien, Norwegen, Pakistan, Portugal und den USA erweitert.

Am 22. Mai 1956 kamen die ersten deutschen Flugschüler nach Fürstfeldbruck, die hier an der Flugzeugführerschule „B“ ihre fliegerische Grundausbildung erhielten.

Im Dezember 1957 wurde der Fliegerhorst vom ersten Inspekteur der Deutschen Luftwaffe, General Josef Kammerhuber, übernommen.

Im Jahre 1962 fand auch das „Ehrenmal der Luftwaffe und der Luftfahrt“ vor den Toren einen würdigen Platz.

1963 verlegte im Rahmen der Umgliederungsmaßnahmen die 1. Luftwaffendivision aus München nach Fürstfeldbruck.

1964 zog die Waffenschule der Luftwaffe 50 von Erding nach Fürstfeldbruck; die Flugzeugführerschule „B“ wurde in diesen Verband eingegliedert.

Nach einer weiteren Reform verlegte das Kommando 1. Luftwaffendivision 1968 nach Meßstetten.

Im Juni 1977 verlegte die Offizierschule der Luftwaffe von Neubiberg nach Fürstfeldbruck.

Am 1. Oktober 1978 wurde die Waffenschule der Luftwaffe 50 in Jagdbombergeschwader 49 umbenannt.

Die Streitkräftereduzierung führte im März 1994 zur Außerdienststellung des Jagdbombergeschwader 49. Es verblieb eine Fluglehrgruppe, die bis Mitte 1997 hinein die taktische Grundausbildung für zukünftige Besatzungen des Kampfflugzeuges „TORNADO“ durchführte.

Durch die fortgesetzte Umgliederung der Luftwaffe wurde das Kommando 1. Luftwaffendivision am 25. März 2002 erneut nach Fürstfeldbruck verlegt.

Der militärische Flugbetrieb am Flugplatz Fürstfeldbruck wurde am 1. Oktober 2003 eingestellt.

Seit 155 Jahren Ihr zuverlässiger Partner rund ums Einrichten!

www.moebel-feicht.de



Küchenstudio



Einrichtungen



MOBEL
FEICHT

Lindenstraße 6
82216 Maisach
Tel. 081 41/9 04 12

Möbel Treppen Küchen Badeinrichtungen

Die Schreinerei Maiwald
Entwurf
Planung
Ausführung
Meisterbetrieb für
individuelle Inneneinrichtung



Erbengemeinschaft Maiwald
Gertraud, Sebastian, Franziska

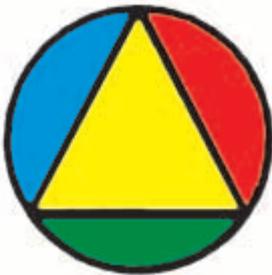
82223 Eichenau · Brucker Str. 2 · Tel. 081 41/9 22 44
Fax 081 41/9 25 01 · e-mail: info@schreinerei-maiwald.de

Möbel aller Art

Wohn- u. Schlafräume Einbauschränke Badeinrichtungen Küchen & Treppen

Holzzuschnitte

Massivholz Sperrholz Multiplex Leisten Leimholz



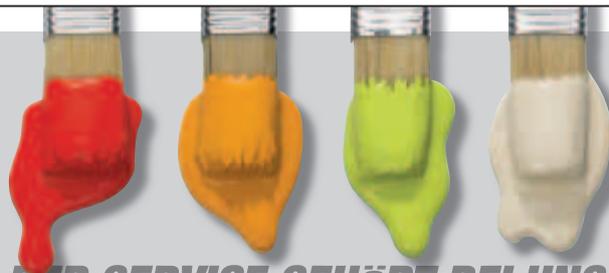
Natur Waren Haus FFB

AURO-Farben, gesunde Baustoffe, Wärme-/Schalldämmung,
Holzböden, Korkparkett, Kokos-/Sisalbeläge, Linoleum,
Schurwollteppichböden, **Betten, Matratzen**, Baby- und
Kinderwäsche, Naturkosmetik

Auf der Lände 3 · 82256 Fürstenfeldbruck · Tel. 081 41/1 84 91

info@naturwarenhaus-ffb.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen



DER SERVICE GEHÖRT BEI UNS
ZUM GUTEN TON!

UNSER
FARBMISCH-
SERVICE.

Wählen Sie aus über 4.500
Farbtönen oder bringen
Sie uns Ihre Vorlage - bei uns
erhalten Sie Ihren ganz persön-
lichen Wunschfarbton direkt
zum Mitnehmen. **Jetzt testen!**

WOW!

Durch die Strukturreformen der Bundeswehr und dem anhaltenden Transformationsprozess ist aus dem reinen „Luftwaffen“-Standort ein Fliegerhorst geworden, in dem sich vielfältige Dienststellen aus unterschiedlichen Bereichen befinden. Als sichtbares Zeichen dieser Veränderungen hängt seit 2005 am Haupttor des Fliegerhorstes nicht mehr das Schild „Luftwaffe“, sondern das Schild „Bundeswehr“.

DER FLIEGERHORST HEUTE

Der Fliegerhorst ist heute Standort folgender Verbände und Dienststellen der Bundeswehr:

- Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr
- Ausbildungs- und Schulungszentrum Fürstenfeldbruck
- Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Fürstenfeldbruck
- Flugmedizinisches Institut der Luftwaffe
- Kommando 1. Luftwaffendivision
- Kraftfahrausbildungszentrum Fürstenfeldbruck
- Sanitätszentrum Fürstenfeldbruck
- Sektor für Informationstechnik 1
- Offizierschule der Luftwaffe mit dem unterstellten
- Ausbildungszentrum für Abbildende Aufklärung Luftwaffe
- Lehrmittelwerkstatt der Luftwaffe
- Luftwaffeunterstützungskompanie Fürstenfeldbruck
- Militärseelsorge der katholischen und evangelischen Kirche

ENGAGEMENT FÜR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Die Stadt Fürstenfeldbruck misst dem Umwelt- und Klimaschutz große Bedeutung zu. Dies ist unbedingt notwendig, wollen wir den allmählich immer rascher voranschreitenden Klimawandel noch aufhalten. Mit den Stadtwerken Fürstenfeldbruck und ZIEL 21, dem Zentrum für innovative Energien im Landkreis Fürstenfeldbruck e.V., stehen uns zwei starke Partner zur Seite, die die Bürgerinnen und Bürger bei der Einsparung und effizienten Nutzung von Energie und Ressourcen unterstützen.

Die umweltschonende Energieerzeugung bildet einen wichtigen Schwerpunkt der Geschäftspolitik der Stadtwerke Fürstenfeldbruck. Einspar-Contracting, Facility Management oder auch Energie-Check bei öffentlichen Einrichtungen sind bewährte und erfolgreiche Produkte. Die Stadtwerke arbeiten seit langem an der Entwicklung

Neue Energiezentrale im Brucker Westen



und Umsetzung von umwelt- und klimafreundlichen Energiekonzepten. Ihr ökologisches Engagement zeigt sich bei folgenden Punkten:

- Energieberatung
- Förderprogramme für Sonnenkollektoren
- Modernisierung und Optimierung der Wasserkraftwerke
- Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
- Einspar-Contracting
- Energie-Check bei öffentlichen Einrichtungen
- Umweltschonender Materialeinsatz
- Unterstützung der Fürstenfeldbrucker Energieresolution
- Aktive Mitgliedschaft bei Ziel 21

UMWELT UND KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

Ein effizienter Einsatz von Ressourcen und eine saubere Umwelt bedeuten mehr Lebensqualität für unsere Region. Um diesen Anspruch nachkommen zu können, setzen wir auf die Zukunftstechnologie Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Mit KWK-Anlagen erfolgt die Energieerzeugung doppelt effektiv. Bei der Kraft-Wärme-Kopplung wird die Abwärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, direkt in das Fernwärmenetz der Stadtwerke eingespeist. So können Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt werden.

Vor wenigen Jahren wurde die neue Energiezentrale ins Leben gerufen. Anlass war die äußerst dynamische Entwicklung des Fürstenfeldbrucker Westens sowie einer Reihe von Gewerbe- und Industriegebieten und deren hoher Bedarf an Energie. Die Stadtwerke nahmen deshalb die Chance wahr, Wärme, Kälte und Strom zentral zu erzeugen. Grundgedanke ist die Reduzierung der Umweltbelastung durch den Ersatz vieler schadstoffreicher Einzelanlagen und die Energieerzeugung mittels regenerativer Techniken bei höherem Wirkungsgrad.

ENERGIEWENDE BIS 2030

Fürstenfeldbruck will Deutschlands erster Landkreis sein, der sich bis zum Jahr 2030 komplett aus erneuerbaren Energiequellen versorgt. Dazu sollen der Energieverbrauch um 50 % gesenkt, die Energieeffizienz erhöht und alle erneuerbaren Energien genutzt werden: Sonnenenergie für Strom und Wärme, Biogas aus Landwirtschaft und organischen Reststoffen, Biomasse wie Holz, Rapsöl und andere nachwachsende Rohstoffe, Geothermie und Wasserkraft. Große Bedeutung kommt ferner der Sanierung von Gebäuden nach energiesparenden Gesichtspunkten durch Dämmung und neue Heizsysteme zu. Auch die Stadt Fürstenfeldbruck stellt alle ihre Gebäude auf den Prüfstand und setzt dabei Zug um Zug Energiesparmaßnahmen um. Zur praktischen Realisierung der Energiewende wurde 2001 der Verein ZIEL 21 e.V. gegründet. In der Geschäftsstelle im Landratsamt laufen die Fäden für die Beratung mit Fachleuten der Region zusammen.

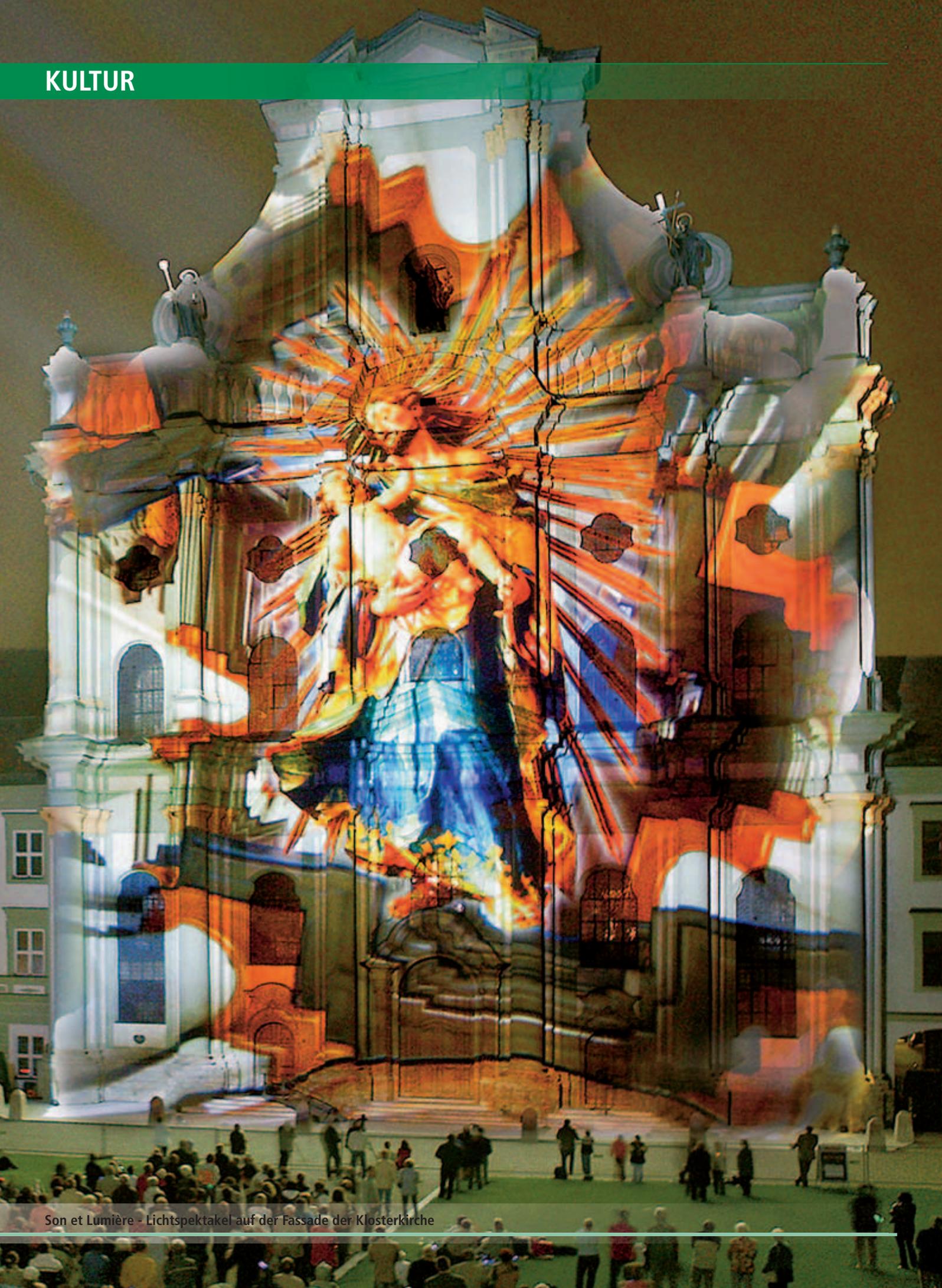


Auch im Rathaus bietet ZIEL 21 regelmäßig eine **Energieberatung** an.

Tipps zur Energieeinsparung erhalten die Fürstenfeldbrucker Bürgerinnen und Bürger derzeit jeweils **jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr** bei einer kostenlosen, halbstündigen Erst-Energieberatung **im Rathaus in Raum 01**. Bitte beachten Sie, dass eine **telefonische Voranmeldung unter Tel. 0 81 41/28-0 erforderlich ist**.



KULTUR



Son et Lumière - Lichtspektakel auf der Fassade der Klosterkirche



Fürstenfelder Gartentage

DAS VERANSTALTUNGSFORUM FÜRSTENFELD

Schon vor Jahrhunderten bildete das Zisterzienserkloster Fürstenfeld den geistigen und geistlichen Mittelpunkt der Region Fürstenfeldbruck. Durch die Betriebsaufnahme des Veranstaltungsforums Fürstenfeld auf dem Areal des ehemaligen Klosterökonomietraktes wird diese Tradition neu belebt. Rund 300.000 Gäste – davon allein 1.500 Abonnenten – genießen jährlich das breit gefächerte Angebot. Pop, Jazz, Klassik, Theater, Kabarett, Märkte, Ausstellungen und Freizeitangebote: Fürstenfeld bietet für jeden Geschmack das Richtige. Ausführliche Informationen über das Veranstaltungsprogramm gibt es unter www.fuerstenfeld.de oder im Programmheft „journal fürstenfeld“. Hier kann man sich auch über die anderen Einrichtungen in Fürstenfeld, z.B. über das Stadtmuseum, die Neue Bühne Bruck, die Kulturwerkstatt „HAUS 10“, die Klosterkirche, den Klosterladen und den Bauernmarkt informieren.

ATTRAKTIVE RÄUME UND FLÄCHEN

Die liebevoll restaurierten Ökonomiegebäude und der konsequent zeitgemäße Stadtsaalneubau bilden eine perfekte Symbiose aus Tradition und Moderne. Auf einer Gesamtfläche von 3.000 qm (innen) und bis zu 10.000 qm (außen) steht ein beeindruckendes Veranstaltungsareal zur Verfügung: Drei multifunktionale Säle, eine 100 Meter lange zweigeschossige Tenne, ein separater Seminarbereich und attraktive Außenflächen machen Fürstenfeld zu einem idealen Forum für Veranstaltungen aller Art. Besonderer Clou ist die beidseitig (nach innen und außen) nutzbare Stadtsaalbühne.

SO KLINGT DER SOMMER

Über 50.000 Gäste besuchten bisher die Veranstaltungen des „Fürstenfelder Kultursommers“. Kein Wunder: Schließlich zählt das Veranstaltungsforum mit seiner doppelseitig

Italienische Nacht



Internationale Naturfototage

beispielbaren Bühne zu den schönsten Veranstaltungsorten Bayerns. Dank renommierter Künstler wie Nena, Giora Feidmann, Erwin Pelzig, Ritchie Blackmore, Haindling, Tito & Tarantula, Konstantin Wecker, Hubert von Goisern, Rondo Veneziano und Dieter Hildebrandt hat sich der Fürstenfelder Kultursommer mittlerweile zu einer der wichtigsten Open-Air-Events der Region entwickelt.

GRÜNER PUBLIKUMSMAGNET

Die Fürstenfelder Gartentage sind die größte Gartenausstellung Süddeutschlands. Die aufwändig konzipierte Messe rund um das Thema „Garten“ zählte in den ersten fünf Jahren über 130.000 Gäste. Die Besucher informieren sich in Fachvorträgen renommierter Experten und erhalten Anregungen durch fantasievolle Schaugärten. Abgerundet durch kulturelle und gastronomische Leckerbissen und ein unfassendes Kinderprogramm bieten die Fürstenfelder Gartentage ein außergewöhnliches Erlebnis in der historischen Klosteranlage. Highlight ist die „Italienische Nacht“, die mit Feuerwerk und Konzerten viele tausend Gäste anzieht. Info: www.fuerstenfelder-gartentage.de

FOTOFESTIVAL DER EXTRAKLASSE

Mit ca. 10.000 Besuchern sind die Internationalen Fürstenfelder Naturfototage das größte Naturfotofestival in Deutschland. Jedes Jahr im Frühsommer treffen sich im Veranstaltungsforum natur- und fotoverbundene Gäste aus dem In- und Ausland, um das umfangreiche Programm zu nutzen und sich über Neuheiten auf diesem Gebiet zu informieren. Renommierete Naturfotografen zeigen in aufwändigen Dia-Shows und Ausstellungen ihre besten Bilder oder geben ihr Wissen in Seminaren weiter. Gut 80 Fotofirmen präsentieren ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen auf einem großen kostenlosen Fotomarkt.

Info: www.glanzlichter.com

Kinosommer



veranstaltungsforum fürstenfeld



Veranstaltungsfürstenfeld ■ Fürstenfeld 12 ■ 82256 Fürstenfeldbruck ■ www.fuerstenfeld.de

- klassik ■ jazz ■ pop ■
- musical ■ kabarett ■ dia ■
- theater ■ parties ■ tanz ■
- ballett ■ kinderprogramm ■
- märkte ■ kino ■ ball ■
- seminare ■ tagungen ■
- messen ■ kongresse ■

kultur und mehr.



KWON, JAE-HWA TAEKWON-DO CENTER

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Samst.
10 ³⁰						
11 ³⁰						Alle
16 ⁰⁰			Zwingerl			
17 ⁰⁰			Kinder ab 5			
17.30	Alle	Kinder	Kinder	Kinder	Alle	
18.30	Kinder	ab Gelbg.	(Weißgurt)	ab Gelbg.	Kinder	
18.30			Erwachs.		Erwachs.	
19.30	Erwachs.	Erwachs.	Anfänger	Erwachs.	u. Familien	
19.30			Erwachs		Senioren-	
20.30	Erwachs.	Erwachs.	Fortgeschr.	VHS	training	

Stundenplan



Heimstättenstraße 39 • 82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 0 81 41/32 97 54

WIR FÜHREN
FÜR SIE

MARCCAIN · NICE
GIRBAUD · BEATE HEYMANN
LUISA CERANO · AIRFIELD
PARAKIAN

Willkommen bei



Pucher Str. 7, 82256 Fürstenfeldbruck, T. 081 41/1 0205



„...und auf einmal, bleibt
man einfach lieber zu Hause.“



KANN Vienna und alle aktuellen Neuheiten finden Sie
in unserer KANN Neuheiten-Broschüre!

**Einfach anfordern! Unter 02622 707-136 oder auf
www.kann.de**

„Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute liegt so nah“, fragt
man sich, wenn es KANN Vienna
ist, das da so nah liegt. Mit
rustikaler Eleganz und verblüffend
naturnahen Oberflächen gestalten
Sie sich echte Lieblingsplätze im
Garten. Fragen Sie Ihren Baustoff-
Fachhändler nach der neuen
KANN Vienna!



Destille
offene Spirituosen
Essig & Öl
Weine
u.v.m.

Geschenke mit Geschmack!

Inhaber Max Freundorfer
Pucher Str. 3 • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/35 61 35 • Fax 081 41/35 61 33
www.destille-ffb.de • info@destille-ffb.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr
1. Sa. lang 9 – 16 Uhr



Der Stadtsaal als Außen- ...



...und Innenansicht

KINO XXL UNTER FREIEM HIMMEL

Open-Air-Kinos gibt es viele – den Fürstenfelder Kinossommer nur einmal. Seit 2003 wird der Stadtsaalhof des Veranstaltungsforums einmal jährlich in einen großen Filmpalast mit rund 1.300 Plätzen verwandelt. Auf einer über 100 Quadratmeter großen Leinwand werden die wichtigsten Filme des jeweils vergangenen Jahres gezeigt: Vom Kinder- bis zum Kultfilm, vom Drama bis zur Komödie. Das macht den Kinossommer ideal für Cineasten, die ihre Lieblingsstreifen noch einmal unter freiem Himmel erleben möchten, sowie für alle, die wichtige Filme „verpasst“ haben.

Info: www.ffb-kinossommer.de

BUNTES MARKTTREIBEN

Der Mittelalterliche Markt zieht bis zu 20.000 Gäste an. Im bunten Marktgetümmel schlemmen Besucher raffinierte Köstlichkeiten, werden in eigentümliche Dialoge verwickelt und erleben handwerkliche und künstlerische Darbietungen hautnah.

Seit 1990 findet in Fürstenfeld einmal jährlich der Töpfer- und Kunsthandwerkmarkt statt. Die beliebte Veranstaltung, bei der rund 100 Aussteller ihr handwerkliches Geschick und ihre Produkte zeigen, ist ein lohnendes Ausflugsziel für Jung und Alt. Auch das traditionelle Weinfest der Heimatgilde Fürstenfeldbruck lockt viele tausend Gäste in das Veranstaltungsforum.

Zu weiteren wichtigen Marktveranstaltungen in Fürstenfeld zählen das „Kochgeflüster“, „Bad & Wellness“, die „Oldtimertage“, die „Gesundheitstage“, der Oster- sowie der Adventsmarkt.

MESSEN, TAGUNGEN UND FIRMFESTEN

Ausgezeichnete Infrastruktur, exklusives Ambiente, professionelles Mitarbeiterteam, erstklassige Gastronomie und attraktive Preise: Diese Faktoren haben Fürstenfeld zu einem gefragten Ort für gewerbliche Nutzungen gemacht. Zu den Stammkunden zählen unter anderem: die AXA Versicherung AG, der Bayerische Genossenschaftsverband, die Bayerische Verwaltungsschule, die Deutsche Telekom Gruppe, die ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH, die Geosystems GmbH, die msg Systems AG, National Instru-

ments, die Phönix Sonnenstrom AG, die REWE Handelsgruppe, die Sparkasse FFB, die TÜV Süd Akademie GmbH sowie die Vorwerk Deutschland GmbH.

KULTURWERKSTATT HAUS 10



KULTURELL-GESELLSCHAFTLICHE BEGEGNUNGSSTÄTTE

Eine wichtige Stellung im Kunstgeschehen der Stadt nimmt die Kulturwerkstatt HAUS 10 ein.

Mitten im Klosterareal Fürstenfeld gelegen sind die attraktiven Räume mit den angegliederten Werkstätten ein Anziehungspunkt für Kunstinteressierte und Künstler aus nah und fern geworden.

Die Kulturwerkstatt HAUS 10 hat sich seit 1991 kontinuierlich zu einem Ort der Kreativität und Begegnung entwickelt, der weit über Landkreis- und Landesgrenzen hinaus bekannt wurde. Künstler aus aller Welt fanden und finden hier in schönen Räumen und attraktiver Umgebung anregende Arbeits- und Ausstellungsmöglichkeiten.

Die hier regelmäßig gezeigten Ausstellungen bieten ein breites Spektrum der zeitgenössischen Kunst. Kulturprogramme, die in der Tradition des „Kulturcafés“ (seit 1997) stehen, wie Lesungen, Werkstattgespräche, Film-, Musik- und Kunstvorträge, werden von Zeit zu Zeit angeboten. Bildhauer- und Grafikkurse sowie Bildhauersymposien ergänzen das vielfältige Angebot.

Ein Organisationsausschuss, bestehend aus je drei Mitgliedern der Trägervereine Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck und Interessengemeinschaft Kultur, verwaltet und betreut die Kulturwerkstatt HAUS 10.

Die Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V. mit derzeit 57 Mitgliedern (Künstler aus Fürstenfeldbruck, dem Landkreis und Umgebung) ist in HAUS 10 beheimatet und veranstaltet regelmäßig Ausstellungen.

Künstler eines Bildhauersymposiums vor der Kulturwerkstatt HAUS 10 (Foto: Siegfried Wameser)



Anschrift/Kontakt:

Veranstaltungsforum Fürstenfeld

Fürstenfeld 12, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 081 41/66 65-0

Info-Hotline: 081 41/66 65-1 40

E-Mail: veranstaltungsforum@fuerstenfeld.de

Internet: www.fuerstenfeld.de





Das Stadtmuseum ist durch seine vielen interessanten Dauer- und Wechselausstellungen überregional bekannt und beliebt.

Kunstfreunde, welche die Arbeit der Kulturwerkstatt HAUS 10 unterstützen möchten, können sich mit dem Förderverein Kulturwerkstatt HAUS 10 gerne in Verbindung setzen. Seit Mai 2007 sind die Kulturwerkstatt HAUS 10, die Künstlervereinigung Fürstfeldbruck und die Interessengemeinschaft IG Kultur mit ihrer Homepage im Internet vertreten. Besuchen Sie uns!

Anschrift/Kontakt:

Kulturwerkstatt HAUS 10

Klosteranger 5 a
82256 Fürstfeldbruck
www.kulturwerkstattathaus10.de

Öffnungszeiten:

Fr. 16.00 – 18.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr



STADTMUSEUM FÜRSTENFELDBRUCK

Das Stadtmuseum im Kloster Fürstfeld ist für das kulturelle Leben in Fürstfeldbruck von großer Bedeutung. In den großzügigen Räumen der ehemaligen Klosterbrauerei bietet das Museum Informationen, Kunstgenuss und Unterhaltung für alt eingesessene und neu hinzugezogene Bürger, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Es hält das Bewusstsein kultureller und gesellschaftlicher Vielfalt in seiner Region lebendig und schafft damit in einer Zeit allgegenwärtiger Mobilität Identifikation der Bürger mit ihrer unmittelbaren Umgebung. Hier werden die regionalen Besonderheiten anschaulich gemacht. Als sogenannter „weicher Standortfaktor“ zeichnet das Museum mitverantwortlich für den Charakter und die Lebensqualität Fürstfeldbrucks.

In drei ständigen Abteilungen bietet das Haus einen Überblick über wesentliche Bereiche städtischer und regionaler Geschichte und Kultur. So ist die Geschichte und Kunst des ehemaligen Zisterzienserklosters Fürstfeld, seine Beziehung zu den Wittelsbacher Landesherren und die dominierende Rolle, die es in kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht für die Region spielte, ein Schwerpunkt des Museums.

Eine zweite Abteilung befasst sich mit dem Leben in Bruck um 1900. Hier geht es vor allem um gesellschaftsgeschichtliche Aspekte, die den Geist dieser faszinierenden Epoche zwischen Tradition und Moderne beleuchtet.

Archäologische Funde aus der Zeit der Kelten, Römer, Bajuwaren sind in der dritten Museumsabteilung ausgestellt.



Seit mindestens 10.000 Jahren leben Menschen im Gebiet des heutigen Landkreises Fürstfeldbruck. Die ersten Siedlungen entstanden vor ca. 6.500 Jahren. Vieles hat sich aus dieser frühen Zeit erhalten. In dieser Abteilung des Stadtmuseums kann der Besucher sehen und erfahren, welche Spuren die Menschen vom Mittelalter bis zurück in die Steinzeit im Landkreis Fürstfeldbruck hinterlassen haben. Eine interaktive Sequenz macht den Besucher mit den Methoden der Archäologie vertraut und schärft das Bewusstsein für die Bedeutung von Bodendenkmälern.

Überregionale Bedeutung erlangt das Stadtmuseum vor allem durch sein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm. Jährlich drei bis vier aufwändige Wechselausstellungen bieten Einblick in historisch und zeitgenössisch bedeutsame Gegebenheiten, Persönlichkeiten, Strömungen etc. Auf großes öffentliches Interesse stießen in den vergangenen Jahren bereits Ausstellungen wie „Fürstfeldbruck – literarisch“ (2004), „Die Gärten des Klosters“ (2005), „Beschaulichkeit an der Amper. Künstler in Fürstfeldbruck“ (2006) und vor allem „Die Millers. Aufbruch einer Familie“ (2006).

Neben der Betreuung der Museumssammlungen und dem Erarbeiten von besucherorientierten Ausstellungskonzepten gehört ein weites Betätigungsfeld zur Museumsarbeit, das von kunsthistorisch ausgebildetem Fachpersonal ausgeübt wird. Es reicht vom Sammeln regionalgeschichtlicher und kunsthistorisch interessanter Gegenstände über die sachgemäße Aufbewahrung der Exponate unter konservatorischen Gesichtspunkten und der wissenschaftlichen Erfassung des Bestandes und aller Neuzugänge bis hin zur wissenschaftlichen Auswertung und Veröffentlichung. Zu bestimmten Terminen können auch Privatpersonen ihre eigenen Schätze von Experten im Museum begutachten lassen. Die Museumspädagogik bzw. Kunstvermittlung wird in

Eingangsbereich des Stadtmuseums mit Kräuterlehrgarten (rechts)



Anschrift/Kontakt:**Stadtmuseum Fürstenfeldbruck**

Kloster Fürstenfeld
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. Museumskasse 081 41/4 40 46
Tel. Museumsverwaltung 081 41/6 11 30
Fax 081 41/61 13 33
E-Mail: info@stadtmuseumffb.de
www.stadtmuseumffb.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag und Feiertag 11.00 – 17.00 Uhr

Schulklassen und Gruppen:

Führungen, Kinderaktionen und Workshops
nach Vereinbarung



Lesecafé in der Stadtbibliothek

den Museen immer wichtiger, neue und unterhaltsame Vermittlungsmethoden sind gefragt. Museumspädagogische Aktionen für Kinder und Erwachsene, für Schulklassen und Seniorengruppen begleiten daher die jeweiligen Ausstellungen. Neben Vorträgen und Führungen finden auch Kinderaktionstage und Workshops statt.

Natürlich ist auch die ständige Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturträgern sowie interessierten Vereinen und Schulen bzw. Lehrkräften eine wichtige Aufgabe der Museumsleitung. Das Stadtmuseum Fürstenfeldbruck ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Landpartie – Museen rund um München“.

Das Museum verfügt über einen eigenen Museumsladen im Eingangsbereich. Hier finden die Besucher nicht nur Kunstpostkarten und einschlägige Literatur, sondern auch Museumsrepliken und interessante Kleinigkeiten aus dem kunsthandwerklichen Bereich.

■ STADTBIBLIOTHEK IN DER AUMÜHLE

Die Stadtbibliothek in der Aumühle ist eine moderne und leistungsorientierte Einrichtung in einem stadthistorisch interessanten Gebäude, eingebunden in ein denkmalgeschütztes Ensemble mit einem landschaftlich reizvollen Umfeld. Der Auftrag der Bibliothek ist die Bereitstellung eines aktuellen multimedialen Informationsangebotes zur Aus- und Weiterbildung als Grundlage für lebenslanges Lernen, zur persönlichen und gesellschaftlich-politischen Orientierung und zur kreativen Freizeitgestaltung. In der Leseförderung ist die Bibliothek ein wichtiger Partner der Kindergärten und Schulen.

Auf vier Etagen mit großzügiger und qualitativ hochwertiger Architektur findet der Besucher:

- lesenswertes** ein aktuelles Buchangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, das sowohl Sachliteratur als auch Romane umfasst, ein Teil davon fremdsprachig
- sehenswertes** eine breite Auswahl an DVDs und Videos mit Spielfilmen für Jung und Alt sowie Sach- und Musikfilme
- hörenswertes** Lesungen und Hörspiele auf CD und Kassette sowie Musik-CDs aus Klassik, Jazz und Pop
- multimediales** Landkarten, Spiele, ein umfangreiches Angebot an Lernsoftware und Spielen auf CD-ROM und vier öffentliche Internetplätze

Anschrift/Kontakt:**Stadtbibliothek in der Aumühle**

Bullachstr. 26, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/4 49 -21, -22, -23
Fax 081 41/5 94 48
E-Mail: info@stadtbibliothek-fuerstenfeldbruck.de
www.stadtbibliothek-fuerstenfeldbruck.de

Öffnungszeiten:

Montag 14.00 – 20.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat 10.00 – 13.00 Uhr



■ FEIERN, WIE DIE FESTE FALLEN

Die Brucker lieben es gesellig. Der Festkalender der Großen Kreisstadt lockt das ganze Jahr über mit vielfältigen Veranstaltungen, die teilweise tief im bayerischen Brauchtum verankert sind. Ob Fasching, Frühlingsfest, Kultur Nacht, Volksfest, Jahrmarkt, Kunsthandwerkermarkt, Leonhardifahrt, Christkindmarkt oder das in ganz Bayern einzigartige Luzienhäuschenschwimmen – in Bruck wird es nie langweilig. Außerdem sorgen auch immer wieder zahlreiche Sonderveranstaltungen für Abwechslung. Den absoluten Höhepunkt der Festsaison bildet alljährlich das Altstadtfest. Tausende Besucher säumen während der drei Veranstaltungstage Ende Juli die Straßen der Brucker Innenstadt und amüsieren sich bei zahlreichen musikalischen wie kulturellen Darbietungen oder genießen einfach nur das üppige kulinarische Angebot. Hier präsentieren sich Vereine und

Peter Greppmair GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
für Mercedes-Benz



Mercedes-Benz

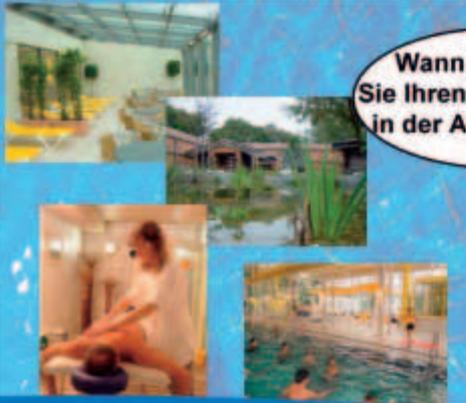
Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
7.30 – 18.00 Uhr
und Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Nicolaus-Otto-Straße 1
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/3277-20
Fax 08141/3277-223

Carl-Benz-Straße 1
85235 Odelzhausen
Tel. 08134/9323-0
Fax 08134/9323-23

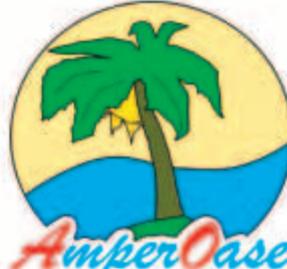




**Wann genießen
Sie Ihren Wohlfühltag
in der AmperOase?**

Alles unter einem Dach

Hallenbad	Freibad
Sauna	Dampfbad
Wintergarten	Whirlpool
Wasserrutsche	Massagen
Gastronomie	Solarien



AmperOase

STADTWERKE
Ein Betrieb der Fürstenfeldbruck

AmperOase
Klosterstraße 7 82256 Fürstenfeldbruck
www.amperoase.de Telefon 08141/3128-0 Telefax 08141/3128-30

<http://www.das-brucker-tanzstudio.de>
e-mail: info@das-brucker-tanzstudio.de

Willkommen

in Ihrer Tanzschule mit Herz



Jetzt neues Kursprogramm anfordern

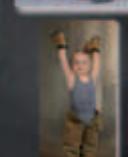
**das Brucker
Tanzstudio**
ADTY

Rudolf - Diesel - Ring 10
82256 Fürstenfeldbruck
fon 08141/41494
fax 08141/41435










Fotostudio Weber
Dachauerstr.2/RGB
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/ 43191

Pass- und Bewerbungsbilder
Auch für den neuen Reisepass

Musikkapellen auf mehreren Showbühnen und auf dem Viehmarktplatz findet ein vielseitiges Kinderprogramm mit zahlreichen Aktionen statt. Überregional bekannt sind die kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Brucker Land. „Für jeden was dabei“ – unter diesem Motto wird das Brucker Altstadtfest so unverwechselbar.

Zu den Highlights im Veranstaltungsforum Fürstenfeld zählen die „Fürstenfelder Gartentage“, eine aufwändig konzipierte Verkaufs- und Informationsausstellung, die jährlich von über 30.000 Gästen besucht wird. Auch die „Fürstenfelder Gesundheitstage“ und die „Internationalen Naturfotografie Fürstenfeld“ sprechen mit bis zu je rund 10.000 Besuchern ein überregionales Publikum an. Kulturelle Highlights sind der „Fürstenfelder Kultursommer“ sowie die „Fürstenfelder Konzertreihe“ und die Reihe „JazzFirst“, bei denen Klassik- und Jazz-Freunde regelmäßig Konzerte auf höchstem Niveau erleben können. Der „Fürstenfelder



Maibaum in der
Innenstadt



Leonhardifahrt

Kinosommer“, der „Mittelalterliche Markt“, der „Fürstenfelder Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt“, die „Oldtimertage Fürstenfeld“ und nicht zuletzt der Oster- sowie der Adventsmarkt runden das vielfältige Angebot ab.

EINE AUSWAHL REGELMÄSSIGER VERANSTALTUNGEN

FürstenfeldBall	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Samstag vor Faschingsamstag
Faschingszug	Innenstadt	Faschingssonntag
Fürstenfelder Ostermarkt	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	März/April
Frühlingsfest mit Marktsonntag	Volksfestplatz	10 Tage Ende April/ Anfang Mai
Marktsonntage	Innenstadt	Ende April und Ende Oktober
Maibaumaufstellung mit Maibaumfeier	FFB Marthabräustr. in Puch in Aich	alle 5 Jahre am 1. Mai nächster Termin: Innenstadt 2011 alle 3 Jahre, nächster Termin: 2010 alle 3 Jahre, nächster Termin: 2009
Internationale Naturfotografie	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Mai
Gartentage	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Mai
Kulturnacht	Brucker Kulturinstitutionen	Mai/Juni
Gesundheitstage	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Juni
Weinfest	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Mitte Juni
Volks- und Heimatfest	Volksfestplatz	10 Tage Ende Juni/ Anfang Juli
Klosterflimmern	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Juli
Altstadtfest	Innenstadt	3 Tage Mitte/Ende Juli
Kultursommer	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Juli/August
Kinosommer	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	August
Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	2 Tage Mitte August
Oldtimertage	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	September
Mittelalterlicher Markt	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	September/Oktober
Gewerbemesse FFB-Schau	Volksfestplatz	alle 2 Jahre 10 Tage Mitte Oktober nächster Termin: 2008
Kochgeflüster	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Oktober/November
Leonhardifahrt mit Marktsonntag	Innenstadt	Ende Oktober/Anfang November
Fürstenfelder Adventsmarkt	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	November/Dezember
Christkindmarkt	Viehmarktplatz	an allen Adventswochenenden
Luzienhäuschenschwimmen	Leonhardikirche/Amperbrücke	13. Dezember

Altstadtfest



Volksfesteinzug

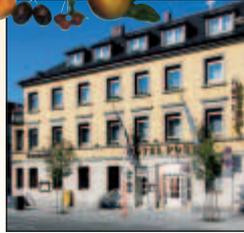


Romantik Hotel zur Post



Traditionsreiches Haus mit 64 Betten, Restaurant mit Saal für Feierlichkeiten bis zu 80 Personen.

Unsere „Hausgebrannten“ sind für Kenner schon lange ein Begriff. Aus eigener Brennerei erhalten sie – auch zum Mitnehmen – Apfelbrand, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Williamsbirne und Mirabellegeist.



SEIT 1620 IM BESITZ DER FAMILIE WEISS

Hauptstraße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/31 42-0 • Fax 1 67 55
www.hotelpost-ffb.de
www.romantikhotels.com/fuerstenfeldbruck
e-Mail: zur-post@romantikhotels.com

Central Cafē

- ▷ Gemütliches Straßencafé
- ▷ Reichhaltiges Frühstück
- ▷ gut bürgerliche Küche
- ▷ Täglich wechselnder Mittagstisch
- ▷ Bier vom Faß



Das
Central-Cafē
Team freut sich auf Sie!



Mo. bis Fr. 8.00 – 24.00 Uhr • Sa. 9.00 – 1.00 Uhr • Sonn- und Feiertags 10.00 – 1.00 Uhr
Augsburger Str. 12 • 82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 0 81 41/5 27 35 72

fürstenfeldes Hotel



Schlafen Sie gut ... ab Juni 2008
in unserem 70-Zimmer-Hotel in Fürstenfeld

Nähere Infos unter (08141) 6665 - 400



Fürstenfeld 3
Kloster Fürstenfeld
82256 Fürstenfeldbruck
Montag Ruhetag

Für Reservierungen:
Tel. 0 81 41/52 68 19
Fax: 0 91 41/59 89 6
klosterstueberl@t-online.de
www.klosterstueberl.de

Gemütliches, urbayerisches Wirtshaus im Kloster
Fürstenfeld, neben dem Veranstaltungsforum

König Ludwig auf der Wiesn.



Bier von königlicher Hoheit. Gebraut von Prinz Luitpold von Bayern.

• seit über 38 Jahren im Landkreis
HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER
Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklung

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Sie suchen einen kompetenten Hausverwalter?
Dann rufen Sie uns an.**

HEOS Immobilien GmbH & Co. KG
Schulstraße 15, 82223 Eichenau
Telefon 0 81 41/3 60 60

Telefax 0 81 41/8 03 83
E-Mail: info@heos.de
Internet: www.heos.de

Wir freuen uns,
auch Ihr Anwesen verkaufen, vermieten oder betreuen zu dürfen!

SEHENSWÜRDIGKEITEN

KLOSTERKIRCHE FÜRSTENFELD

Die Kirche des 1803 aufgehobenen Zisterzienserklosters Fürstenfeld ist einer der schönsten und prächtigsten barocken Kirchenbauten in Bayern. Unterbrochen durch Finanzkrisen und Kriege wurde sie in der Zeit von 1700 bis 1741 nach den Plänen von Giovanni Antonio Viscardi erbaut. An ihrer Innenausstattung wirkten die berühmtesten Künstler des kurfürstlichen Hofes mit. Die bedeutendsten unter ihnen waren die Brüder Cosmas Damian und Egid Quirin Asam als Freskantensowie Pietro Francesco Appiani und sein Bruder Jacopo als Stuckateure. Zudem erwarten den Besucher im Innern der Kirche viele kostbare Ausstattungsstücke. Beeindruckend auf den Besucher aber wirkt in erster Linie das prachtvolle Gesamtensemble barocker Kunst, die harmonische Erscheinung der Gesamtanlage.

EHEMALIGE KLOSTERANLAGE MIT WIRTSCHAFTSGEBÄUDEN

Im Norden der Kirche gruppiert sich um zwei Innenhöfe die ehemalige Klosteranlage, erbaut nach den Plänen von Giovanni Antonio Viscardi in den Jahren 1691 bis 1700. Heute nutzt sie die „Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Fachbereich Polizei“ (für Besucher nicht zugänglich). Die zur repräsentativen Schauseite ausgebildete Nordfassade mit ihren drei schmalen geschweiften Giebeln und den dazwischen liegenden Querbauten zeigt deutlich die Nutzung der dahinter liegenden Gebäudeteile. Ausgehend vom Mittelgiebel waren links die Konventräume und rechts der Gästetrakt für hohe Besucher. In diesem Bereich lag auch der noch erkennbare Eingang zum Kloster. In den sorgfältig restaurierten ehemaligen Wirtschaftsgebäuden des Klosters befindet sich seit 2001 in harmonischer Verbindung von traditioneller Bausubstanz und notwendigen modernen Ergänzungen das beeindruckende Kultur- und Freizeitzentrum „Veranstaltungsforum Fürstenfeld“. In der Amtsperiode 1996 bis 2002 konnte im Stadtrat unter Führung von Oberbürgermeister Sepp Kellerer erreicht werden, dieses gelungene Gesamtkonzept zu planen und umzusetzen. Herzstück der Anlage ist der 717 qm große Stadtsaal mit seiner vielfältig möglichen Raumaufteilung für unterschiedlichste Nutzungen. Die Glaswand der Bühne lässt sich öffnen und ermöglicht so eine Bespielung zum bestuhlbaren Innenhof. Eine



Neu gestalteter Marktplatz

einzigartige Lösung. Mit weiteren Sälen geringerer Größe, einer Kleinkunstabühne und mehreren Seminarräumen lassen sich vielfältige Veranstaltungs- und Seminarwünsche erfüllen. Selbstverständlich ist auch für eine Bewirtung der Besucher von Fürstenfeld in gemütlichen Innenräumen und gastlichen Biergärten für jeden Geschmack gesorgt.

HAUPTSTRASSE/MARKTPLATZ

Zentrum der Stadt ist die zwischen Brücke und Rathaus breit ausladende Hauptstraße. Trotz zahlreicher Neubauten lässt sie noch immer den alten Marktplatz erkennen, eingerahmt von den Giebeln der Bürgerhäuser, darunter zahlreiche ehemalige Brauereien und Gasthäuser. Er wird im Norden durch das Rathaus und im Süden durch das Alte Rathaus und die Amperbrücke begrenzt. Letztere wurde als frühe, aber beständige Stahlbetonkonstruktion 1909 errichtet und ihre Brüstungen in Formen des Jugendstils ausgestaltet. An Stelle des früheren Kreuzes, heute noch im Stadtwappen enthalten, zierte sie seit 1722 immer eine dem Geschmack der Zeit entsprechende Statue des Brückenheiligen Johannes von Nepomuk. Die derzeitige schuf 1924 der Münchner Bildhauer Franz Hoser. Nach jahrelangem Bemühen ist es im Jahr 2004 endlich gelungen, den Marktplatz umzugestalten und vor allem für Passanten attraktiver zu machen.

Ehemalige Klosteranlage Fürstenfeld



Klosterkirche Fürstenfeld





Altes Rathaus

ALTES RATHAUS

Es entstand 1866 nach den Plänen von Johann Marggraff. In seinem äußeren Bild zeigt es sich in der wiederhergestellten Gestalt und Farbigkeit von 1909. Der Sitzungssaal dient heute als Trauungszimmer, die übrigen Räume dem Standesamt als Büros. Am Westgiebel befinden sich zwei vergoldete Bronzemedallions von Herzog Ludwig dem Strengen und Kaiser Ludwig dem Bayern, eine Stiftung des Erzgießers Ferdinand von Miller.

ST.-LEONHARD-KIRCHE

Sie stammt aus dem Jahr 1440 und wurde im 19. Jahrhundert regotisiert. An das von zwei Rundpfeilern getragene Langhaus ist im Osten der dreiseitige abgeschlossene Altarraum angebaut. Beachtenswert ist in den Gewölberippen

ein Heiligenzyklus und ein Engel mit Leidenswerkzeugen sowie an der Westwand die Statue des „Heilands in der Wies“ von ca. 1530. Heute befindet sich die Kirche im Besitz der Stadt und dient auch dem Gedächtnis an die Toten aus den beiden Weltkriegen. Die Ende Oktober/Anfang November jährlich stattfindende Leonhardifahrt steht dabei ganz besonders im Mittelpunkt.

KATHOLISCHE PFARRKIRCHE ST. MAGDALENA

1286 wird die Kirche erstmals in einer Urkunde genannt. Ihre heutige Gestalt erhielt sie 1675, 90 Jahre später folgte die Innenausstattung. Das monumentale Deckenfresko von Ignaz Baldauf zeigt Maria als Rosenkranzkönigin, die den bayerischen und polnischen Streitern gegen die moslemischen Türken beisteht. Ihren Wagen ziehen die Wappentiere ihrer Heimat. In den Quertonnen des Langhauses ist die bildliche Darstellung der Geheimnisse des freudenreichen und glorreichen Rosenkranzes bemerkenswert, im Chorraum befinden sich Szenen aus der Legende der Kirchenpatronin St. Magdalena. Notwendige Restaurierungen passten die bewegliche Innenausstattung jeweils dem Geschmack der Zeit an.

ST. SEBASTIAN IM STADTEIL PUCH

Anstelle einer frühromanischen Kirche aus dem 8. Jahrhundert steht die heutige, im Wesentlichen spätgotische Kirche St. Sebastian im Stadtteil Puch. Zwischen 1714 und 1724 erfuhr sie eine bauliche Veränderung im Stil der Zeit. Anschließend schuf der auch an der Ausstattung der Klosterkirche Fürstenfeld beteiligte Jacopo Appiani ihre bemerkenswert originelle Stuckausstattung. Das Bildprogramm der Fresken ist ganz auf die hier verehrte Selige Edigna ausgerichtet.

Auf dem Friedhof befindet sich die 1000-jährige Linde, legendärer Aufenthaltsort Edignas, daneben das Grab von Julius August Langbehn (1851-1907), bekannt als „Rembrandtdeutscher“.

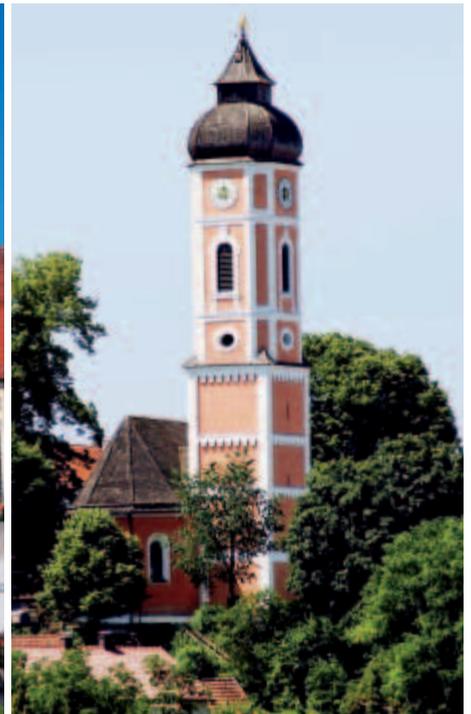
St.-Leonhard-Kirche



St. Magdalena



St. Sebastian in Puch





Luzienhäuschenschwimmen

LUZIENHÄUSCHENSCHWIMMEN

Wer im Dezember als Besucher nach Fürstenfeldbruck kommt, kann am 13. dieses Monats einen europaweit einzigartigen Brauch miterleben. Kinder einer Grundschule basteln in ihrer Freizeit Nachbildungen von Häusern auf einer schwimmfähigen Unterlage und einer Beleuchtung im Innern. Am Gedenktag der heiligen Luzia erhalten sie am Abend vor der St.-Leonhard-Kirche den kirchlichen Segen und werden dann der Amper übergeben. Ein beeindruckendes Bild, wenn die beleuchteten Häuschen im Nachtdunkel auf den Wellen der Amper dahinschaukeln. Tausende Zuschauer säumen stromabwärts die Amperufer, bis das letzte Haus im Dunkel der Nacht entschwinden ist.

Aumühle



St. Peter und Paul in Aich

Dieser Brauch geht zurück auf ein Gelübde der hochwassergeschädigten Marktbewohner im 18. Jh. und wurde Mitte des 20. Jh. von einem Schulrektor wieder belebt.

AUMÜHLE

Unübersehbar ist beim Blick von der Amperbrücke stromaufwärts der mit vier Ecktürmchen bekrönte Siloturm der ehemaligen Aumühle, der früheren Bullachmühle. Es war die älteste Mühle am Ort. Heute beherbergt der ausgebaute Mühlensilo in lichten Räumen mit schönem Holzgebälk über mehrere Etagen die Stadtbibliothek mit einem attraktiven Bestand auf hohem Niveau. Das Gesamtensemble des ehemaligen Mühlenbetriebes ist ein sehenswertes, charakteristisches Industriedenkmal des 19. Jahrhunderts mit dem burgartigen Maschinenhaus und der Wohlhabenheit ausstrahlenden Direktionsvilla.

ST. PETER UND PAUL IM STADTEIL AICH

Die Kirche St. Peter und Paul im Stadtteil Aich steht auf einer Nagelfluh-Terrasse. Im Jahre 1720 wurde nach dem Abriss des gotischen Vorgängerbaus mit dem Neubau des jetzigen Gotteshauses begonnen, der bis zum Jahre 1728 dauerte. Von der Vorkirche wurde das Turmuntergeschoss mit seinem gotischen Maßwerkfries, der Chorraum sowie die Petrusfigur auf dem Hochaltar, die nach Expertenmeinung aus dem 15. Jahrhundert stammt, und das Kartagskreuz übernommen. Die beiden Chorstühle und das übrige Kirchengestühl stammen aus der Rokokozeit. Nach den Renovierungen um 1840 und 1875, die sich weitgehend an die ursprüngliche Fassung dieser Kirche hielten, erfolgte im Jahre 1947 eine etwas unpassende Modernisierung, die auch die Zerstörung einiger wertvoller Fresken zur Folge hatte. Die Kirche ist im Jahr 1920 durch einen Anbau nach Westen verlängert worden.

In den Jahren 1984/85 erfolgte eine umfassende Außenrestaurierung und in den Jahren 1988/89 eine generelle Innenrenovierung. Bei dieser Innenrenovierung kamen Fundamentreste von der Vorkirche zum Vorschein. Nachdem Teilstücke von Fresken und Ornamenten freigelegt wurden, entschloss man sich, die Kirche soweit als möglich wieder in den ursprünglichen Zustand zu bringen. Dies ist nach Expertenmeinung sehr gut gelungen.

■ UNSERE PARTNERSTÄDTE: KULTURELLE VIELFALT UND REGER AUSTAUSCH

LIVRY-GARGAN

Entwicklung der Partnerschaft

Die Partnerschaft mit Livry-Gargan besteht seit 28.6.1967. Bereits 1964 entstanden kulturelle Bande. Herr Stegemann, der langjährige Leiter des BACH-Chores und des Bach-Orchesters (damals noch Evang. Jugendchor), kam 1964 erstmals nach Livry-Gargan, um dort zwei Konzerte zu geben. Bereits im darauf folgenden Jahr wurde der Chor wiederum nach Livry-Gargan eingeladen. Der damalige Bürgermeister von Livry-Gargan, Alfred Marcel Vincent, war von den Konzerten der Brucker sehr begeistert und bekundete sein Interesse an einer Partnerschaft mit Fürstenfeldbruck.

Herr Stegemann hat diesen Wunsch an den damaligen 1. Bürgermeister von Fürstenfeldbruck, Willy Buchauer und dem damaligen Kulturreferenten, Stadtrat Dr. Lorenz Lampl, übermittelt.

Danach folgten Briefe, Telefonate und auch einige Besuche zum gegenseitigen Kennenlernen. Auch pflegte bereits der Sportclub Fürstenfeldbruck Kontakte mit einem Sportclub in Livry-Gargan.

Diese freundschaftlichen und kulturellen Beziehungen wurden im Juni 1967 im Rahmen eines Festaktes in der Jahnhalle Fürstenfeldbruck mit der offiziellen Partnerschaft besiegelt. Seitdem finden jährlich kommunale, sportliche, schulische oder kulturelle Begegnungen zwischen den beiden Städten statt.

Einzelheiten zur Stadt

Livry-Gargan liegt nordöstlich von der Hauptstadt Paris – ca. 12 km entfernt – im Landkreis Le Raincy im Departement Seine Saint Denis. Die Stadt zählt ca. 37.200 Einwohner, die Gesamtfläche beträgt ca. 730 Hektar.

Der Name Livry stammt ab von seinem römischen Gründer Liberius, dann Liberiacum und danach Livriacum. Die ältesten Texte, die den Ort erwähnen, stammen aus dem 11. Jahrhundert. 1912 wurde zu Ehren des Industriellen Gargan, der in Livry ein Sägewerk und eine Streichholzfabrik ansiedelte und der Stadt viel Geld hinterlassen hatte, der Name Gargan mit Livry verbunden.

Livry-Gargan ist eine Stadt mit zahlreichen Grünanlagen, Gärten und Sportanlagen und wurde auch als „Blumenstadt mit vier Blumen“ ausgezeichnet, eine Auszeichnung, die nur wenige Städte in Frankreich haben.



Livry-Gargan: Château de la Forêt

Sie verfügt über zwei Einkaufszentren, etwas Industrie, eine Bibliothek, eine Musik- und Tanzschule, ein Jugend- und Kulturzentrum sowie über ein modernes Hallenbad mit olympischen Maßen. Mehrere Elementarschulen, zwei Gesamtschulen, zwei Gymnasien und zwei Behindertenschulen bieten ein breites Bildungsangebot.

Das Schloss „Château de la Forêt“ ist eine bedeutende Sehenswürdigkeit, der Saal des Stadtrates ist dort untergebracht und im Ausstellungsraum finden fortlaufend Ausstellungen statt. Mit Bahn, S-Bahn und Bus bestehen gute Verbindungsmöglichkeiten nach Paris.

CERVETERI

Entwicklung der Partnerschaft

Die Partnerschaft mit Cerveteri wurde mit Urkunde vom 29.6.1973 besiegelt. Erste Kontakte mit Cerveteri wurden 1970 über die Partnerstadt Livry-Gargan hergestellt. Livry-Gargan und Cerveteri waren zum damaligen Zeitpunkt bereits Partnerstädte. Anlass der ersten Begegnung mit Cerveteri war eine Fußballveranstaltung in Cerveteri mit den Mannschaften aus Livry-Gargan, Cerveteri und Fürstenfeldbruck. Der damalige Fußballpräsident des Sportclubs Fürstenfeldbruck, Hans Korn, begleitete die Fußballmannschaft. Auch in den beiden nachfolgenden Jahren fanden Fußballturniere in Cerveteri statt. Diese ursprünglich sportliche Freundschaft wurde im Juni 1973 durch den damaligen 1. Bürgermeister Willy Buchauer als Vertreter der Stadt Fürstenfeldbruck und den 1. Bürgermeister Dr. Angelo Marini als Vertreter der Stadt Cerveteri besiegelt. Die Verschwisterung führte zu einer engen kommunalen Partnerschaft. Ebenso wurden rege und konstruktive Freundschaften unter den Vereinen und den Bürgern beider Partnerstädte gebildet. Jährliche Begegnungen seit nunmehr über 30 Jahren haben die beiden Städte eng zusammenwachsen lassen.

Einzelheiten zur Stadt

Die Stadt Cerveteri liegt ca. 40 km nordwestlich von Rom, zwischen dem tyrrhenischen Meer, den Bergen von Tolfa und dem Bracciano-See. Sie gehört zur Provinz Rom und ist die berühmteste etruskische Ausgrabungsstätte dieser Provinz. Cerveteri besitzt einen reizvollen mittelalterlichen Stadtkern, in dem ein Schloss, eine mit Türmen bewehrte Festung aus dem 13. Jahrhundert und eine romanische Kirche mit Glockenturm, ebenfalls aus dem 13. Jahrhundert, zu besichtigen sind.



Cerveteri: Palazzo Ruspoli

Der eigentliche Ruhm Cerveteris geht auf die wichtigen Ruinen der antiken etruskischen Stadt Caere zurück, von denen interessante Abschnitte der Stadtmauern aus dem 4. Jahrhundert v. Chr., die Überreste einiger Tempel, eines Theaters, einiger Aquädukte und Thermen, vor allem die große Nekropole, erhalten sind. Seit 2. Juli 2004 stehen diese wertvollen historischen Stätten unter dem Schutz der UNESCO; an diesem Tag wurde Cerveteri zum Weltkulturerbe bestimmt.

Heute zählt die Stadt ca. 32.500 Einwohner. Die Umgebung von Cerveteri ist landwirtschaftlich geprägt, wobei ganz besonders der Obst- und Weinanbau aufgrund der klimatischen Verhältnisse eine große Rolle spielt. Alle Sonnenhungrigen finden am nahegelegenen Strand von „Ladispoli“ hervorragende Erholungsmöglichkeiten. Nach Rom besteht eine sehr gute verkehrsmäßige Anbindung mit dem Zug und dem Linienbus.

WICHITA FALLS

Entwicklung der Partnerschaft

Die Partnerschaft mit Wichita Falls besteht seit 3.12.1985. Im Herbst 1983 wurde vom damaligen Bundesminister der Verteidigung, Dr. Manfred Wörner, angeregt, mit der Stadt Wichita Falls in Texas Verbindung wegen einer partnerschaftlichen Beziehung aufzunehmen.

Grundlage seines Vorschlages war, dass seit ca. 18 Jahren Piloten des Fliegerhorstes Fürstenfeldbruck im Flughafen Sheppard und umgekehrt Piloten des Flughafens Sheppard im Fliegerhorst Fürstenfeldbruck ausgebildet wurden. Dadurch hatten sich sehr viele persönliche Kontakte und Freundschaften zwischen den Bürgern von Wichita Falls und den Angehörigen der deutschen Gruppe entwickelt. Die Partnerschaft wurde von der Stadt Fürstenfeldbruck mit dem damaligen 1. Bürgermeister Max Steer und der Stadt Wichita Falls im Dezember 1985 offiziell besiegelt. Diese freundschaftlichen Bande beider Städte haben sich über Grenzen und Meere hinweggesetzt und werden seitdem trotz der großen Entfernung gepflegt.

Einzelheiten zur Stadt

Wichita Falls liegt im nördlichen Texas zur Grenze von Oklahoma auf der halben Strecke zwischen Dallas und Oklahoma-City und hat ca. 107.000 Einwohner.

Zu Wichita Falls gehört der Militärflughafen Sheppard, das Ausbildungszentrum für alle Jetpiloten der Nato-Staaten. Außerdem gibt es zahlreiche Betriebe in den Sparten Öl, Viehzucht, Maschinenbau, Hochtechnologie und Industrie. Es sind sämtliche Schulen einschließlich Universität sowie zahlreiche Sportanlagen vorhanden. Im kulturellen Bereich bietet die Stadt die „Wichita Falls Symphonie“, das Art Cen-



Die Skyline von Wichita Falls

ter mit verschiedenen Kunstausstellungen, Planetarium, Hörsälen usw., mehrere Theater, das Wichita Falls Museum und vieles mehr.

In der Umgebung von Wichita Falls gibt es zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten, z. B. ein altes Fort, ein Naturreiservat, die „Holy City“, ein Passionsspielort, die „stockyards“ (Viehmarkthöfe) in Forth Worth usw.

Von Fürstenfeldbruck aus ist diese Partnerstadt leider nur mit dem Flugzeug – Flughafen Dallas – und dann mit dem Regionalflugzeug oder nach zwei Stunden Autofahrt zu erreichen.

ZADAR

Entwicklung der Partnerschaft

Die Partnerschaft mit Zadar besteht seit 2.10.1989.

Erste persönliche Kontakte mit Zadar knüpfte 1985 Stadtrat Welte während seines Urlaubs in Zadar. In den Folgejahren fanden mehrere sportliche und offizielle Begegnungen in Zadar und auch in Fürstenfeldbruck statt.

Die Stadt Fürstenfeldbruck unter 1. Bürgermeister Max Steer und der Präsident der Gemeindeversammlung von Zadar, Josep Vlahovic, bekundeten im Oktober 1989 die offizielle Partnerschaft und Zusammenarbeit. Durch den Zusammenbruch der kommunistischen Systeme und der Unabhängigkeitserklärung Kroatiens von Jugoslawien am 25.6.1991 entwickelte sich eine kriegerische Auseinandersetzung und behinderte die Partnerschaft. Durch zahlreiche Hilfstransporte ab September 1991 vertieften sich jedoch die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Partnerstädte. Großzügige Spenden der Bürgerinnen und Bürger aus Fürstenfeldbruck und Umgebung, aber auch das große Engagement einzelner Personen und Firmen, brachten die Verbundenheit mit Zadar zum Ausdruck. Diese Unterstützung wurde von der Stadt Zadar und der Caritas Zadar mit großem Dank entgegengenommen. Neben den kommunalen partnerschaftlichen Banden haben auch zahlreiche Besuche von Jugendlichen und Studenten in Fürstenfeldbruck und Zadar stattgefunden und die freundschaftlichen Begegnungen werden die Partnerschaft weiter festigen.

Einzelheiten zur Stadt

Zadar ist eine Hafenstadt, liegt auf einer Halbinsel im Süden Kroatiens und ist die größte Stadt Norddalmatiens an der Adriaküste. Zum Gemeindegebiet gehören insgesamt 104 Inseln. Sie hat ca. 90.000 Einwohner und ist das



Zadar: Kirche des Hl. Donat (9. Jh.)



H. Weichenberger

Tel. 0 81 41 / 9 25 65, Fax 4 38 89

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.15 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: info@schreinereiweichenberger.de

Internet: www.schreinereiweichenberger.de

Fürstenfeldbruck-Hasenheide • Gewerbegebiet

Wir erfüllen Ihnen Ihre Zuschnittwünsche (Millimetergenau)

- Parkett schleifen und renovieren
- Innentüren und Haustüren
- Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten
- exquisiter Innenausbau

EMIL GÜLLER

Meisterbetrieb



Meisterbetrieb

BAUTROCKEN GbR

Leakortung und Wasserschadenbeseitigung

GAS - WASSER - HEIZUNG
komplette Badsanierung

- Ortung und Trocknung von Wasserschäden
- Geräteverleih
- Schimmelbehandlung

Bautrocken Gbr • Emil Güller • Dr. Rankstr. 22 • 822275 Emmering
Telefon (0 81 41) 4 19 47 • Fax (0 81 41) 5 83 69 • www.heizung-sanitaer-ffb.de

Die BayWa: Ihr Partner vom Fach

BayWa AG

Hubertusstraße 1
82256 Fürstenfeldbruck

Durchwahlnummern:

Tel. 0 81 41/187 10 Baustoffe
Tel. 0 81 41/187 12 Mineralöle
Tel. 0 81 41/187 14 Technik,
Kleinmotorenservice

BayWa

Ihr Partner vom Fach

Eine unserer Stammgäste!

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.00 – 1.00 Uhr

Freitag und Samstag: 7.00 – 3.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 7.00 – 1.00 Uhr

© 2004 McDonald's Corp.

Ihr McDonald's Restaurant in Fürstenfeldbruck, Gewerbegebiet Hasenheide
www.mcdonalds.de



administrative, wirtschaftliche, kulturelle und politische Zentrum dieser Region. Bis 1873 war Zadar eine Festung. Der überwiegende Teil der Altstadt ist venezianischen Baustils. In der Altstadt gibt es zahlreiche Denkmäler und Museen, schöne Plätze wie den Herrenplatz (Piazza dei Signori) mit dem Hauptwachgebäude, der Gradska Straza (mit der Stadtbibliothek), der Brunnenplatz mit antiker korinthischer Säule und zahlreiche bedeutende Kirchen. Besondere Sehenswürdigkeiten sind auch das römische Forum, der ehemalige Palast der Prioren, der erzbischöfliche Palast und das Arsenal.

Moderne Bauten sind u.a. das Archäologische Museum und die neue Markthalle, in der die wichtigsten kulturellen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Die zahlreichen Hotels, Campingplätze, Bungalows, Appartements und Pensionen auf dem Festland sowie auf den Inseln bieten den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt. Dank der geografischen Lage ist der Sommer warm und trocken; die durchschnittliche Meerestemperatur beträgt 22,3 Grad. Zadar ist mit dem Flugzeug, mit dem Bus und mit dem Schiff/Fähren sowie über die neu erbaute Autobahn gut zu erreichen.

ALMUÑÉCAR

Entwicklung der Partnerschaft

Die Partnerschaft mit Almuñécar besteht seit 25.06.2005. Livry-Gargan und Cerveteri sind nicht nur offizielle Partnerstädte Fürstenfeldbrucks, sondern bereits seit Jahren mit der spanischen Stadt Almuñécar verschwistert. So entwickelte sich über die Kontakte Cerveteris und Livry-Gargans auch zwischen Fürstenfeldbruck und Almuñécar eine langjährige freundschaftliche Verbindung.

Im Oktober 2004 fand in Almuñécar ein großes Europafest statt. Dazu wurde neben Vertretern aus Livry-Gargan und Cerveteri auch eine Delegation aus Fürstenfeldbruck unter der Leitung des 1. Bürgermeisters Sepp Kellerer eingeladen. Bei dem Treffen wurde zum wiederholten Male von Juan Carlos Benavides, dem 1. Bürgermeister Almuñécars, der Wunsch an die Vertreter Fürstenfeldbrucks herangetragen, eine offizielle Verschwisterung mit Almuñécar einzugehen. Auch die beiden Partnerstädte Livry-Gargan und Cerveteri rieten der Stadt Fürstenfeldbruck, die Jumelage möglichst rasch zu verwirklichen. Der offizielle Verschwisterungsakt fand schließlich am 25. Juni 2005 in Fürstenfeldbruck statt.

Einzelheiten zur Stadt

Das geschichtsträchtige Almuñécar mit seinen ca. 27.000 Einwohnern liegt 70 km südlich von Granada und 80 km nördlich von Malaga in der Region Andalusien und gehört zur Provinz Granada. Die Stadt ist eingebettet in ein subtropisches Tal mit malerischen Stränden und Buchten am Fuße der Sierra Nevada an der Costa Tropical. Das ausgesprochen milde Klima gibt diesem Küstenstreifen seinen Namen.

Anhand von Ausgrabungen stellte man fest, dass die ersten Ansiedelungen bereits in der Bronzezeit, etwa 1500 v.Chr., entstanden sind. Im neunten Jahrhundert v. Chr. wurde Almuñécar von den Phöniziern gegründet. Um 775 kam mit der Ankunft des Prinzen Omeya Abdal-Rahmann I. der arabische Einfluss hinzu. In der Hafenstadt begann ein reger Handel mit Zuckerrohr, Rosinen, Seide, Früchten und ausgezeichnetem Fisch. 800 Jahre lang herrschten die Araber in der Stadt, bis nach der Kapitulation von Granada im Jahr 1489 die „Los Reyes Católicos“ die Stadt übernahmen. Ab diesem Moment begann die christliche Zeit.

Anschrift/Kontakt:

Weitere Auskünfte über die Partnerstädte erteilt gerne:

Hannelore Harant
Bürgermeisterbüro
Tel. 081 41/2 81-10 14
Montag bis Donnerstag nachmittags



Heute spielt sich das Leben hauptsächlich am Fuß der Burg San Miguel, in den schmalen Pflasterstraßen, auf den Plätzen und in den Patios, die rund um die imposante Festung platziert sind, ab. Die Reste der Nekropolis Puente de Noy und Laurita sind Zeugen der phönizischen Zeit. Während der römischen Epoche entwickelte sich Almuñécar zu einem wichtigen Handelszentrum. Gesalzener Fisch war das Grundprodukt, das von Almuñécar aus in das ganze römische Reich geliefert wurde. Zu Füßen der Burg, angrenzend an den Stadtpark El Majuelo, gibt es weitläufige Überreste einer römischen Pökelfabrik.

Noch heute wird das beliebte Garum (eine schmackhafte Fischsoße, die als regionale Spezialität gilt) hergestellt. Interessante Sehenswürdigkeiten aus den drei verschiedenen Kulturepochen und zahlreiche Freizeiteinrichtungen laden zu Besichtigungen ein. Das archäologische Museum, die römische Therme „Carrera“, das Aquädukt „Torrecuevas“, die Wasserbecken „Pilar De La Calle Real“, die Grotte „Siete Palacios“, der ornithologische Park „Loro Sexi“ mit mehr als 200 Vogelarten oder „El Majuelo“, der botanische Garten, sind nur einige Empfehlungen. Ob Klettern oder Wandern in der Umgebung, Paragleiten, Drachenfliegen, Surfen, Tauchen, Reiten, das Angebot an sportlichen Möglichkeiten ist enorm.

Im Sommer verwandelt sich Almuñécar in einen unwiderstehlichen Ort, die Schönheit und der Duft der tropischen Vegetation, das azurblaue Meer, die Freundlichkeit der Bewohner lässt z. B. das jährliche Jazzfestival in einer unvergesslichen Atmosphäre stattfinden. Zu Ehren von Andrés Segovia findet jedes Jahr ein internationaler klassischer Gitarrenwettbewerb statt. Ein reichhaltiges Angebot an tropischen Früchten und Fischen sowie die exzellente Küche verwöhnen den Gaumen.

Almuñécar verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur an Hotels und hat sich in letzter Zeit als Touristen- und Kongresszentrum etabliert.



Almuñécar: Bronzestatue des Omajadenfürsten Abd a-Rahman I. am Strand von San Cristobal

SPORT, FREIZEIT UND VEREINE





Erfolgreiche Brucker Kicker



Badespaß am Pucher Meer

SPORT UND FREIZEIT: FÜR JEDEN DAS PASSENDE ANGEBOT

Sportliche Betätigung und aktive Freizeitgestaltung werden in Fürstenfeldbruck großgeschrieben. Die Stadt besitzt eine Vielzahl an Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Sportvereinen. Das Sportzentrum der Stadt Fürstenfeldbruck wurde bereits in den siebziger Jahren großzügig angelegt. Das Fußballstadion mit rund 3.000 Sitz- und Stehplätzen, in dem der SC Fürstenfeldbruck seine Heimspiele austrägt, zwei Spiel- und Trainingsplätze, der Sportplatz „Auf der Lände“ sowie der E-Platz nahe der Sommerstockbahn an der Klosterstraße zeigen, dass man in Fürstenfeldbruck viel für Sport übrig hat. Den Freizeitsportlern stehen die Bolzplätze „Klosterwiese“ an der Klosterstraße, am Minigolfplatz und an der Rothschaiger Straße zur Verfügung.

Tennisbegeisterte können die von den beiden Tennisvereinen betreuten Tennisplätze im Sportzentrum nutzen. Freunde des Stockschießens kommen im Sommer auf der Anlage an der Klosterstraße und im Winter im Eisstadion voll auf ihre Kosten. Die BMX-Bahn bietet einen Starthügel mit acht Startplätzen, acht Hindernissen und drei Steilkurven. Hier toben sich auch Skater auf der Skateboardbahn aus. Außerdem gibt es drei weitere Fußballplätze in Fürstenfeldbruck-West sowie mehrere Sportanlagen in den Stadtteilen Aich und Puch.

Die vielen Sportvereine in Fürstenfeldbruck ermöglichen es nahezu jedem, ein passendes sportliches Betätigungsfeld zu finden. Beispielsweise hat allein der Turn- und Sportverein e.V. (TuS) – mit rund 4.000 Mitgliedern der größte Verein in Fürstenfeldbruck – 25 Sportarten im Programm.

Der seit 1974 bestehende 2.200 m lange Trimm-Dich-Pfad an der B2 wurde im Jahre 1999 gründlich überholt und nach modernen medizinischen und technischen Anforder-

Stockschießen auf der Sommeranlage



ungen umgestaltet. An den 23 Stationen kann man seine Fitness während des Joggings oder Walkings zusätzlich mit Dehn-, Beuge- und Kraftübungen stärken. Darüber hinaus wird in einem Schaukasten mit Gesundheitstipps über die positiven Auswirkungen der Übungen auf Körper, Geist und Gesundheit informiert.

Südlich des Ortsteiles Puch an der B2 lockt das Pucher Meer Erholungssuchende an. Das 14,4 ha große Freizeitgelände mit einem 5,6 ha großen See mit bester Wasserqualität bietet Spaß, Erholung und sportliche Betätigung für Jung und Alt. Besonders im Sommer nach einem heißen Beachvolleyballspiel garantiert das absolut saubere, quellfrische Grundwasser größtes Badevergnügen. Dankenswerterweise betreibt die Wasserwacht eine Rettungs- und Betreuungsstation und sorgt so für die Sicherheit der Badegäste. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass das Mitbringen von Hunden während der Badesaison nicht gestattet ist. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Gaststätte „Zum Leuchtturm“ mit Biergarten lädt zur Stärkung ein. Hier steht auch eine Toilette für behinderte Menschen zur Verfügung. Und man gelangt problemlos dorthin: 1.100 Parkplätze und mehrere Radwege erschließen das Gelände. Eine Geh- und Radwegunterführung ermöglicht eine gefahrlose Unterquerung der B2 und über den Herrenweg eine gute Verbindung zur Stadt. Über einen weiteren Radweg an der B2 wird auch der Brucker Osten und Neu-

Kontakt:

Weitere Auskünfte zu Sportvereinen und Sportanlagen

erteilt gerne Hildegard Maurer, Sportamt,
Tel. 081 41/2 81-11 33, 8 – 12 Uhr



Viel Grün gibt es in der Stadt





Radeln im Stadtpark

lindach angebunden. Die Stadt möchte auch künftig die Grünflächen am Pucher Meer weiter ausbauen. Dabei soll jedoch nicht nur den Badegästen Rechnung getragen werden, sondern auch dem Naturschutz.

Für diejenigen, die lieber etwas weiter aus der Stadt heraus wollen, führt ein dichtes Netz an Wander- und Radwanderwegen in das landschaftlich reizvolle Brucker Umland, z. B. zum Germeringer, Mammendorfer und Olchinger See. Im Westen und Süden grenzen große Waldgebiete an die Stadt und im Osten unmittelbar an die Innenstadt das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Emmeringer Hölzl.

Die Amperauen – sowohl inner- und außerhalb des Stadtgebietes – bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zur Naherholung. Bunt blühende Auenwiesen laden im Frühjahr zu einem romantischen Picknick oder einfach nur zum Faulenzen und Genießen der ersten warmen Sonnenstrahlen ein. Im Sommer spenden reichhaltige Baumbestände wohlthuenden Schatten.

Die Grünanlagen in unmittelbarer Umgebung des ehemaligen Klosters Fürstenfeld wurden nach dem Umbau weitgehend überplant. Dort, wo früher unmittelbar vor der monumentalen Fassade der Klosterkirche Autos parkten, befindet sich mittlerweile eine beschauliche Grünanlage. Somit hat das Areal vor der Kirche eine deutliche Aufwertung erfahren. Zum Kanal der Stadtwerke hin, die in Für-



Trimm-Dich-Pfad

stenfeld noch ein altes E-Werk betreiben, wurden Beete mit Blumen und Hecken angelegt, die zum Lustwandeln einladen. Der Brunnen mit der kindlichen Engelsfigur (Putto) war ursprünglich ein Zierelement der barocken Gartenanlage. Im Zuge der Neugestaltung wurde er restauriert und erstrahlt nun wieder in alter Pracht. An ausgewählten Stellen, wie beispielsweise hinter der Stadthalle, versuchen wechselnde Kunstausstellungen



Silbersteg

eine Verbindung zwischen Kultur und Natur zu knüpfen. Radlfreunde werden den rund 200 km langen Ammer-Amper-Radweg nicht mehr missen wollen. Entlang wunderschöner Naturlandschaften verbindet er von Moosburg nach Oberammergau zahlreiche romantische Altstädte und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Und seit dem Frühjahr 2004 führt der Jakobsweg, die längste Pilgerstrecke Europas (2.700 km Länge), auch durch Fürstenfeldbruck. Nutzen Sie das Angebot zur sportlichen Betätigung in der freien Natur. Es wird sich lohnen und Ihr Allgemeinbefinden verbessern!

DIE SPORT- UND FREIZEITEINRICHTUNGEN IM EINZELNEN:

- **Sportzentrum FFB**
- **Sportanlage TSV West**
- **Sportanlage FC Aich**
- **Sportanlage SV Puch**
- **Städtische und landkreiseigene Turnhallen**
 Folgende städtische und landkreiseigene Turnhallen werden für die örtlichen Sportvereine in der Zeit von Montag bis Freitag 17 – 22 Uhr und ganztätig an den Wochenenden (nicht während der Ferien) verwaltet:
 - Doppeltturnhalle Grundschule West, Richard-Higgins-Str.
 - Einfachturnhalle Hauptschule West, Abt-Anselm-Str.
 - Turnhallen Hauptschule Nord, Theodor-Heuss-Str.
 - Jahnhalle, Philipp-Weiß-Str.
 - Doppeltturnhalle und 2 Einfachturnhallen des Graf-Rasso-Gymnasiums, Theresianumweg
 - Dreifachturnhalle des Viscardi-Gymnasiums, Balduin-Helm-Str.
 - Dreifachturnhalle Wittelsbacher Halle, Stockmeierweg
 - Einfachturnhalle Realschule, Hans-Sachs-Str.
 - Pestalozzi-Turnhalle, Theodor-Heuss-Str.
- **Bolzplätze**
 (stehen in der Regel der Allgemeinheit zur Verfügung)
 - Klosterwiese (wird zum Training und für die Spiele des TuS, Abt. Rugby benutzt)
 - Klosterstraße (wird von Sportvereinen intensiv zum Training benutzt)
 - Schöngeisinger Straße
 - Fliederstraße
 - Rothschwaigerstraße
 - Habichtstraße

- **BMX-Bahn**
BMX-Bahn an der Landsberger Straße
(neben dem Feuerwehrhaus)
Starthügel mit 8 Startplätzen, Länge 380 Meter,
8 Hindernisse und 3 Seilkurven
TuS Fürstenfeldbruck, Abt. BMX
- **Skateboardbahn**
an der Landsberger Straße (neben der BMX-Bahn)
- **Stockschießen**
Sommeranlage: Klosterstraße
Montag 13.00 – 17.30 Uhr, 19.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch 13.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag 19.00 – 21.30 Uhr
Samstag 13.00 – 17.30 Uhr
Winteranlage: Eisstadion
Montag 19.30 – 22.00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Ernst Seemüller, Telefon 2 00 87
Interessierte sind jederzeit willkommen.
- **Trimm-Dich-Pfad**
- **Tennisplätze**
 - Tennisclub an der Dachauer Straße
 - Tennissportclub an der Klosterstraße
 - TuS, Abt. Tennis an der Klosterstraße
(beide im Sportzentrum)
- **Eisstadion**
- **Schwimmbad**
- **Freibad**
- **Behinderten- und Versehrtensportverein**
 - Ballspiele/Faustball in der Turnhalle am
Theresianumweg, jeden Montag 17.15 – 18.00 Uhr

- Allgemeine Gymnastik im Wintergarten am
Hallenbad FFB, jeden Freitag 18.45 – 19.30 Uhr
 - Schwimmen im Hallenbad FFB,
jeden Freitag 19.30 – 21.00 Uhr
 - Sportkegeln, Kegelbahn in Schöngeising/Pfarrheim,
jeden zweiten Montag 19.00 – 22.00 Uhr
- Sportstunden werden von Fachübungsleitern und
Sportarzt betreut.

- **TuS FFB – Rehabilitationssportgruppe**

- **TuS FFB – Rollstuhlsport für
Kinder und Jugendliche**

Seit 1992 besteht im TuS Fürstenfeldbruck die Abteilung
Rollstuhlsport für Kinder und Jugendliche. Die Abteilung
wurde von Eltern rollstuhlfahrender Kinder gegründet,
um ihnen Spiel, Sport und Spaß in einer Gruppe zu
ermöglichen.

Da die Kinder in der Schule und Freizeit ihren Bewe-
gungsdrang nicht wie Fußgänger ausleben können, bie-
tet die Sportabteilung für die Rollis ein wichtiges Betäti-
gungsfeld im Sport- und Freizeitbereich.

Zurzeit treffen sich zehn Jugendliche und junge Erwach-
sene mit verschiedenen Behinderungen zum Training.
Angeboten wird eine große Bandbreite von Bewegun-
gs- und Sportarten und Wochenendaktivitäten wie z.B.
Basketball, Handball, Mobilität im Alltag und Übungen
zur Geschicklichkeit/Fahrtechnik.

Trainingsort: Pestalozzischule, Theodor-Heuss-Straße,
Eingang Bismarckstraße

Abteilungsleiterin: Frau Beate Feldbauer, Telefon 1 59 55

VEREINE

Die Stadt Fürstenfeldbruck erfreut sich eines regen Vereinslebens. Die Palette reicht von Sportvereinen, Tierzucht- und Tierschutzvereinen, Gartenbauvereinen über kulturelle Vereine, Theatervereine, Heimat- und Trachtenvereine, Landsmannschaften bis hin zu gemeinnützigen Vereinen, Fördervereinen, Fürsorge-, Unterstützungs- und Wohltätigkeitsvereinen, gewerblichen Vereinen, konfessionellen Vereinen, Soldaten- und Kriegervereinen sowie sonstigen Vereinen. Die aktuellen Vereine können im Internet unter www.fuerstenfeldbruck.de/Bürgerservice/Vereine abgerufen werden.



Feiern Sie Ihre Feste in außergewöhnlicher Atmosphäre am „Meer“!



- Betriebsfeste – Geburtstage – Hochzeiten
- großer Biergarten
- 100 Sitzplätze innen, 100 auf der Terrasse, 800 im Biergarten
- vor dem Restaurant 500 Parkplätze

Öffnungszeiten:

Mai – Sept.: Mo. – So. 10.00 – 01.00 Uhr, Fr./Sa. bis 03.00 Uhr

Okt. – April: Mo. – So. 12.00 – 01.00 Uhr

Warme Küche:

11.30 – 14.00 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr

Karl + Ute Schmidt · Augsburger Str. 80 · 82256 Fürstenfeldbruck · Tel. 0 81 41/35 47 35
Fax 0 81 41/35 47 33 · www.leuchtturm-ffb.de · info@leuchtturm-ffb.de

BILDUNG, KIRCHEN, SOZIALE EINRICHTUNGEN



KINDERBETREUUNG UND BILDUNG

Fürstenfeldbruck verfügt über ein quantitativ und qualitativ attraktives Kinderbetreuungs- und Bildungsangebot. Um auch für die Zukunft gut gerüstet zu sein, investiert die Stadt momentan 18 Mio. Euro in ein umfangreiches Ausbau- und Modernisierungsprogramm der städtischen Bildungseinrichtungen.

Großes Augenmerk legen wir in den nächsten Jahren auf den Ausbau der Betreuung von Kleinstkindern. 12 Kindergärten sowie ein Integrationskindergarten, ein Montessori Kinderhaus und eine Waldkindergartengruppe decken die Nachfrage nach Kindergartenplätzen nahezu vollständig ab.

Vier Grund- bzw. zwei Hauptschulen (eine davon mit Ganztagesschulzug) sichern die schulische Basisausbildung. Jede Grundschule verfügt auch über einen modernen Hort für die Nachmittagsbetreuung. Eine **Realschule** mit drei Ausbildungsrichtungen (mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch, wirtschaftskundlich, fremdsprachlich) sowie **zwei Gymnasien** (Graf-Rasso-Gymnasium und Viscardi-Gymnasium) mit mathematisch-naturwissenschaftlichen und neusprachlichen Zweigen bieten vielseitige Entfaltungsmöglichkeiten im Sekundarbereich.

Zwei **Schülerzentren** bieten eine sozialpädagogische Betreuung für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen der Hauptschule. Mehrere Jugendeinrichtungen ermöglichen Kindern und Jugendlichen eine individuelle Freizeitgestaltung.

Außerdem betreuen zwei **Förderschulen** (Cäcilien- und Pestalozzi-Schule) entwicklungsverzögerte oder behinderte Kinder, denen auch die Kinderhilfe und die Caritaswerkstätte ihre Dienste anbieten. Ferner ist der Neubau einer Montessorischule geplant.

Überregionale Bedeutung trägt das Angebot an **Fach- und berufsbildenden Schulen**. So befinden sich in Fürstenfeldbruck – um nur ein paar Beispiele zu nennen – eine Berufsschule, die Offiziersschule der Luftwaffe und die Bayerische Beamtenfachhochschule für öffentliche Verwaltung, die für die Polizistenausbildung in Südbayern verantwortlich zeichnet. Die Landwirtschaftsfachschule bereitet einerseits auf die Meisterprüfung zur Leitung eines landwirtschaftlichen Betriebes vor und bietet andererseits einen einsemestrigen Studiengang in Hauswirtschaft an.

Darüber hinaus ist unsere Stadt Sitz einer **Fachoberschule (FOS)** mit den Zweigen Wirtschaft, Verwaltung, Rechtspflege, Sozialwesen und Technik sowie einer **Berufsober-schule (BOS)** mit den Zweigen Wirtschaft und Technik, deren Träger jeweils der Landkreis ist. Zusammen mit dem Graf-Rasso-Gymnasium werden die beiden Schulen im Jahr 2008 einen modernen Neubau am sog. Tulpenfeld beziehen, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden. Das Schulzentrum wird bestens für die neuen Herausforderungen gerüstet sein: Sämtliche Einrichtungen für eine umfassende Mittags- und Nachmittagsbetreuung wie Speisesäle, Küchen und Sozialräume werden vorhanden sein. Freiräume zwischen den einzelnen Gebäudeteilen und eine geschickt gewählte Begrünung werden für eine angenehme Lernatmosphäre sorgen.

Auch in der Erwachsenenbildung wird in Fürstenfeldbruck viel getan: Die **Volkshochschule Fürstenfeldbruck** bietet neben stadt- und regionalkundlichen Veranstaltungen ein sehr differenziertes Angebot zur beruflichen Weiterbildung. Das Brucker Forum e.V. engagiert sich vor allem bei Vorträgen, Kursen, Diskussionsrunden und Exkursionen zur

Eltern- und Familienbildung. Außerdem unterhält der evangelische Dekanatsbezirk ein eigenes Bildungswerk.

KINDERKRIPPEN

Caritas Kinderkrippe „Zwergenhäuserl“

Richard-Higgins-Str. 1 a

Tel. 353289

zwergenhaeuserl-ffb@caritasmuenchen.de

24 Plätze

7.00 - 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr

BRK Kinderkrippe „Sonnenkinder“

Stadelberger Str. 10

Tel. 40 04-0 (BRK Geschäftsstelle)

info@kvffb.brk.de (BRK-Geschäftsstelle)

24 Plätze

ca. 7.00 – 17.00 Uhr

Kinderkrippe der Kinderhilfe

Feldstr. 15

Tel. 4050400

sybille.lindstedt@stiftung-kinderhilfe.de

10 Plätze

Mo. – Do. 7.00 – 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr

KINDERGÄRTEN

Städt. Kindergarten „Frühlingstraße“

Frühlingstr. 2

Tel. 4 21 90

kiga-fruehlingstrasse@fuerstenfeldbruck.de

150 Plätze

7.00 – 17.00 Uhr

Städt. Kindergarten Nord

Theodor-Heuss-Str. 20

Tel. 3 38 01

kiga-nord@fuerstenfeldbruck.de

100 Plätze

7.00 – 17.00 Uhr

Städt. Kindergarten Aich

Brucker Str. 2

Tel. 2 08 92

kiga-aich@fuerstenfeldbruck.de

25 Plätze

7.30 – 13.30 Uhr

Städt. Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Buchenauer Platz 2

Tel. 1 64 49

kiga-villakunterbunt@fuerstenfeldbruck.de

25 Plätze

7.30 – 13.30 Uhr

AWO-Kindergarten „Sonnenschein“

Lena-Christ-Str. 5

Tel. 3 40 23, Fax 52 69 37

sonnenschein.ffb@awo-obb.de

100 Plätze

7.00 – 16.00 Uhr

AWO-Kindergarten „Pustebume“

Cerveteriestr. 12

Tel. 1 59 45

pustebume.ffb@awo-obb.de

50 Plätze

7.00 – 15.00 Uhr

www.machmitverein.de

MachMit-Verein®

Mehr Freude am Leben



Jeder kann mitmachen bei sanfter Fitness und Freizeit und Spass mit einem großen Programm - für jedes Alter. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. **Veranstaltungen nur in Fürstenfeldbruck!**

MachMit-Verein® Fürstenfeldbruck + Landkreis e.V.

Geschäftsstelle Wettersteinstraße 13 · 82223 Eichenau · T. 08141-72 445 Fax 08141-355 267



**Planung · Fertigung · Vertrieb
Mess- Schalt- und Regeltechnik
Heizung · Lüftung · Klima**

Inbetriebnahme · Wartung · Reparatur

82256 Fürstenfeldbruck · Hubertusstraße 8

Tel. 0 81 41/34 93 73 · Fax 0 81 41/34 93 75

email: info@elektrodroglauer.de

REINDL 
Spiel + Freizeit

Das können Sie von uns erwarten: 2 x in Fürstenfeldbruck:

- Riesiges Spielwarensortiment vom Klassiker bis hin zum neuesten Trendartikel
- Sortierte Kinder- und Jugendbuchabteilung 24-Stunden-Buch-Bestell-Service
- Lernhilfen
- Hobby & Basteln
- Modellbau und Eisenbahnen

■ **Ludwigstraße 5**
Tel. 0 81 41/1 24 80
Fax 0 81 41/1 75 39

■ **Kurt-Huber-Ring 11**
am S-Bahnhof Buchenau
Tel. 0 81 41/2 60 20
Fax 0 81 41/1 64 69



**NEU
in FFB**

● **Kfz-Reparaturen
aller Art und Fabrikate**

● **Spezialist für
Hyundai, KIA
+ Mazda**



Unser Werkstattleiter
Michael Holzmüller

AUTOSERVICE
..... **... und mehr!**

Auto Service Fürstenfeldbruck GmbH
Augsburger Straße 42 · 82256 Fürstenfeldbruck
(neben ☺-Tankstelle)
Telefon 0 81 41/29 43 70 · Fax 0 81 41/2 94-3 79

Probieren wie beim Winzer

- Rund 200 Winzerweine stehen jederzeit kostenlos zur Verkostung bereit
- Geld-zurück-Garantie bei Nichtgefallen oder Korkfehlern
- Beratung, wenn Sie es wünschen

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie als Dank für Ihren Weinkauf unseren 2-Stufen Pulltap Korkenzieher GRATIS (ein Korkenzieher pro Person)!



Di - Mi	15.00 - 19.00 Uhr
Do	11.30 - 14.00 Uhr 15.00 - 19.00 Uhr
Fr	11.00 - 20.00 Uhr
Sa	10.00 - 16.00 Uhr
Mo	geschlossen

Jacques'
WEIN-DEPOT

Depotinhaberin: Aimée Ruas-Tetzlaff
Fürstenfeldbruck · Dachauer Straße 6
Tel. 0 81 41/53 01 95

AWO-Kindergarten „Brucker Strolche“

Livry-Gargan-Str. 8
Tel. 32 99 32, Fax 35 34 06
brucker-strolche.ffb@awo-obb.de
75 Plätze
7.00 – 17.00 Uhr

Caritas-Sternkindergarten

Richard-Higgins-Str. 1
Tel. 1 21 34
sternkiga-ffb@caritasmuenchen.de
50 Plätze
7.00 – 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr

Caritas-Kindergarten „Himmelszelt“

Gernlindener Weg 3 a
Tel. 6 66 60
kigahimmelszelt@caritasmuenchen.de
75 Plätze
7.00 – 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr

Evang. Kindergarten Gnadenkirche

Am Sulzbogen 18
Tel. 3 30 97
kindergarten@gnadenkirche-ffb.de
www.gnadenkirche-ffb.de/kiga
75 Plätze
7.00 – 16.00 Uhr

Kath. Kindergarten St. Bernhard

St.-Bernhard-Str. 2
Tel. 2 63 96, Fax 22 29 47
St-Bernhard.Fuerstenfeldbruck@kita.erzbistum-muenchen.de
100 Plätze
7.00 – 15.00 Uhr

Kath. Kindergarten St. Magdalena

Drachenweg 3
Tel. 9 11 11
Kiga_StMagdalena@web.de
75 Plätze
7.00 – 17.00 Uhr

Integrationskindergarten „Regenbogenland“

Feldstr. 15
Tel. 4 05 04 00
sybille.lindstedt@stiftung-kinderhilfe.de
30 Plätze
7.30 – 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr

Montessori Kinderhaus

Eschenauer Str. 7
Tel. 92574
40 Plätze im Haus, zusätzlich 1 Waldkindergartengruppe mit 18 Plätzen
kinderhaus-ffb@montessori-ffb.de
Mo. – Mi. 7.30 – 16.30, Do. + Fr. bis 14.00 Uhr
Waldgruppe 8.30 – 13.30 Uhr

SCHÜLERHORTE

Horte sind pädagogische Tageseinrichtungen, in denen Grundschulkindern in altersgemischten Gruppen einen eigenständigen Lern-, Spiel- und Erfahrungsraum finden. Die Horte bieten den Kindern Erfahrungsmöglichkeiten, auf vielfältige Weise praktisch und kognitiv ihr Leben bewältigen zu lernen. Oberste Zielsetzung der Hortarbeit ist somit, den Kindern selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln zu vermitteln.

Außerdem lernen die Kinder ihre Alltagserfahrungen zu handhaben und erweitern damit ihr Wissen und ihr Handlungsrepertoire. Durch gezielte Freizeitgestaltung lernen die Kinder unterschiedliche Möglichkeiten kennen und nutzen. Interessengruppen fördern Entscheidungsfähigkeit und Kreativität. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erziehern und Lehrern ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Hortarbeit.

Die Hausaufgaben werden in Kleingruppen gemacht. Werte, Normen und Regeln werden entwickelt, eingeübt und gefestigt. Diese anspruchsvollen Tätigkeiten werden von Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen durchgeführt. Voranmeldungen werden das ganze Jahr über angenommen, die Platzvergabe erfolgt, soweit vorhanden, nach der Schuleinschreibung.

Schülerhort Mitte

Schulweg 11
Tel. 4 45 08
hort-mitte@fuerstenfeldbruck.de
40 Plätze
11.00 – 17.00 Uhr

Schülerhort Nord

Theodor-Heuss-Str. 20
Tel. 2 91 64
hort-nord@fuerstenfeldbruck.de
50 Plätze
11.00 – 17.00 Uhr

Schülerhort West

Richard-Higgins-Str. 5
Tel. 22 52 15
hort-west@fuerstenfeldbruck.de
50 Plätze
11.00 – 17.00 Uhr

Schülerhort Philipp-Weiß

Philipp-Weiß-Str. 4
Tel. 2 81-11 32 (Stadtverwaltung)
hort-philippweiss@fuerstenfeldbruck.de
50 Plätze
11.00 – 17.00 Uhr

Schülerhort der Kinderhilfe

Feldstr. 15
Tel. 4 05 04 00
sybille.lindstedt@stiftung-kinderhilfe.de
15 Plätze
Mo. – Do. bis 16.00 Uhr, Fr. bis 13.00 Uhr

SCHÜLERZENTREN

Die Schülerzentren Nord und West sind sozialpädagogische Einrichtungen für SchülerInnen der 5. - 9. Klassen der Hauptschule. Angeboten werden Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitgestaltung, Schülerberatung, Berufsorientierung, Schulklassenprojekte. Oberstes Ziel der Schülerzentrumarbeit ist eine ganzheitliche Begleitung der SchülerInnen durch den Schulalltag im Hinblick auf den Übergang von der Hauptschule zum Berufsleben. Ergänzt wird die Schülerzentrumarbeit durch die Jugendsozialarbeit, die an beiden Hauptschulen potenziell allen SchülerInnen kostenlos zur Verfügung steht.

Schülerzentrum Nord

Theodor-Heuss-Str. 5
 Tel. 3575674 Fax: 3575680
 sz-nord@fuerstenfeldbruck.de
 Mo. – Do. 11.00 – 17.15 Uhr, Fr. 11.00 – 16.00 Uhr

Schülerzentrum West

Asambogen 13
 Tel. 3 27 74 16
 sz-west@fuerstenfeldbruck.de
 Mo. – Fr. 11.00 – 17.00 Uhr

JUGENDEINRICHTUNGEN**Kinder- und Jugendhaus Nord**

Das Kinder- und Jugendhaus ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und besteht aus dem Jugendzentrum Nord „Z.O.R.O.“ und dem Abenteuerspielplatz.

Im „Z.O.R.O.“ können Jugendliche von 13 bis 27 Jahren auf 600 qm ihre Freizeit individuell und gemeinsam mit FreundInnen gestalten. Hierzu stehen ihnen ein Partyraum mit entsprechendem Beschallungssystem, Lichtenanlage und Bühne, eine Werkstatt, ein Bandraum, ein Kraftraum, ein Fotolabor, eine Küche und ein offener Bereich mit Billard, Kicker und Tischtennisplatte zur Verfügung. Weiterhin wird monatlich ein Programm für und mit den Jugendlichen erarbeitet, welches sich flexibel umsetzen lässt. Einmal in der Woche finden Aktivitäten im Freien bzw. Ausflüge statt. Des Weiteren werden in unregelmäßigen Abständen Partys und Konzerte organisiert. Die pädagogischen Fachkräfte stehen den Jugendlichen bei Fragen, Problemen, Krisen jeder Art und bei der Berufsfindung mit Rat und Tat zur Seite.

Anschrift/Kontakt:**Kinder- und Jugendhaus Nord**

Theodor-Heuss-Str. 20
 Tel. und Fax 1 02 79
 E-Mail: juznord@fuerstenfeldbruck.de

Öffnungszeiten:

Mo. 11.00 – 17.00 Uhr
 (Verwaltungsbetrieb und Jugendberatung)
 Di. – Do. 14.00 – 20.00 Uhr
 Fr. 14.00 – 21.00 Uhr

Abenteuerspielplatz

Der ASP ist eine offene, betreute Einrichtung für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, in der sich die Kinder richtig austoben und die vier Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft erleben können. Das Freizeitangebot umschließt neben Sport und Spiel vor allem die Möglichkeit zur Umsetzung eigener Kreativität im handwerklichen Bereich - z.B. Hüttenbau, Schnitzen Gestalten von Ton und Stein, aber auch künstlerische Tätigkeiten wie Malen, Basteln, Gipsen, Theater und Tanzen.

Regelmäßige Ausflüge und wöchentliches Kochen mit den Kindern bringen Spaß und Abwechslung. Je nach Saison bzw. Wetterlage haben die Kinder Spaß an der Wasserrutsche, an der Gestaltung und Pflege eines Gartens, am

Kontakt:**Abenteuerspielplatz**

Tel. 3 44 78
 E-Mail: juznord@fuerstenfeldbruck.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
 (in den Ferien ab 11.00 Uhr)

Würstchengrillen überm Lagerfeuer und an Aktionen außerhalb der Öffnungszeiten (z.B. Ferienfreizeiten, Zeltlager etc.).

Durch kontinuierliche und verlässliche Anwesenheit der BetreuerInnen (pädagogische Fachkräfte) erhalten die Kinder die Möglichkeit zu Gesprächen über Alltägliches, Probleme und Unsicherheiten sowie Unterstützung zu deren Bewältigung.

Jugendzentrum West „Westside“

Das Jugendzentrum West ist ein Haus der offenen Tür für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren. Auf der Angebotspalette des Jugendzentrums West stehen: Regelmäßige Freizeitangebote wie Billard, Kicker, Tischtennis, Brettspiele, Bücher und Zeitschriften in einer gemütlichen Leseecke, Basketballspielplatz, Videofilmen, Kochen und Sport wie Streetball, Volleyball, Fußball, Badminton und diverse Ausflüge. Ferner werden die Themen Berufsfindung und Berufsvermittlung intensiv umgesetzt.

Anschrift/Kontakt:**Jugendzentrum West „Westside“**

Cerveteristr. 8
 Tel. 34 87 41
 E-Mail: juzwest@fuerstenfeldbruck.de

Öffnungszeiten:

Mo. 11.00 – 17.00 Uhr
 (Verwaltungsbetrieb und Jugendberatung)
 Di., Do., Fr. 14.00 – 20.00 Uhr
 Mi. 14.00 – 19.30 Uhr

Mobile Jugendarbeit „MOJA“

Die Mobile Jugendarbeit ist an das Jugendzentrum West – Cerveteristr. 8 - angegliedert. Sie wirkt als verlängerter Arm der beiden städtischen Jugendzentren in den Sozialraum Fürstenfeldbruck hinein.

Ziel der mobilen Jugendarbeit ist es, Jugendlichen, welche sich vor allem im öffentlichen Raum aufhalten, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Jugendlichen sollen aktiviert werden, für sich selber Verantwortung zu übernehmen.

Anschrift/Kontakt:**Mobile Jugendarbeit „MOJA“**

Cerveteristr. 8
 Tel. 3 47 40 81 oder mobil: 01 73/8 81 10 67
 E-Mail: moja_ffb@gmx.de



Grundschule am Niederbronnerweg



Grundschule an der Philipp-Weiß-Straße



Grundschule West

STÄDTISCHE SCHULEN

Grund- und Hauptschulen

Grundschule am Niederbronnerweg

Niederbronnerweg 3
 Tel. 4 22 64, Fax 4 14 06
 GS-Niebro-FFB@t-online.de
 www.gs-niebro-ffb.de

Grundschule an der Philipp-Weiß-Straße

Philipp-Weiß-Str. 4
 Tel. 1 04 50, Fax 1 82 56
 grundschule.philipp-weiss@t-online.de
 www.grundschule-philipp-weiss.de

Richard-Higgins-Grundschule

Richard-Higgins-Str. 3
 Tel. 3 22 74-20, Fax 3 22 74-22
 grundschule-westffb@t-online.de
 www.richard-higgins-vs.homepage.t-online.de

Hauptschule West (mit Ganztages Schulzug)

Abt-Anselm-Str. 12
 Tel. 3 22 74-10, Fax 3 22 74-12
 hs-ffb-west@t-online.de
 www.hs-ffb-west.de

Grund- und Hauptschule Nord (mit Mittlere-Reife-Zug)

Theodor-Heuss-Str. 5
 Tel. 3 57 56-60, Fax 3 57 56 70
 vsnord.ffb@t-online.de
 www.vsnord-ffb.de

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

(SACHAUFWANDSTRÄGER: LANDKREIS)

Realschule

Ferdinand-von-Miller-Realschule

Staatliche Realschule mit mathematisch-naturwissenschaftlichen, wirtschaftskundlichen und fremdsprachlichen Schwerpunkten
 Bahnhofstr. 15
 Tel. 50 26-30, Fax 50 26-32
 sekretariat@realschule-ffb.de
 www.realschule-ffb.de

Gymnasien

Graf-Rasso-Gymnasium

Staatliches Gymnasium mit einem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig mit der Sprachenfolge Englisch – Latein, Englisch – Französisch und einem sprachlichen Zweig (Englisch – Latein – Französisch)
 Theresianumweg 1
 (ab Herbst 2008 im Schulzentrum am Tulpenfeld)
 Tel. 081 41/61 11-0, Fax 081 41/9 21 55
 winter@graf-rasso-gymnasium.de
 home.graf-rasso-gymnasium.de

Viscardi-Gymnasium

Staatliches Gymnasium mit einem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig mit der Sprachenfolge Englisch – Französisch oder Englisch – Latein und einem sprachlichen Zweig mit der Sprachenfolge Englisch – Latein – Französisch
 Balduin-Helm-Str. 2
 Tel. 32 15-0, Fax 32 15-70
 info@viscardi-gymnasium.de
 www.viscardi-gymnasium.de

Berufsschulen

Staatliche Berufs- und Berufsaufbauschule

Hans-Sachs-Str. 2
 (ab Herbst 2008 im Schulzentrum am Tulpenfeld)
 Tel. 50 03-0, Fax 50 03-20
 sekretariat@bs-ffb.de
 www.bs-ffb.de

An allen Grundschulen gibt es eine **Mittagsbetreuung**, die unter der Trägerschaft der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe steht. Hier werden die Kinder teilweise mit Mittagessen bis 13 bzw. 14 Uhr betreut. **Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 081 41/31 66 12.**



Hauptschule West



Ferdinand-von-Miller-Realschule



Viscardi-Gymnasium



Die Nachhilfe-Profis

- Fachbezogene Minigruppen von der Grundschule bis zum Abitur
- Qualifizierte Lehrkräfte
- Individuelle Beratung bei Lernproblemen

Kostenloser Probeunterricht

STUDIENKREIS Fürstenfeldbruck
 Schöngesinger Str. 1 – 3 · 82256 Fürstenfeldbruck
 Telefon: 081 41/3 34 12 oder 52 50 43 · www.studienkreis-fuerstenfeldbruck.de

3
2
1
STUDIENKREIS



STADTWERKE

Fürstenfeldbruck

Strom
Wasser
Fernwärme
Bäder
Eisstadion
Dienstleistungen

Alles aus einer Hand von Ihrem regionalen Dienstleister

“Service vor Ort!”

www.stadtwerke-ffb.de
 Bullachstraße 27 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 08141/401-0

Andreas Wust GmbH



Personal-Dienstleistungen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Personalvermittlung
- Outsourcing

Hauptstraße 1 · 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel. 0 81 41/3 27 71-3 · Fax 0 81 41/3 27 71-45
 Internet: www.andreas-wust.de

CONCEPT

Coaching –
Arbeitsvermittlung

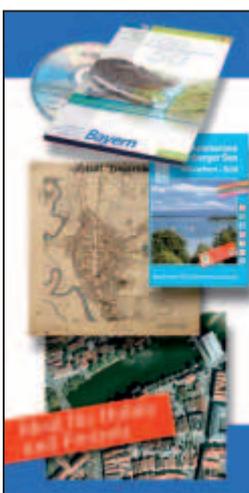


Christine Wachter
 Personalvermittlerin
 Personalberaterin IHK

Viehmarktstraße 5
 82256 Fürstenfeldbruck
 Telefon 0 81 41/52 57 05
 Telefax 0 81 41/52 57 06
concept.wachter@t-online.de
www.concept-wachter.de

Concept private Arbeitsvermittlung, Fürstenfeldbruck, für Sie DER Ansprechpartner rund um Ihre Arbeitsuche. Nutzen Sie die Kontakte, Erfahrungen und das Engagement dieser privaten Arbeitsvermittlung mit Kompetenz!

Landesamt für Vermessung und Geoinformation



amtlich präzise aktuell

DVD Top50 Bayern
 Maßstab 1:50000 mit Flugsimulation und 3D-Ansichten

Wanderkarten
 mit Rad- und Wanderwegen

Historische Karten
 Uraufnahmeblätter, Karten und Ansichten

Luftbilder
 Über 800 000 Luftbilder von 1941 bis heute

Alexandrastraße 4 • 80538 München • Tel.: 089/2129-1111
 Fax: 089/2129-1113 • E-Mail: Service@bvvg.bayern.de
 Internet: www.lvg.bayern.de

Spaß mit guten Noten!

Denk mit!

Seit über 10 Jahren

Karin Bader
 Studios für schulbegleitenden Unterricht

www.denk-mit.de

- Intensivkurse in allen Hauptfächern
- Hausaufgabenbetreuung
- Quali extern und M10
- Prüfungsvorbereitung
- **Kein Vertragszwang!**

82256 Fürstenfeldbruck
 Telefon 08141/52 47 94

82110 Germering
 Telefon 089/89 42 99 90

82205 Gilching
 Telefon 08105/77 67 46



Berufsschule



Fachoberschule/Berufsoberschule



Polizeischule

Staatliche Berufsoberschule (BOS) Fürstenfeldbruck

Hans-Sachs-Str. 2
(ab Herbst 2008 im Schulzentrum am Tulpenfeld)
Tel. 50 03 19, Fax: 50 03 21
www.bs-ffb.de

Staatliche Fachoberschule (FOS) Fürstenfeldbruck

Hans-Sachs-Str. 2
(ab Herbst 2008 im Schulzentrum am Tulpenfeld)
Tel. 50 03 19, Fax: 50 03 21
www.bs-ffb.de

Fach(hoch)schulen

Amt für Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck – Landwirtschaftsschule Fürstenfeldbruck

Landwirtschaftsschule mit den Abteilungen Landwirtschaft und Hauswirtschaft
Bismarckstr. 2
Tel. 32 23-0, Fax 32 23-5 55
poststelle@alf-ff.bayern.de
www.alf-ff.bayern.de/bildung

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Fachbereich Polizei – Fürstenfeldbruck

Fürstenfeld 5
Tel. 4 08-0, Fax 4 08-1 04
www.fhvr-polizei.bayern.de

Fachhochschule zur Ausbildung von Kommissaren für die Schutz- und Kriminalpolizei

Die Ausbildung dauert drei (Direktbewerber mit Abitur) bzw. zwei Jahre (Aufstiegsbeamte aus dem mittleren Dienst) und wird ergänzt durch Praktika beim polizeilichen Einzeldienst und bei der Bereitschaftspolizei.
Das Fächerspektrum reicht von den klassischen Rechtsfächern über Führungs- und Einsatzlehre, Kriminalistik und Kriminaltechnik bis hin zu Soziologie, Psychologie und politischer Bildung.

Cäcilien-Schule der Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck

Feldstr. 15
Tel. 4 05-2 40, Fax 4 05-1 70
caecilien Schuleffb@web.de; info@stiftung-kinderhilfe.de
www.stiftung-kinderhilfe.de

Die Cäcilien-Schule der Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck ist eine Schule zur individuellen Lebensbewältigung. Sie betreut Kinder, die aufgrund eines Entwicklungsrückstandes oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, dem Unterricht in der Grundschule oder in der Schule zur individuellen Lernförderung (Pestalozzi-Schule Fürstenfeldbruck) zu folgen. An die Schule sind mehrere Einrichtungen in der Feldstraße 15 und an anderen Orten im Stadtgebiet angeschlossen.

Pestalozzi-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürstenfeldbruck
Theodor-Heuss-Str. 1
Tel. 1 23 24, Fax 1 63 25
verwaltung@pestalozzischule-ffb.de
Die Pestalozzi-Schule betreut entwicklungsverzögerte SchülerInnen in zwei Vorschulgruppen und in den Jahrgangsstufen 1 bis 9. Ferner unterstützt sie die Regelschulen durch mobile Dienste, bei lern- oder verhaltensauffälligen Kindern. In den ersten 3 Jahrgangsstufen (sog. Diagnose- und Förderklassen) wird nach dem Grundschul-lehrplan unterrichtet. Die Klassen 4 – 9 werden nach dem Lehrplan zur individuellen Lernförderung betreut. Ziel ist die Berufsschulreife.

Info/Kontakt:

Stadt Fürstenfeldbruck
Sachgebiet Schule, Jugend, Sport
Kindergärten/Krippen: Tel. 2 81-11 32
Städtische Schulen/Schulsprengel: Tel. 2 81-11 32
Jugendarbeit: 2 81-11 31



Landwirtschaftsschule



Cäcilien-Schule



Pestalozzi-Schule



KREISMUSIKSCHULE FÜRSTENFELDBRUCK E.V.

Die Kreismusikschule Fürstenfeldbruck e.V. ist eine freiwillige Einrichtung von Gemeinden und Städten des Landkreises, die sich mit der finanziellen Unterstützung des Landkreises zu einem Verein zusammengeschlossen haben. Mitgliedsgemeinden sind Alling, Eichenau, Fürstenfeldbruck, Germering, Gröbenzell, Maisach mit Gernlinden, Moorenweis, Olching mit Esting, Puchheim.

Sie ist Mitglied im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen VBSM sowie im Verband deutscher Musikschulen VdM.

Die Kreismusikschule ist eine moderne öffentliche Bildungseinrichtung mit praxiserprobten Konzepten und Methoden sowie qualitätsorientierter Arbeit, die von staatlich geprüfem, engagiertem Lehrpersonal geleistet wird und nimmt somit bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitische Aufgaben wahr. Ihre Schülerinnen und Schüler musizieren und engagieren sich in der Hausmusik, in Chören, in Musikvereinen, in Laienorchestern und in vielen Gruppen und Ensembles der freien Musikszene im Landkreis Fürstenfeldbruck.

Ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz von Musikschülern wird von ihren Lehrkräften versiert, liebevoll und erfolgreich für die Teilnahme an Wettbewerben vorbereitet wie z. B. für „Jugend musiziert“ oder den „Deutschen Orchesterwettbewerb“. Besonders interessierte und begabte Absolventen der Musikschule können anschließend einen musikalischen Beruf ergreifen. Der Musikschulunterricht erfolgt nach dem „Strukturplan für Musikschulen“ des VdM und nach einem musikpädagogisch fundierten und strukturierten Ausbildungskonzept, das in der bayerischen Sing- und Musikschulordnung verankert ist.

Die Kreismusikschule bietet ein breit gefächertes, qualifiziertes und kontinuierliches Unterrichtsangebot an Elementar-, Instrumental-, Ensembleunterricht sowie an Kinderchören, Orchestern, Musikschulfreizeiten und fächerübergreifenden Projektarbeiten. Nach fachlichen Maßgaben wird Gruppen- und Einzelunterricht erteilt. Für Informationen stehen die Leitung und das Verwaltungsteam der Kreismusikschule gerne zur Verfügung.

Anschrift/Kontakt:**Kreismusikschule Fürstenfeldbruck e.V.**

Münchner Str. 5, 82256 Fürstenfeldbruck

Verwaltung: Tel. 6 10 40

Leitung: Tel. 61 04 12

E-Mail: kms@kms-ffb.de

www.kms-ffb.de

VOLKSHOCHSCHULE STADT FÜRSTENFELDBRUCK E.V.

Die Volkshochschule Stadt Fürstenfeldbruck e.V. ist das kommunale Erwachsenenbildungszentrum, das allen Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Landkreis offen steht. Die wachsende Bedeutung der beruflichen Bildung findet seit langem in der Angebotspalette der Volkshochschule Fürstenfeldbruck ihren Niederschlag. Die VHS will Hilfestellung bei der Qualifizierung für den beruflichen Aufstieg oder Wiederbeginn geben. Sie erstellt Angebote zur Weiterbildung für Firmen, Behörden, Einrichtungen und Selbstständige, die sich und ihre Mitarbeiter für zukünftige Aufgaben qualifizieren wollen. Sie vermittelt soziale Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Führungskompetenz und befähigt ihre Teil-



Volksschule Nord

nehmer, neue Techniken der elektronischen Datenverarbeitung und der Informations- und Kommunikationstechniken zu üben und anzuwenden. Die Schulung der Teilnehmer an modernsten EDV-Geräten und den aktuellsten Softwareversionen ist dabei selbstverständlich.

Fremdsprachen gehören heute zu den Grundanforderungen des Lebens und sind eine Voraussetzung für ein erfolgreiches Fortkommen im erweiterten Europa. Die VHS bietet die Ausbildung in den fünf Hauptsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Neugriechisch) in Standard- und Intensivkursen. Aber auch osteuropäische Sprachen und Sprachen aus Asien können erlernt werden. Mit einem strukturierten Angebot Deutsch als Fremdsprache fördert und unterstützt die VHS die berufliche und gesellschaftliche Integration ausländischer Mitbürger.

In der Gesundheitsbildung wird in Kursen und Seminaren gesundheitsbewusstes Leben gefördert. Vorträge und Informationsveranstaltungen machen mit Gesundheitstrends und Heilmethoden bekannt. Sie ermöglicht Entspannung durch autogenes Training, Yoga und Stressbewältigung. Sie unterstützt Bewegung und Körpererfahrung durch alle Arten von Gymnastik und weckt die Eigenverantwortlichkeit zur Erhaltung der Gesundheit.

Der Programmbereich Kultur umfasst einerseits die betrachtende Beschäftigung mit unserem kulturellen Erbe, aber auch dem fremder Länder und Traditionen. Andererseits wird in diesem Bereich auch die eigene künstlerische Tätigkeit erfasst und im Malen und Zeichnen, plastischen und textilen Gestalten sowie in Foto- und Videokunst praktisch umgesetzt.

Näher informieren und beraten lassen über das gesamte Angebot der Volkshochschule kann man sich in der VHS-Geschäftsstelle in der Schule am Niederbronnerweg 3.

Anschrift/Kontakt:**Volkshochschule
Stadt Fürstenfeldbruck e.V.**

Niederbronnerweg 3, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41/50 14 20

Fax 0 81 41/5 01 42 16

E-Mail: info@vhs-ffb.de

www.vhs-ffb.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Mo. und Di. 13.00 – 16.00 Uhr

Do. 16.00 – 19.00 Uhr

KIRCHEN UND RELIGIÖSE GEMEINSCHAFTEN

KIRCHEN

In Fürstenfeldbruck gibt es

2 katholische Pfarrämter:

- Pfarramt St. Magdalena, Kirchstr. 4, Tel. 50 16-0
- Pfarramt St. Bernhard, Rothschaiger Str. 53, Tel. 32 42-0

Kurat-Benefizium-Puch

Kaiser-Ludwig-Str. 9, Tel. 2 09 75

Kuratie Aich

Brucker Str. 6, Tel. 24 49 20 oder 2 65 82

2 evangelische Pfarrämter:

- Pfarramt Erlöserkirche
Albrecht-Dürer-Str. 26, Tel. 6 66 57-20
- Pfarramt Gnadenkirche, Martin-Luther-Str. 1, Tel. 1 65 83

eine freie evangelische Gemeinde:

Gemeindehaus Oskar-von-Müller-Str. 10, Tel. 62 00 72

eine Neuapostolische Kirche:

Marthabräustr. 16, Vorstand: Tel. 32 18-0, Fax 32 18-20

Religiöse Gemeinschaften

- Jehovas Zeugen
Königreichsaaal, Industriestr. 15, Tel. 2 54 56
- Gebetshaus für Muslime
Augsburger Str. 31, Tel. 4 44 92
24 Stunden tägl. geöffnet
Freitagsgebet: 13.30 Uhr

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MAGDALENA

Eine Magdalenenkirche ist in Bruck seit dem 13. Jahrhundert nachweisbar. Es gab sie bereits vor der Gründung des Zisterzienserklosters Fürstenfeld 1263, dem Bruck 1271 als Filiale der Pfarrei Pfaffing inkorporiert wurde, d. h., für die Seelsorge waren nun bis zur Aufhebung des Klosters 1803 die Zisterziensermönche zuständig. Sie setzten zunächst Weltpriester als Pfarrvikare ein, ab Ende des 16. Jahrhunderts übernahmen diese Aufgabe dann Mitglieder des Kon-

vents. Unter einem von ihnen, dem späteren Abt Balduin Helm, wurde die jetzige Kirche erbaut und 1675 geweiht. Nach der Säkularisation 1803 wurde St. Magdalena zur Pfarrkirche erhoben. Heute gehören zum Bereich der Pfarrei etwa 9.000 Katholiken, ungefähr die gleiche Zahl lebt im Bezirk der zweiten katholischen Pfarrei St. Bernhard, die 1965 errichtet wurde. Grenzen sind die Landsberger und Schöngesinger Straße.

Neben der Pfarrkirche St. Magdalena in der Stadtmitte werden auch die ehemalige Klosterkirche Fürstenfeld und die Leonhardikirche an der Amperbrücke seelsorglich betreut. Das geschieht nach außen vor allem durch regelmäßige Gottesdienste. Dazu gehört aber auch die Pflege der Goteshäuser, das Öffnen der Klosterkirche an Sonn- und Feiertagen durch einen eigenen Aufsichtsdienst, die vielen Führungen u.a.m.

Zur Pfarrei St. Magdalena gehört auch ein Kindergarten, der seit nunmehr 40 Jahren am Drachenweg sein Zuhause hat und sich großer Beliebtheit erfreut.

Die Verbindung zur Stadt Fürstenfeldbruck zeigt sich vor allem an Fronleichnam, wenn die Messfeier am Hauptplatz

Anschrift/Kontakt:

Kath. Stadtpfarramt St. Magdalena

Kirchstr. 4
Tel. 5 01 60
Fax 50 16 50
st-magdalena.fuerstenfeldbruck@kirche-bayern.de

Stadtpfarrer: Michael Bayer

Tel. 5 01 60

Kaplan: P. Shaju George Painadath

Tel. 52 53 05

Pastoralreferent: Dr. Helmut Schnieringer

Tel. 01 60/93 83 02 52

Gottesdienstzeiten:

Montag:	8.00 Uhr	Messfeier – Pfarrkirche
Dienstag:	19.00 Uhr	Messfeier – St. Leonhard
Mittwoch:	6.15 Uhr	Laudes – Fürstenfeld
	8.00 Uhr	Messfeier – Pfarrkirche
Donnerstag:	19.00 Uhr	Messfeier – Pfarrkirche
	19.45 Uhr	Anbetung – Pfarrkirche
Freitag:	8.00 Uhr	Messfeier – Pfarrkirche
Samstag:	9.00 Uhr	Messfeier – Fürstenfeld
	17.00 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit – Pfarrkirche (November bis März 16.00 Uhr)
	18.00 Uhr	Vorabendmesse (November bis März 17.00 Uhr)
Sonntag:	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst – Pfarrkirche
	10.00 Uhr	Messfeier – Pfarrkirche
	11.00 Uhr	Messfeier – Fürstenfeld
	19.00 Uhr	Abendmesse – Pfarrkirche (Mai bis September in Fürstenfeld, im Mai als Maiandacht)

Weitere Ansprechpartner:

Kfd – Kath. Frauengemeinschaft:
Elisabeth Zeitler-Schwalber
Kolpingfamilie: Johann Haas
Seniorenclub: Anna Schinharl



stattfindet, bei der Leonhardifahrt Ende Oktober/Anfang November und beim Lucien-Häuschen-Schwimmen am 13. Dezember.

Das pfarrliche Leben wird von hauptamtlichen Seelsorgern und Mitarbeitern sowie von unzähligen Ehrenamtlichen getragen. Ob beim Ministrantendienst, als Lektor und Kommunionhelfer, als Kantor oder im Kirchenchor, ob in der Jugendarbeit, im Kindergottesdienstkreis, bei der Sakramentenvorbereitung, in der Frauengemeinschaft, in der Kolpingfamilie, bei den Senioren, in der Pfarrbücherei, im Pfarrgemeinderat mit seinen Arbeitskreisen und in der Kirchenverwaltung – überall sind Männer und Frauen, Jung und Alt engagiert, weil sie sich „ihrer“ Pfarrgemeinde verbunden fühlen und für sie Verantwortung übernehmen. Unsere Türen stehen allen offen!

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. BERNHARD

Die Kirche St. Bernhard hat dieses Jahr 40-jähriges Jubiläum. Die Gemeinde besteht aber nicht ausschließlich aus dem Gotteshaus, sondern lebt in den Gottesdiensten und unendlich vielen Aktivitäten und Gruppierungen. Unser Ziel ist es, lebendige christliche Gemeinde sein.

Katholische Pfarrgemeinde St. Bernhard



Anschrift/Kontakt:

Kath. Pfarrgemeinde St. Bernhard

Rothschwaiger Str. 53
Tel. 32 42-0, Fax 32 42-36
E-Mail: sanbernhard@compuserve.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo. – Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Mo., Do., Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Gottesdienste:

Mittwoch: 8.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 Uhr
Samstag: 18.00 Uhr
Sonntag: 9.00 Uhr + 10.30 Uhr

Ansprechpartner:

Dekan: Wolfgang Bischof
Pfarradministrator: Pater Niall
Priester: Walter Hechenberger, Pastoralreferent
Gemeindereferentin: Beda Huber
Kirchenmusiker: Simon Probst
und ca. 180 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Evangelische Erlöserkirche

EVANGELISCHE ERLÖSERKIRCHE

2002 feierte die Erlöserkirche ihr 75-jähriges Jubiläum. Doch die evangelische Gemeinde in Fürstenfeldbruck ist älter als der Kirchbau aus dem Jahre 1927. 1803 ließ sich der erste Protestant, aus Böhmen kommend, im Markt Bruck nieder. 1914 umfasste die Gemeinde schon über 900 Mitglieder, heute, 90 Jahre später, wohnen ca. 4.600 Evangelische im Gemeindegebiet der Erlöserkirche.

Viele Pfarrer und Seelsorger prägten im Laufe der Zeit das Bild der Gemeinde. Aber im besonderen Maße hat das Ehrenamt und das Engagement der Gläubigen die Erlöserkirche wachsen und werden lassen. So verwundert es nicht, dass das Gemeindeleben der Erlöserkirche in Fürstenfeldbruck bunt und vielfältig ist. Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen.

Neben Gruppen, die es wohl in jeder Gemeinde gibt, wie Senioren- und Bibelkreise, einem Männerkreis und dem Gemeindebriefteam, liegen die Schwerpunkte der evangelischen Erlöserkirche auf der Kirchenmusik und der Kinder- und Jugendarbeit. Hier freuen sich über Neuzugänge drei Posaunenchöre, der Flötenkreis, der Kinderchor, Motetten- und Gospelchor und das Streichorchester. Für Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren, gerne auch in Begleitung der Eltern, wird jeden Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst um 10.30 Uhr ein Kindergottesdienst angeboten. Für die Kleinsten gibt es Mutter-Kind- und Spielgruppen, für Größere alle Arten von Kinder- und Jugendgruppen.

Besondere Angebote für Erwachsene sind zum Beispiel der offene Freundeskreis für Männer, der Ohrensessel, ein Besuchsdienst für ältere Menschen oder der Arbeitskreis Eine Welt und Fairer Handel.

Anschrift/Kontakt:

Evangelische Erlöserkirche

Aktuelle Termine erfährt man unter www.erloeserkerche-ffb.de oder durch einen Anruf im Pfarramt unter Tel. 0 81 41/6 66 57 20.

Ihre Gottesdienste feiert die Gemeinde der Erlöserkirche sonntags im Stockmeierweg 7 zu folgenden Zeiten:

10.30 Uhr	Hauptgottesdienst in der Kirche
10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
19.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche (jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat)



Evang.-luth. Gnadenkirche

EVANG.-LUTH. GNADENKIRCHE

Die Kirche mit Gemeindezentrum und Kindergarten finden Sie im Westen von Fürstenfeldbruck an der Ecke Ettenhoferstr./Am Sulzbogen – mitten in einem dicht bewohnten Stadtteil, der erst seit den späten 60er-Jahren existiert. Äußerlich sind unsere Gebäude für manche gar nicht als Kirche zu erkennen. Im Inneren entdeckt man ein vielseitig nutzbares Gemeindezentrum. Zentral liegt der Kirchenraum. Er ist hell und hat Fenster nach draußen. Um ihn herum gruppieren sich die Gemeinderäume, der Jugendbereich und gegenüber der Kindergarten.

Unser Gemeindegebiet umfasst den Brucker Westen zwischen Schöngeisinger Straße im Osten und Landsberger Straße im Norden, die Ortsteile Buchenau, Puch und Aich sowie Landsberied und Schöngeising. Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft sind unter anderem vielseitig gestaltete Gottesdienste, eine intensive Jugendarbeit, Seniorenarbeit sowie thematische Angebote für Erwachsene zu aktuellen Themen und Glaubensfragen. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, besuchen Sie unseren Gottesdienst, den wir jeden Sonntag um 10 Uhr feiern, anschließend ist beim Kirchencafé Gelegenheit zum Kennenlernen – oder nehmen Sie Kontakt zu einem unserer Pfarrer auf. Es grüßt Sie im Namen des Pfarramtsteams Pfarrer Wolfram Nugel.

Anschrift/Kontakt:

Evang.-luth. Gnadenkirche

Unser Pfarramt finden Sie in der Martin-Luther-Str. 1, Tel. 1 65 83

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10 – 12 Uhr und Mo. 16 – 18 Uhr
Dort treffen Sie auch unsere Pfarrer an.
Im Internet finden Sie uns unter www.gnadenkirche-ffb.de.

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE

„Der Bund Freier evangelischer Gemeinden ist eine geistliche Lebens- und Dienstgemeinschaft selbstständiger Gemeinden. Verbindliche Grundlage für Glauben, Lehre und Leben in Gemeinde und Bund ist die Bibel, das Wort Gottes“, so beginnt die Präambel der Verfassung des Bundes, dem die Freie evangelische Gemeinde Fürstenfeldbruck als Mitglied angehört.

Die Freien evangelischen Gemeinden haben ihre geschichtlichen Wurzeln in der europäischen Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts. Diese führte zur Bildung von Gruppen, denen der sonntägliche Gottesdienstbesuch nicht



Freie evangelische Gemeinde

genügte. Dies zeigt sich auch in der Oskar-von-Miller-Str. 10 in einem regen Gemeindeleben mit vielfältigen Veranstaltungen für Jung und Alt sowie in den Hauskreisen, die sich in Privatwohnungen in und um Fürstenfeldbruck treffen. Typisch für Freie evangelische Gemeinden ist, dass sie sich ausschließlich aus freiwilligen Spenden finanzieren und keine Kindertaufen durchführen. Zu anderen christlichen Kirchen und Gemeinschaften werden gut-nachbarschaftliche Beziehungen gepflegt.

Wichtigstes Anliegen der Freien evangelischen Gemeinde Fürstenfeldbruck ist, Menschen zu einem Leben mit Jesus Christus einzuladen.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Die Neuapostolische Kirche K.d.ö.R. ist die drittgrößte christliche Kirche. Im 19. Jahrhundert in Großbritannien und Deutschland entstanden, hat die Neuapostolische Kirche heute mit mehr als 10 Millionen Mitgliedern weltweite Verbreitung gefunden.

Der Kern der Glaubenslehre ist die Naherwartung der Wiederkunft Jesu Christi. Die Kirchenleitung wird verkörpert durch Apostel, wie es sie zur Zeit der ersten christlichen Kirche gegeben hat.

Anschrift/Kontakt:

Neuapostolische Kirche

Mehr zum Inhalt auf www.nak.org.
Informationen zur Gemeinde: www.nak-ffb.de.

Neuapostolische Kirche





*Willkommen sein
 Wohlfühlen
 Zuhause sein*

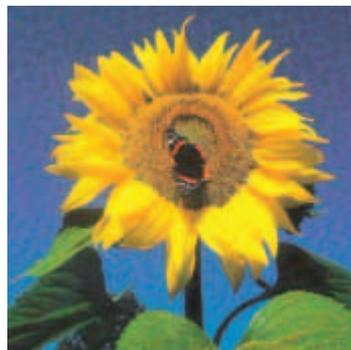
Rundherum wohlfühlen...



Theresianum
 Alten- und Pflegeheim
 gemeinnützige GmbH

Kirchstraße 27 · 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel. 08141-4020 · E-Mail info@theresianum-ffb.de

www.theresianum-ffb.de



→ **Fuss-Reflexzonen-Massage**

Fördert Heilungsprozesse und die körpereigene Abwehr

→ **Facial Harmonie**

Stressbewältigung – Blockaden lösen – Entspannung

→ **Haut- und Gesundheitsberatung**

Entdecken Sie die Welt der Schönheit von innen und außen und lassen Sie sich verwöhnen

Marianne Wiedemann

Informationen und Terminvereinbarung unter ☎ 081 41/5 3497 89

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Andreas Henzler



Münchner Strasse 11
 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 081 41/9 2405
 Fax 081 41/52 68 69

E-Mail: Praxis@KG-Henzler.de
 Internet: www.KG-Henzler.de



*Supermarkt der
 Extraklasse
 mit dem größten
 Angebot
 der Region*

FFB, Heimstättenstraße +



Im Mittelpunkt steht die Predigt, die frei und ohne Manuskript gehalten wird. Diese Wortverkündigung wird begleitet durch die Pflege der Kirchenmusik und der Gemeinschaft. In der Gemeinschaftspflege werden besondere Schwerpunkte gelegt auf die Kinder, die Jugendlichen, die Familien und die Senioren.

Die Kirche sieht sich als Bestandteil der Gesellschaft und erwartet von den Mitgliedern die Erfüllung der gesellschaftlichen und staatlichen Pflichten. Dennoch hält sich die Neuapostolische Kirche politisch neutral. Die Kirchengemeinde Fürstenfeldbruck besteht aus etwa 200 Mitgliedern. Das Kirchenlokal befindet sich in der Marthabräustraße 16. Gottesdienste finden zweimal wöchentlich statt, sonntags um 9.30 Uhr und donnerstags um 20.00 Uhr.

■ SOZIALE EINRICHTUNGEN

Stand: Juni 2007

NACHBARSCHAFTSHILFEN/SOZIALDIENSTE

Ambulanter mobiler Dienst der Arbeiterwohlfahrt

Frau Marek Tel. 2 60 11
Am Sulzbogen 56

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband FFB e.V.

Am Sulzbogen 56 Tel. 34 93 70

Bayer. Rotes Kreuz

Dachauer Str. 35 Tel. 40 04-0
info@kvffb.brk.de Fax 40 04-40
Essen auf Rädern, Hausnotrufdienst,
mobiler sozialer Hilfsdienst,
Beratungen in sozialen Angelegenheiten Tel. 40 04-17
Ambulante Kranken- u. Altenpflege Tel. 40 04-44

Evang.-Luth. Dekanat

Albrecht-Dürer-Str. 26 Tel. 6 66 57 10

Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst e.V.

Fürstenfeldbruck und Emmering
Am Sulzbogen 56 Tel. 31 66-0
Fax 31 66-18

www.nbh-fuerstenfeldbruck.de
info@nbh-fuerstenfeldbruck.de
Geschäftsführerin: Beate Hollenbach
Ambulante Pflege und Betreuung,
Betreutes Wohnen zu Hause, Tagespflegeeinrichtung,
ehrenamtliche Bewährungshilfe,
Hausaufgabenbetreuung, Kinderbetreuung,
Mittagsbetreuung und Mittagstisch an Schulen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

www.johanniter-oberbayern-west.de
Ambulante Alten- und Krankenpflege,
Erste-Hilfe-Kurse, Hausnotruf,
Menüservice, Sanitätsbetreuung,
Fahrdienst Tel. 0 89/89 01 45-0
Fax 0 89/89 01 45-29

www.johanniter-oberbayern-west.de

Brucker Tafel

Lebensmittel für Leute mit schmalen Geldbeutel
Stadteilzentrum West
Am Sulzbogen 56 Tel. 34 87 22
(Bürgerstiftung) Do. 9.30 – 12.00 Uhr

ALTENWOHN- UND PFLEGEHEIME, TAGES- UND KURZZEITPFLEGE

BRK-Alten- u. Pflegeheim

Stadelbergerstr. 10 Tel. 4 09 30
info@ahffb.brk.de Fax 40 93-44
Pflegeplätze insgesamt: 100
Tages-/Kurzzeitpflegeplätze: 10 Tagespflegeplätze
5 Kurzzeitpflegeplätze

Josefstift

Schulweg 14 Tel. 4 09 10
Stationärer Mittagstisch
Heimplätze insgesamt: 125
davon derzeit Pflegeplätze: 100
5 Kurzzeitpflegeplätze im Seniorenzentrum Egenhofen
Tel. 0 81 34/5 57 40

Theresianum

Kirchstr. 2 Tel. 40 20
Heimplätze insgesamt: 95
Tages-/Kurzzeitpflegeplätze: keine

Luise-Zechentmayer-Wohnheim

Oskar-v.-Miller-Str. 8 Tel. 4 47 04
Heimplätze insgesamt: 10 Appartements
Verwaltung: Hauptstr. 31 Tel. 2 81-51 12

Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst e.V. Fürstenfeldbruck und Emmering

Am Sulzbogen 56 Tel. 31 66 21
info@nbh-fuerstenfeldbruck.de Fax 31 66-28
www.nbh-fuerstenfeldbruck.de
Tages-/Kurzzeitpflegeplätze: 10 Tagespflegeplätze

SOZIALE BERATUNGSSTELLEN, VEREINE UND INSTITUTIONEN

Aufrechter Gang e.V.

Herr Klaus Honig Tel. 97 67
Klosterstr. 5

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverband

Herr Ulrich Schmetz Tel. 1 01 33
Lindacher Weg 5
www.awo.de

Beistandsverein für türkische Arbeitnehmer e.V.

Herr Mehmet-Akif Nemitlu
Kellererstr. 8 Tel. 29 09 62
Fax 35 89 70
Mobil 01 72/9 55 62 90

Türkisch-Islamische Gemeinde zu Fürstenfeldbruck (Ditib)

Herr Murat Verim Mobil 01 72/82 62 77 77 65
Fürstenfeldbrucker Str. 47, 82140 Olching

Betreuungsverein e.V.

Schöngeisinger Str. 16 Tel. 3 27 76 30

Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck

Hauptstr. 5 Tel. 32 07-11
E-Mail: mauer@caritasmuenchen.de Fax 32 07-24
Träger: Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Geschäftsführer: Michael Auer

Beratungs- und Betreuungsdienste:

- Schuldnerberatung Tel. 32 07-22
- Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung Tel. 32 07-20

Bayerisches Rotes Kreuz

Ausbildung

- Führerscheinkurse
- Erste-Hilfe-Kurse
- Eltern und ihr erstes Kind
- Angehörige pflegen Angehörige
- Sanitätsausbildung
- Babysitter-Diplom Ausbildung

Info: 081 41/4004-13

Kinderkrippe

Info: 081 41/4004-0

Rettungsdienst

- Rettungsdienst
- Krankentransporte
- Sanitätsdienst
- Betreuungsdienst

Info: 081 41/4004-24

Pflegeheim

- 106 Pflegeplätze
- 5 Kurzzeitpflegeplätze
- 10 Tagespflegeplätze
- Hilfsmittelverleih

Info: 081 41/4093-0

BRK-Sozial-Service

- Ambulanter Pflegedienst
- Betreutes Wohnen Daheim
- Pflegebesuche zur Nachweisführung bei Pflegegeldbezug
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Koronar/Behindertensport
- Seniorenclubs/-gymnastik
- Patientenfahrtdienst
- Babysitter-Vermittlung

Info: 081 41/4004-0

Fördermitgliedschaft

- Rückholdienst im Inland und Ausland auch für Familienangehörige
- unsere Serviceleistungen teilweise zum halben Preis oder kostenfrei

Info: 081 41/4004-12

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Kreisverband Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/4004-0 • Fax 081 41/4004-40
Dachauer Straße 35 • 82256 Fürstenfeldbruck
www.brk-ffb.de



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Fürstenfeldbruck e.V.

**Mobiler Sozialer
Dienst**

**Wir wollen, dass Sie zu Hause bleiben können.
Unser Team ist für Sie da –
durch professionelle Pflege und Sicherheit.**

⇒ **Krankenpflege**

⇒ **Altenpflege**

⇒ **Hauswirtschaftliche Versorgung**

**EINSATZLEITUNG! Tel. 081 41/26011
Am Sulzbogen 56 • 82256 Fürstenfeldbruck
Fax 081 41/349372**

- Migrationsberatung Tel. 32 07-13
- Sozialpsychiatrische Dienste Tel. 32 07-19
- Fachambulanz für Suchterkrankungen Tel. 32 07-40
- Sozialstation –
ambulante Kranken- und Altenpflege Tel. 32 07-28
- Soziale Beratung Tel. 32 07-14
- Beratungs- und Übernachtungsstelle
für alleinstehende wohnungslose Menschen:
Kapuzinerstr. 14, 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 3 42 70
- Erziehungsberatung Tel. 50 59-60
- Elterntelefon Tel. 51 25 26
- Kummertelefon Tel. 51 25 25

Diakonisches Werk e.V.

Dekan Karl-Henning Wendl
Hauptstr. 24 Tel. 36 34 23-0
Kummertelefon Tel. 51 25 25

Frauennotruf

Fachberatungsstelle für Frauen
Stadtteilzentrum-West, Am Sulzbogen 56
Frau Karin Berrsche Tel. 29 08 50
Frau Barbara Innerkofler Tel. 3 57 35 65

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Kreisverband Tel. 0 89/89 01 45-0
Fürstenfeldbruck-Landsberg/Lech Tel. 0 89/89 01 45-29
www.johanniter-oberbayern-west.de

Kreisjugendring Fürstenfeldbruck

Gelbenholzener Str. 6 Tel. 50 73-0
Fax 50 73-29

Kinderhilfe Fürstenfeldbruck

Feldstr. 15
Herr Horst Brockmann
Sammelruf: 40 50
• Brucker Kinderhaus, Ferdinand-Miller-Str. 2
• Wohnanlage für behinderte Erwachsene, Lützwowstr. 12
• Tagesstätte für Grundschulkinder, Pucher Str. 51
• Frühförderstelle, Fürstenfelder Str. 40

Sozialverband Deutschland Ortsverband Fürstenfeldbruck 2

Herr Walter Appel
Paul-Gerhardt-Str. 2
sozialverband-ffb@gmx.de

DONUM VITAE in Bayern e.V. – staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwanger- schaftsfragen

Stadtteilzentrum-West Tel. 1 80 67
Am Sulzbogen 56 Fax 1 83 08
E-Mail: fuerstenfeldbruck@donumvitae.org
www.fuerstenfeldbruck-donumvitae.org

VdK Kreisverband

Schöngeisinger Str. 70
Geschäftsstelle: Tel. 2 60 61
E-Mail: kv-ffb@vdk.de Fax 2 35 79
www.vdk.de/kv-fuerstenfeldbruck
Herr Robert Otto Tel. 30 53 43

VdK Ortsverband

Josef-Priller-Str.
Herr Henning Illmer Tel. 9 16 22
www.vdk.de/ov-fuerstenfeldbruck

Behinderten- und Versehrten-Sportverein FFB

Maisacher Str. 3
Frau Christl Joecks Tel. 66 68 59
www.stwffb.de/vereine/bvs

Brucker Weg e.V.

Herr Ary Witte Mobil 01 79/7 86 99 65
Livry-Gargan-Str. 25

SELBSTHILFEGRUPPEN

Anonyme Alkoholiker Interessengemeinschaft e.V.

Gnadenkirche, Martin-Luther-Str. 1
Mo. 19.30 Uhr
Lotte-Branz-Str. 14 Tel. 0 89/3 16 95 00
80939 München Fax 0 89/3 16 51 00

Blaues Kreuz

Erlöserkirche, Albrecht-Dürer-Str. 24
Mi. 19.30 Uhr
Kurfürstenstr. 34, 80801 München
Beratungsstelle: Frau Brigitte Wick Tel. 0 89/33 20 20

Kreuzbund e.V.

Herr Klaus Honig Tel. 97 67
www.kreuzbund-muenchen.de/regw.htm
Kreuzbundgruppe Gnadenkirche
Frau Rosemarie Pusch Tel. 5 93 52
Pfarrheim, Martin-Luther-Str. 1
Do. 20.00 Uhr

Betreuungsverein Fürstenfeldbruck e.V.

Schöngeisinger Str. 16 Tel. 3 27 76 30
Fax 3 27 76 40

Coronar-Selbsthilfegruppe (bei BRK)

Herr Schalk, BRK Tel. 40 04 17

Deutsche MS-Gesellschaft

Kontaktgruppe FFB
Frau Sigrig Straube
Erlenstr. 13, 82223 Eichenau Tel. 8 22 25
E-Mail: sstraube@ms-gruppe-ffb.de
www.ms-gruppe-ffb.de

Deutsche Rheuma-Liga

Arbeitsgemeinschaft FFB
Herr Wolfgang Schäfer
Sudetenstr. 4, 82296 Schöngeisinger Tel. 1 89 72
E-Mail: rheumaliga-ffb@gmx.net

Kreis Eltern behinderter Kinder

Frau Roswitha Gebhart
Roggensteiner Str. 4, 82275 Emmering Tel. 4 44 66

Weißer Ring e.V.

Außenstelle FFB
Frau Charlotte Hofmann
Am Moosgraben 21, 82272 Moorenweis Tel. 0 81 46/9 49 07

Schatten und Licht – Krise rund um die Geburt e.V.

Initiative peripartale psychische Erkrankungen
Frau Ulrike Wecker Tel. 0 81 45/18 68
Furtmühlweg 8, 82291 Mammendorf Tel. 0 81 45/18 68
info@schatten-und-licht.de
www.schatten-und-licht.de

0,00 €
Gebühren*



Entdecken Sie die Bank mit den zufriedensten Kunden Deutschlands.

SpardaGiro – das **0,00 €-Gehaltskonto*** ohne Einschränkungen wie Mindestguthaben, Mindesteinkommen oder Grund- und Buchungsgebühren.

Unser **Kontowechselservice** macht es Ihnen leicht. Den gesamten Kontoumzug mit allen Formalitäten regeln wir für Sie.

Kurt-Huber-Ring 2 · 82256 Fürstenfeldbruck-Buchenau



089/55142-400 Mo. bis Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr



www.sparda-m.de

* Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für Sparda-Mitglieder gebührenfrei.

Sparda-Bank

freundlich & fair

STRASSENVERZEICHNIS

Abt-Anselm-Straße	G7	Dr.-Lorenz-Lampl-Straße	H5	Holzhausener Straße	H8	Malchinger Straße	G2-H4	Schillerstraße	G5-H6
Abt-Führer-Straße	G8	Drachenweg	I4	Holzhofstraße	H6	Margeritenstraße	J6	Schlehdornweg	E10
Abt-Thoma-Straße	E4			Hubertusstraße	G6-H6	Marsstraße	G6	Schleifweg	A5
Adalbert-Stifter-Ring	H4	Ebnerweg	A5-B5, A6-B6	Hubertusstraße	F6	Marthabräustraße	H5-I5	Schlesierstraße	J4
Adolf-Kolping-Str.	I5-J5	Edererstraße	J2-J3	Hugo-Junkers-Straße	H1	Martin-Luther-Straße	F8-F7	Schloßbergstraße	A6-A5
Ahornstraße	F9	Edignaweg	E4			Meisenstraße	H4-H3	Schöngeisinger Straße	
Aicher Straße	H6	Eduard-Friederich-Straße	E9	Im Eichgärtl	G7	Messerschmittstraße	I2	E10, F9-G8, G7, H6-I6	
Albert-Schweitzer-Ring	J4-J5	Eibenstraße	H3	Industriestraße	E9	Michael-(M.-)Kohlhaas-Str.	F4	Schubertstraße	H5
Albrecht-Dürer-Straße	J6	Eichendorffweg	G5			Miedersweg	F8-F9	Schulweg	I5
Alemannenstraße	F6	Eichenstraße	F9	Jägerstraße	F6	Milchstraße	G6	Schwabenstraße	I4
Alpenstraße	G6-G7	Eisenhoferstraße	K5-K6	Jahnstraße	I5	Mörikestraße	H4	Schwalbenstraße	H4
Alpspitzweg	G6	Emmeringer Straße	J6	Jakob-Groß-Straße	I5	Mondstraße	G7	Senserbergstraße	E10-G8
Almuñécarstraße	F7	Enzianstraße	J6	Jexlau	E4	Mozartstraße	G5-H6	Siechfeldstraße	K6
Am Ährenfeld	H4-I4	Eschenauerstraße	J2-J3	Josef-Priller-Straße	J2-J3	Mühlanger	I6-I7	Siedlerplatz	G6
Am Anger	A5	Eschenstraße	F9	Josef-Spital-Straße	I5	Mühlfeldstraße	H6-H5	Siedlerstraße	G6-G7
Am Ausjagbogen	F6	Ettenhoferstraße	F7	Julie-Mayr-Straße	I5	Münchner Straße	I6-J6	Sinzingerstraße	J5
Am Brunnenhof	I5			Jupiterstraße	G7-G6			Sommerkellerweg	I2
Am Drudenbogen	F8	Falkenstraße	F6			Nannhofer Straße	A5	Sonnenplatz	J4
Am Einfang	F8	Fasanenweg	F6	Kaiseranger	E4	Nelkenstraße	J6	Sparkassenweg	J6
Am Engelsberg	H7-H8	Feldstraße	I4	Kaiser-Ludwig-Straße	E5-E4	Neufeldstraße	I3	Spatzenweg	H4
Am Fohlenhof	H2	Ferdinand-(Ferd.-)Feldigl-		Kapellenstraße	I5	Neulindacher Straße	H3	Stadelbergerstraße	I5-J4
Am Fuchsbogen	E8-F8	Straße	I4	Kapuzinerstraße	H6	Nibelungenstraße	I4	Starnweg	H4
Am Hardtanger	I2	Ferdinand-Miller-Straße	H5	Karl-Robiczek-Straße	J5	Nicolaus-Otto-Straße	G4	Sternstraße	G6
Am Hart	I3	Feuerhausstraße	I4-I5	Karl-Trautmann-Weg	J5	Niederbronnerweg	I6-I5	Stiglmayrstraße	H5
Am Kugelfang	H2	Fichtenstraße	I4	Karwendelstraße	G6	Nikolausbergstraße	K6	Stockmeierweg	I6
Am Lindenplatz	I3	Finkenstraße	H3	Kastanienweg	E10	Nimrodstraße	F6-G6	Sudetenstraße	J4
Am Oberfeld	G6-G5	Fliederstraße	E10-E9	Kellererstraße	G7	Nordendstraße	H4		
Am Pöglschlag	F8	Flurstraße	I4-J4	Keller-Reutlingen-Straße	J5	Nußbaumstraße	F8-F9	Tannenweg	E9
Am Rain	I3	Föhrenstraße	I3	Keltenweg	F6			Theodor-Heuss-Straße	G5-H5
Am Sulzbogen	F8	Frankenstraße	I4	Kieferstraße	F9	Oberöggerweg	F7	Theresianumweg	I5-J6
Am Ziegelstadel	C5	Fraunhoferstraße	H1	Kieswerkstraße	E6-E5	Ordenslandstraße	J4	Tonwerkstraße	K6
Amperleite	J5	Friedrich-Ebert-Straße	J4	Kirchstraße	I6-J6	Orlando-di-Lasso-Straße	K6	Tüflweg	A6
An der Ostergrube	A5-A4	Frühlingstraße	J5	Kirschbaumstraße	F8-G8	Oskar-von-Miller-Straße	I7-J7	Tulpenstraße	J6
Apotheker-Gelb-Straße	J4	Fürstenfelder Straße	H7-I6	Klosteranger	E4-F4	Ostendstraße	J5		
Appianistraße	F7	Fürstenfeld	H7	Klosterstraße	H6	Otto-Kubel-Straße	J4	Umlandstraße	G5
Asambogen	F7-G7	Fürstenfelder Weg	E5	Kögelstraße	J3			Ulmenstraße	F9
Auf der Lände	H6-I6			Kohlstatt	F8	Pappelweg	F9	Unfaltstraße	H5
Augsburger Straße	E3-I5	Ganghoferstraße	H5-I4	Konrad-Adenauer-Str.	G5-H5	Parchwitzer Straße	G6		
Aumillerstraße	I5	Gartenstraße	J5	Krautgarten	B5-B6	Parsevalstraße	G6	Veilchenstraße	J6
		Gegenpointstraße	K6	Kreuth	I7	Paul-Gerhardt-Straße	F8	Veit-Stoß-Straße	J6
Bahnhofstraße	I6-J7	Gehagstraße	E4	Kreuzfeldstraße	E3	Pellhammerstraße	G7	Viehmarktstraße	I5-I6
Bajuwarenstraße	F6	Geisinger Steig	F7	Kronprinz-Rupprecht-Str.	I4	Peter-Rosegger-Straße	H4-H5	Viscardistraße	F7
Balduin-Helm-Straße	F8	Gelbenholzener Straße	H8-I8	Kurt-Huber-Ring	E9-F8	Pfaffing	I9	Vogelbeerweg	G8
Bartlweg	A5	Gernlindener Weg	I4	Kurt-Schumacher-Straße	G5	Pfaffinger Straße	J7	Von-Gravenreuth-Str.	J2-J3
Beethovenstraße	H5	Geschwister-(Geschw.-)				Philipp-(Ph.-)Weiß-Straße	I5	Waldfriedhofstraße	G5
Birkenstraße	F9	Haesler-Weg	J5	Lämmerweide	F8-G8	Plonnerstraße	J4	Waldstraße	I3
Bismarckstraße	H5	Geschwister-(Geschw.-)		Lärchenstraße	E9-F9	Polzstraße	I4-J5	Weichselstraße	H3-I3
Bleichanger	G8	Scholl-Platz	F9	Landsberger Straße	G6-H6	Pruggmayrstraße	I6	Weidenstraße	E10-E9
Blumenstraße	I4-J4	Glockenbecherweg	F6	Langbehnstraße	E3	Puchermühlstraße	H5-H6	Weierstraße	J5
Boosstraße	F7	Goethestraße	H6	Ledererstraße	I6	Pucher Straße	H6-I5	Weilerweg	B5-B6
Breitenbichl	F8-F7	Günther-(G.-)von-		Leitenweg	A5	Pucher Weg	B5	Werftstraße	I4
Brucker Straße	A5-B5	Maltzahn-Straße	J3	Lena-Christ-Straße	H5			Wernher-von-Braun-Str.	H6
Buchenuer Platz	F9			Leonhardsplatz	I6	Rebhuhnweg	H3-H4	Westendstraße	E9-E10
Buchenuer Straße	F8-G8	Habichtstraße	G4	Lessingstraße	G5	Richard-Higgins-Straße	F7	Wettersteinstraße	G6
Buchenuer Straße	F8-F9	Hans-Güntner-Straße	F7	Lettow-Vorbeck-Straße	J6	Ringstraße	I3	Wiesenstraße	I3
Bürgermeister-(Bgm.-)		Hans-(H.-)Sachs-Straße	I6	Liebigstraße	I2-I1	Rißfeldstraße	G6	Wilhelm-Busch-Straße	H4-H5
Miller-Straße	I5-J4	Haselnußweg	E9	Lilienthalstraße	G6	Rodelbahnstraße	K7	Willy-Buchauer-Ring	J5
Bullachstraße	I6	Hasenheide	H2	Lindach	G1	Römerbogen	F6	Wittelsbacherplatz	I6
Cerveteristraße	F7-F6	Hauptstraße	I5-I6	Lindacher Weg	E3	Röntgenstraße	H5-H6		
		Heideweg	I3	Lindenstraße	E10-F9	Rosenstraße	J6	Zadarstraße	F6-F5
Dachauer Straße	I5-J5	Heimstättenstraße	F7-G6	Livry-Gargan-Straße	E8-F8	Rotdornweg	F9-F10	Zeilstraße	A6
Dallmayrstraße	G7	Henrik-Moor-Weg	H7-I7	Ludwigshöhe	K7	Rothschwaig	C8	Zellhofstraße	H8
Danziger Straße	J4-J5	Herrnweg	F4-G5	Ludwigstraße	H6-I6	Rothschwaiger Feldweg	F6	Zenettistraße	I2-J2
Denkmalstraße	E4-F4	Hindenburgstraße	I4-I5	Ludwig-(L.-)Thoma-Str.	H4-I4	Rothschwaiger Str.	F7-G7	Zeppelinstraße	G6
Dianastraße	F6	Hochfeldweg	H4	Lützwowstraße	J3	Rudolf-Diesel-Ring	H3-I3	Zisterzienserweg	H6-H7
Dirnaglstraße	J4	Hochrainerstraße	F8	Luitpoldstraße	I6			Zugspitzstraße	G7-G6
Dorfstraße	A5	Höhenringstraße	G6-H5			Saarstraße	I4	Zur Kaisersäule	E5-F4
Dr.-Blaich-Straße	I4	Holunderweg	E10	Maisacher Straße	I5-I3	Sankt-Bernhard-Straße	F7		



**Gut für die Menschen
in Stadt und Landkreis.**

 **Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Als Sparkasse, die fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir eine ganz besondere Verpflichtung für die Menschen, die hier leben. Ohne unsere Unterstützung wäre vieles nicht möglich. Deshalb sind wir der größte Förderer von Sport, Kultur und Sozialem und sorgen somit dafür, dass in unserer Region manches besser läuft. www.sparkasse-ffb.de